

**ZUSAMMEN STATT EINSAM STUDIEREN WELTWEIT FOTOAUSTELLUNG
WERK-STATTBLICK WALHALLA GEGEN DEN LEERSTAND KULTUR VOR ORT**



A

Lounge Chair & Ottoman
Charles & Ray Eames, 1956

vitra.

CASA NOVA

Casa Nova GmbH, Taunusstrasse 37
65183 Wiesbaden, Tel. 0611 522 593
info@casa-nova-wiesbaden.de
www.casa-nova-wiesbaden.de

Kaufen Sie einen Eames Lounge Chair und erhalten Sie ein Leder- oder Stoff-Upgrade

Angebot gültig vom 1. November 2025 bis 31. Januar 2026; nur für private Endkunden. Beim Kauf eines Eames Lounge Chair mit oder ohne Ottoman bezahlen Sie den Preis der nächstgünstigeren Leder- oder Stoffbezugsvariante. Bei der Wahl der günstigsten Stoffkategorie (Nubia) findet dieses Angebot keine Anwendung. Angebot nicht kumulierbar mit anderen Aktionen oder Rabatten.

**JETZT BEWERBEN BIS
18. MÄRZ 2026**

Das Förderprogramm KUNSTVOLL geht erfolgreich in die 14. Runde und bringt KUNST in die SCHULEN! Nutzen Sie die Chance und reichen Sie Ihre Bewerbung für ein Projekt im Schuljahr 2026/2027 beim Kulturfonds Frankfurt RheinMain ein.

KUNSTVOLL - das Förderprogramm für kulturelle Bildung des Kulturfonds Frankfurt RheinMain

Bewerbungen erfolgen gemeinschaftlich durch mindestens eine Schule und mindestens eine/n Akteur/in aus dem Kunst- und Kulturbereich.

Anträge stellen können Schulen und Kultureinrichtungen aus Frankfurt am Main, dem Hochtaunuskreis und dem Main-Taunus-Kreis, Darmstadt, Wiesbaden, Hanau, Bad Vilbel, Offenbach am Main, Oestrich-Winkel, dem Rheingau-Taunus-Kreis und dem Kreis Offenbach.

AUSKUNFT UND BERATUNG
kunstvoll@kulturfonds-frm.de
Tel 06172.999.4695

www.kulturfonds-frm.de | Facebook | Instagram | Newsletter



FOTO: Christof Jakob

Editorial

Es ist gefühlt noch gar nicht so lange her, da haben wir uns Anfang September irritiert über die Lebkuchen-Spekulatius-Schokonikoläuse-Paletten in den Supermärkten gezeigt, während der Aperol im Kühlschrank lag und die Grillwürste auf dem Essensplan standen. Und irgendwie ist die Zeit dann davonerast, aus den Grillwürsten wurde die Gänsekeule, der Lebkuchen- und Glühweingenuss hinterlässt erste Spuren auf der Waage und die Ideenliste für die Weihnachtsgeschenke ist bei den meisten zumindest geschrieben – es soll ja Menschen geben, denen reicht der 24. Dezember zum Einkauf.

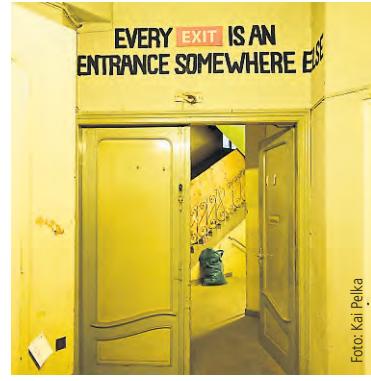
Und Zeit verschenken steht bei vielen ja besonders an Weihnachten hoch im Kurs. Da hat Wiesbaden eine Menge zu bieten. Gemeinsame Zeit im Theater, bei Konzerten, Spaziergängen verbringen, gemeinsam Kaffee und Kuchen in

den vielen tollen Cafés der Stadt genießen, kulinarische Highlights entdecken, gemeinsam diskutieren, zuhören oder vielleicht sogar ehrenamtlich aktiv sein oder werden. Da passt auch unsere Titelgeschichte „Zusammen(H)alt“, die viele Projekte vorstellt, die der zunehmenden Einsamkeit in allen Altersgruppen entgegenwirken wollen.

Ganz viele Tipps, spannende Geschichten und Anregungen möchten wir euch auch in der letzten Sensorausgabe des Jahres geben, eine Doppelausgabe für Dezember und Januar. Dann nehmen wir uns eine kurze Auszeit, sind aber nicht tatenlos. Im Hintergrund laufen schon die Planungen für das Sensorjahr 2026, wir sind dran an tollen Geschichten, wollen neugierig machen auf das Kulturleben der Stadt, die Menschen, die hier leben vorstellen und sind selbst schon ganz gespannt, was uns das neue

Jahr alles bieten wird.

In diesem Sinne sortieren wir nach dieser letzten 2025-Produktion die Sensormails, räumen das Büro und die Laufwerke auf, kümmern uns jetzt noch um die Geschenke und das Weihnachtsmenü, machen eine kurze Redaktionspause und sind dann ab Anfang Januar wieder da. Vermutlich mit mehr Kilos auf den Hüften, aber auch mit vielen Ideen und viel Lust auf die kommenden zehn Sensorausgaben 2026.



(((14



(((16



(((38

- 4))) **#witicker**
Was gibt es Neues in und aus der Stadt?
- 6))) **Titel-Story:**
ZusammenHalt - was Wiesbaden gegen Einsamkeit im Alter tut
- 10))) **Ausgezeichnet**
Hessischer Integrations- und Teilhabepreis für Jugendprojekt
- 12))) **Campus-Spezial**
Internationales an der Hochschule

- 14))) **Der schlafende Riese:**
Der Stand der Dinge zum Kultuort Walhalla
- 16))) **Am Puls der Zeit:**
Das Staatstheater inszeniert „Mephisto“
- 18))) **2x5 Interview:**
Jörg Höhler, Vorstand der ESWE Versorgungs AG
- 20))) **Stadtplanung**
Wiesbadener Ideen gegen den Leerstand in der Stadt

- 22))) **Perlen des Monats**
- 34))) **Geschichte**
Die Stadtteil-Historiker machen Stadtgeschichte lebendig
- 36))) **Auf und zu**
Kommen und Gehen in der Stadt
- 38))) **Geschäft des Monats:**
Das Kochatelier 65
- 42))) **Kleinanzeigen**

Inhalt

Impressum

VRM GmbH & Co KG

Anschrift:
Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz
(zugleich ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Handelsregister: Amtsgericht Mainz HRA 535
phG: VRM VerwaltungsGmbH,
Geschäftsführer: Joachim Liebler

Wirtschaftliche Beteiligung i. S. § 9 Absatz 4 LMG Rheinland-Pfalz:

VRM Holding GmbH & Co. KG, Mainz (100%)

Objektleitung (Redaktions- & Anzeigenleitung):

Christian Struck (Verantwortlich)
Langgasse 21 – 65183 Wiesbaden
Tel: 0611/355 5268 Fax: 0611/355 5243
www.sensor-wiesbaden.de
hallo@sensor-wiesbaden.de

Anzeigenverantwortlich: Melanie von Hehl

Layout/Satz: VRM

Titelbild: Claudia Peschl

MitarbeiterInnen dieser Ausgabe:

Text: Anja Baumgart-Pietsch, Anna Engberg, Christian Struck, Falk Sinß, Hendrik Heim, Elmar Ferger, Claudia Schmidt, Sonja Sahrner, Mina Mainz

Foto/Illustration: Anja Baumgart-Pietsch, Jan Pieper, René Vigneron, Lukas Görlach, Christoph Herpel, Kai Pelka, Miriam Bender, Marc „King Low“ Hege-man, Thomas Schneider, Patrick und Gero von „Total Verbugut“, und Veranstalter- und Herstellerfotos

Lektorat: VRM

Termine: termine@sensor-wiesbaden.de

Redaktions- und Anzeigenschluss:

15. eines Vormonats

Verteilung: VRM Logistik GmbH
kostenlose Auslage in Wiesbaden I Innenstadt und Vororten an über 1.000 Auslageplätzen | Gesamtauflage 42.000 Exemplare (21.000 Mainz / 21.000 Wiesbaden)

Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG
Alexander-Fleming-Ring 2
65428 Rüsselsheim

Social Media:

www.facebook.com/sensor.wi
www.x.com/sensorWI
www.instagram.com/sensor_wiesbaden
tiktok.com/@sensor_wiesbaden

Wir danken unseren Förderabonnenten:

Anouschka Erny-Eirund, Andrea Baermann, Ulla Bai, Andreas Bareth, Lars Bauer, Samantha Belea, Silvia Bergmann, Sven Biernath, Peter Blähser, Beate Bödeker-Kenke, Michael Brandt, Ulrich Chilian, Dennis Centner, Maria Regina Dahl, renna deluxe, Sabine Drotleff, Rolf Engels, Patrick Ebeling, Richard Eisenblätter, Pia Fabian, Fauth & Gundlach GmbH, Janina Fersini, Flow Working, David Geisberger, Christine Giani, Lydia Goll, Daniel Groß, Jutta Gruszka, Barbara Haase, HANKEWICZ Elektro- und Lichttechnik, Rolf Hedtke, Mira Hill, John Hillebrand, Sascha Hulingshäuser, Bernd Hofmann, Kerstin Hennig, Christiane Jahn, Andreas & Mirjam Kempers-Handke, Kristina Krämer, Alexander-Kim Hardt, Susanne Jensen, Anna Kenison, Kerstin Kiel, Dr. Julia Linckenhin, Peter Kabelitz, Alexander Koch, Kochwerkstatt Wiesbaden, Lorenzo, Meike Körner, Karsten Krämer, Sabine Krug, Franka Lenz, Ronny Maritzen, Gabriela Mizerska, Anja Müller Schick, Helmut Müller, Sibylle Naumann, Jessica Odenwald, Alrun Piur, Familie Popp, Gwendolyn Siercke Tiefel, Sven Moritz, Michaela Reuthe, Leonie Riff, Anna Ripka, Andreas Rimello, Janine Sanchez, Helga Schuler, Dirk Scharhag, Vanessa Schoof, Ute Schmidt, Bettina Schreiber, Corinna Siede, Markus Stein, Sandra Steinbach, Kerstin Stephan, Marie-Luise Stoll-Stephan, Ulrike Stimpel, SPD-Rathausfraktion, Ticketschmiede GmbH, Cornelia Trapp, Anton Trexler, Jens Uhlherr, Sabine van Endert, Angela Vockel, Katrin Walsdorfer, Adriano Werner, Mihaela Zaremba

www.sensor-wiesbaden.de/abo

LANDESHAUPTSTADT

WIESBADEN IM KLIMAWANDEL: EIN ANPASSUNGSKONZEPT

Bürgerinformation



Information zum Stand des Konzepts

4. Dezember 2025, 18.00 Uhr

Kulturforum Wiesbaden
Schillerplatz 1 - 2,
65185 Wiesbaden
(Eingang Friedrichstraße)

Begrüßung:
Bürgermeisterin
Christiane Hinninger

Anmeldung unter:
proklima@wiesbaden.de

Info:
www.wiesbaden.de

Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturforst und Verbraucherschutz
zertifiziertes BKK-Mitglied des Deutschen Bundestags

ProKlima
Wiesbaden für den Klimaschutz

WIESBADEN
Umweltamt

THE GLOBAL GOALS
für nachhaltige Entwicklung

W36 das umweltamt informiert

www.wiesbaden.de

Auf der Suche nach *Geschenken?*



LOFTWERK
GOLDSCHMIEDE, GENUSS & KUNST

Wir hätten da ein paar Ideen ...
Wie wäre es mit einem Genussabend im LOFTWERK ?

Whisky-Tasting, Silvester Gala, Kochkurs, Gin Lounge, „Brel-Projekt“, Home By Midnight, Weintasting, Friday Beats, Bier tasting „Bock auf Chocolate Bock?“. Und für die Schmucklieber ein Schmuck-Workshop oder ein individuell angefertigtes Schmuckstück in unserer Goldschmiede.

Entdecken Sie jede Menge genussvoller Ideen auf unserer Website: www.loftwerk-wiesbaden.de




Nichts verpassen! Alles rund um Wiesbaden immer auf www.sensor-wiesbaden.de

#Wlticker



Autofreies Viertel

Grünes Licht für ein besonderes Neubauprojekt in Kostheim: 2028 soll das „Quartier am Bürgerhaus“ fertiggestellt sein, dann bieten acht Gebäude mit 222 Wohnungen, einem Gemeinschaftszentrum und einer Kita ein neues Zuhause. Das neue Viertel ist verkehrsberuhigt und autofrei, eine Quartiersgarage mit Carsharingplätzen und einer Radabteilung ist für die Bewohner geplant.

renamt in Jugendhand“ des Kinder- und Beratungszentrums Sauerland (KBS) die Jury. Ausgezeichnet mit dem Ersten Preis und 6000 Euro wurde das Engagement von Jugendlichen aus dem Stadtteil, die Verantwortung übernehmen, Kinder betreuen, Senioren unterstützen und Feste und Veranstaltungen mitgestalten.

Schwimmendes Bootshaus

Rudersportler gehören fest zum Schiersteiner Hafen. Und Boote und Sportler haben jetzt einen ganz besonderen Heimathafen: Das schwimmende Bootshaus ist das neue Zuhause für den Rudersport in der Landeshauptstadt, der nicht nur Vereinssport ist, sondern auch von mehreren Schulen angeboten wird.



Lernen im L-Gebäude

Nach acht Jahren Bauzeit, einem Wasserschaden und Baukosten von 40 Millionen Euro hat die Hochschule Rhein-Main jetzt ein neues „LehrLernZentrum“. Studierende können in dem neuen L-Gebäude ganz nach ihren Vorlieben lernen, können in der dort ansässigen Hochschul- und Landesbibliothek auf gut 60.000 Medien zurückgreifen und werden in der offenen Cafeteria versorgt.

Rein ins Jagdschloss Platte

Und noch ein Ausflugstipp zum Schluss: Hoch über Wiesbaden liegt das Jagdschloss Platte, Ausflugs- und Schlittenfahrziel für viele Wiesbader. Am Sonntag, 14. Dezember, von 12 bis 15 Uhr, kann das Gebäude nicht nur von außen bewundert, sondern auch von innen besucht werden. Der Eintritt ist frei.

Fotos: Lukas Görlach/René Vigneron



StraßenSchnappSchuss

JOHANN FRANZ (39 JAHRE), MARKTBESCHICKER UND MITBETREIBER VON A+M HÜBSCH

Das sieht köstlich aus ... was ist denn bei dir auf dem Sternschnuppenmarkt Schokoladiges gefragt?

Einen echten Trend für dieses Jahr kann ich für uns noch nicht ausmachen, das werden wir erst am 23. Dezember bei Marktende wissen.

Aber klar ist: Pralinen und Schokofrüchte gehen immer, gerade auf den Wintermärkten. Wobei wir ganzjährig unterwegs sind im Rhein-Main-Gebiet und in Bayern.

Gab es im Vorjahr ein echtes Trendprodukt?

Ja, Dubai-Schokolade – ein sehr kostspieliges und aufwendiges Produkt, das viele Zutaten und Arbeitsschritte benötigt. Unsere Erdbeerspieße mit Dubai-Topping waren auf dem letzten Sternschnuppenmarkt sehr beliebt.

Ich bin neugierig: Was war denn der größte bzw. schwerste Verkauf, den ihr am Stand hattet?

Einer Kundin hat unsere kleine 100-Gramm-Probierpackung so gut gefallen, da hat sie gleich acht Kilogramm davon zum Verschenken erstanden. Das war vielleicht ein Packaufwand! Aber den haben wir natürlich gerne übernommen.

Falk Fatal

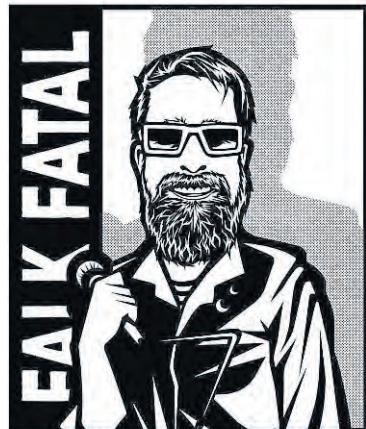
UND DIE KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

Das Jahr nähert sich dem Ende. Hebt man den Blick von Wiesbaden und der hier herrschenden Agoraphobie, der toten Innenstadt, den tausend Baustellen sowie der schlechten Laune und blickt über den Neroberg hinaus, erlebt man eine große Jammerei: „Die künstliche Intelligenz wird uns alle ersetzen!“ „Bald übernehmen die Maschinen die Herrschaft!“ „Künstliche Intelligenz wird die Menschheit auslöschen!“ So sehr der Arbeitsmarkt auch unter Druck sein mag, als Untergangsprediger findet man immer eine Anstellung.

Aber mal ehrlich. Wir sollten uns entspannen! Bevor wir uns vor künstlicher Intelligenz fürchten, sollten wir uns vielleicht erst mal mit dem eklatanten Mangel an natürlicher Intelligenz auseinandersetzen. Für den Untergang brauchen wir kein ChatGPT oder Grok, und auch kein Skynet, das bekommen wir schon allein hin. Sei es, weil der Menschenfeind im Kreml doch noch den roten Knopf drückt oder der verschmähte Friedensnobelpreisträger im Weißen Haus auf die Idee kommt, wenn er einen Atomkrieg beendet, wird er die Auszeichnung endlich bekommen. Doch dann fällt ihm ein, dass es dafür erst einmal solch einen Krieg geben muss. Also kommt er auf eine verwegene Idee und lässt sich die Atomcodes ins Oval Office bringen. So nimmt die Geschichte ihren Lauf.

Und wenn wir uns nicht per Atomkrieg auslöschen, haben wir ja immer noch die Klimaerhitzung, die uns langsam die Lebensgrundlagen unter dem Arsch wegbrennt und das Trinkwasser verdampfen lässt. Die gute alte Umweltverschmutzung nicht zu vergessen, die uns vergiften wird. Doch statt sich darum zu kümmern, wie wir den Klimawandel abschwächen und die Biodiversität bewahren können, jammern immer noch zu viele über vermeintlichen Parkplatzklau und freuen sich, wenn der neue SUV 30 Liter Benzin auf 100 Kilometer verbraucht.

Oder nehmen wir Queers for Palestine oder generell vermeintlich linke Menschen, die sonst gegen das Patriarchat und Unterdrückung kämpfen, die in den vergangenen Monaten auf vielen Demonstrationen gegen Israel und für die Islamisten der Hamas zu sehen waren. Sie sind



letztlich nichts anderes, als Hühner, die sich für den Erhalt von Wienerwald einsetzen. Das eigene Grab kann man sich auch einfacher schaufeln.

Die Latte für Intelligenz liegt mittlerweile so tief, dass selbst gelenkige Menschen Schwierigkeiten hätten, Limbo zu tanzen. Das zeigen auch Untersuchungen zum IQ. Der sinkt seit vielen Jahren beständig, vom regelmäßigen Totalversagen in den PISA-Tests ganz zu schweigen. Die größte Bedrohung für die Menschheit ist nicht die künstliche Intelligenz. Es ist die natürliche Dummheit. Und die hat 300.000 Jahre Vorsprung.

Claude, bitte übernehmen Sie.

Herzlichst,
Dein Falk-Josef Fatal

Mehr FALK FATAL unter
<https://fatalerror.biz>

Rekordstadt Wiesbaden



Es gibt zwar keine Wolkenkratzer in Wiesbaden, aber einige Gebäude stechen hervor: Der Hauptturm der Marktkirche ist mit 98 Metern das höchste Gebäude der Stadt. Die Spitze des Zirkon Tower am Gustav-Stresmann-Ring endet bei 86,7 Metern. Und die Wohnung mit der besten Aussicht kann im Kureck-Tower bezogen werden. Die 21 Stockwerke an der Wilhelmstraße verteilen sich auf 60 Meter Gebäudehöhe.

Welche Rekorde kennen Sie?
Mail an
hallo@sensor-wiesbaden.de

((EHRENAMTLICHE, MITARBEITENDE
UND BEGEISTERTE AUS WIESBADEN
UND MAINZ.)))



Zusammen(H)alt

WIE WIESBADEN GEGEN EINSAMKEIT IM ALTER KOCHT,
DIGITALISIERT UND BEGEGNUNGEN SCHAFT

Text: Mina Mainz

Fotos: Christoph Herpel, Mina Mainz, 55Plus Wiesbaden, S. Wetzing,

Der demografische Wandel verändert unsere Gesellschaft. Es gibt immer mehr ältere Menschen, gleichzeitig nimmt Einsamkeit zu – in allen Altersgruppen. Diese Entwicklung trifft auf eine Gesellschaft, in der die Spaltung zunimmt. Doch unsere Region hat dem etwas entgegenzusetzen wie die folgende Auswahl zeigt.

Friedhofscafé: Ein unerwarteter Ort der Begegnung

Sonntagnachmittag, Südfriedhof. Typisches Herbstwetter, das eigentlich nicht zum Spazierengehen einlädt. Im vom Regen geschützten Eingangsbereich wurde ein kleiner Tisch aufgebaut. Eine Kaffeekanne und Kuchen deuten auf etwas hin, dass man hier nicht erwartet. Das „Friedhofscafé“ lädt ein an einem Ort, der in der Regel mit Trauer und Verlust verbunden ist, um bei einer Tasse Kaffee das Reden vielleicht etwas leichter fallen zu lassen. Die Resonanz überrascht selbst die Organisatoren Günther Henns von der Nassauischen Blindenfürsorge, Bernd Janocha, Ehrenamtlicher und eine Mitarbeiterin der Altenarbeit. Über 20 Menschen bleiben stehen, manchmal um über das Wetter zu reden, manchmal auch über sehr persönliche Themen. Dieses Jahr findet das Friedhofscafé nochmal am 14. Dezember, 13 Uhr, statt.

guenther.henss@nass-bf.de

Es werden noch Freiwillige gesucht für die Fortführung des Friedhofscafés ab Anfang nächsten Jahres. Interessierte können sich bei Günther Henns melden.



In der Trauer nicht allein mit dem Friedhofscafé.

Mittagstische: Gemeinsam schmeckt es besser

„Freitag ist Fischtag!“ ruft ein älterer Herr freudestrahlend, als Besuch zum Mittagstisch im „Treffpunkt Aktiv“ Blücherstraße kommt. Der Mittagstisch ermöglicht älteren Menschen das Essen in Gemeinschaft und trägt dazu bei, den Alltag schöner zu gestalten.

„Das ist hier mein zweites Wohnzimmer“, sagt eine Frau im bunten Kleid. „Hier fühle ich mich einfach wohl.“ Andere bestätigen: Sie schätzen den Mittagstisch, weil sie für sich alleine nicht mehr kochen können oder wollen. Und weil es gemeinsam gleich besser schmeckt.

Durchschnittlich 50 bis 80 Personen nehmen am Angebot teil. Fleisch- und Fischgerichte sind besonders beliebt, ebenso kulinarische Veranstaltungen wie das „Perfekte Dinner“ mit internationalem 3-Gänge-Menü. An den verschiedenen Tischen werden die Köpfe zusammengesteckt und gelacht. „Wir albern einfach gerne zusammen rum, das Leben ist ernst genug!“, kommentiert eine Besucherin. Es gibt eine Vielzahl von Mittagstischangeboten im kompletten Stadtgebiet Wiesbadens. Gäste können dort nach Voranmeldung jeden Tag gemeinsam zu Mittag essen. Der „Treffpunkt Aktiv“ Blücherstrasse ist einer von 14 städtischen Seniorentreffs, eine Übersicht findet sich hier:

www.wiesbaden.de/treffpunkte-aktiv



Zusammen schmeckt es besser! Der Mittagstisch Wiesbaden.



Eine ganze Woche steht in Wiesbaden im Zeichen der Senioren. Zu den Angeboten gehören auch Konzerte.



Auch das gehört zum Kulturprogramm im Treffpunkt aktiv: Ein bunter Nachmittag widmet sich Spanien.

iBistro19: Digital dabei bleiben

Das barrierefreie Internetcafé „iBistro19“ im „Treffpunkt Aktiv“ in der Adlerstraße 19 bietet älteren Menschen ab 50 Jahren die Möglichkeit, mit Spaß und ohne Leistungsdruck den Computer und das Internet zu entdecken. Sieben Computerarbeitsplätze stehen zur Verfügung, an denen Textverarbeitung, E-Mail-Korrespondenz und Internetzugriff genutzt werden können. Das Besondere: Wenn Fragen auftreten oder Hilfe notwendig wird, stehen ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Seite. Das Angebot reicht von den Grundlagen bis zu speziellen Aufgaben, von der Smartphone-Einrichtung bis zur Installation von Apps. Montags und freitags von 10 bis

13 Uhr, mittwochs von 10 bis 16 Uhr.

Infos: <https://www.wiesbaden.de/leben-in-wiesbaden/gesellschaft-soziales/aeltere-menschen/internetcafe>

arbeit bietet ein abwechslungsreiches Freizeit- und Kulturprogramm.

Markus Filke leitet den Bereich seit zwei Jahren, im Gespräch kommt seine Freude an der Tätigkeit rüber. Begeistert erzählt er, dass insbesondere Tanzveranstaltungen jeglicher Art extrem beliebt sind. Dazu kommen u.a. der Kaffeeklatsch in hochwertigen Wiesbadener Kaffeehaus-Lokalen, Motto-Impuls-Vorträge zu allgemein relevanten Lebensthemen. Nach einer Umfrage wünschen sich die älteren Menschen vor allem eins: Bewegung! Egal ob auf dem Tanzparkett, beim Wandern oder klassische Gymnastik. Deshalb werden innerhalb der Offenen Altenarbeit stadtweit die Bewegungsangebote ausgebaut: Schnupperkurse im Turnerbund, Wanderangebote, Spaziergänge, Nordic Walking. Eine Veranstaltungsreihe, die oft schnell ausverkauft ist, haben die Mitarbeitenden hier selbst konzipiert: Bunte Motto-Nachmittage mit Programm und passender Verköstigung.

Zwei weitere Formate verdienen besondere Erwähnung: Das Hitzeschutz-

Format nutzt geselliges Beisammensein mit Kaffee und Kuchen, Musik, Quizfragen und Preisen, um für den Klimawandel zu sensibilisieren. 2026 soll es weiterentwickelt werden und gezielt Jung und Alt zusammenbringen. Thema Einsamkeit: Im Rahmen der bundesweiten Aktionswoche „Gemeinsam aus der Einsamkeit“ lud die Stadt erstmals zu einem Spaziergang durch den Schlosspark. Anschließend trafen sich die Teilnehmenden bei Kaffee und Kuchen, gespendet von der Bäckerei Schröer. Fast 100 Menschen kamen zusammen, ein ermutigendes Zeichen. Für 2026 ist eine Fortsetzung mit kleineren Bewegungsstationen entlang des Weges geplant.

Demokratie kennt kein Alter: Generationen im Dialog

„Demokratie kennt kein Alter – Wir gestalten mit“ lautete das Motto eines zweiteiligen generationsübergreifenden Workshops im November im „Treffpunkt Aktiv Adlerstraße 19“. Zielgruppe sind Jugendliche, junge Erwachsene und ältere Menschen. In Zeiten, in denen rechte Kräfte stärker werden und die Ausgrenzung verschiedener Personengruppen zunimmt, ist es wichtiger denn je, sich zu einer toleranten und vielfältigen Gesellschaft zu bekennen. Im Workshop kamen Menschen verschiedenen Alters zusammen, um sich gemeinsam mit dem Thema Demokratie auseinanderzusetzen. Wie wollen wir respektvoll miteinander leben? Wie können wir gemeinsam Ausgrenzungstendenzen entgegentreten? Und wie kann jede und jeder Einzelne unsere Demokratie stärken?

Auf Grundlage der Workshops ist die Gestaltung einer Ausstellung für das kommende Jahr geplant. Der Workshop ist eine Kooperation des Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e.V. und des Gerontologischen regionalen Netzwerks für Wiesbaden. Unterstützt wird das Projekt durch „Demokratie leben“ – eine Strategie, die das zivilgesellschaftliche Engagement für Demokratie und gegen jede Form von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit fördert.

Mehr Infos: <https://www.wiesbaden.de/freizeit-kultur>



Der Tanztee - ein Angebot, bei dem man gemeinschaftlich auch in Bewegung bleibt.



Mehr Infos : <https://www.demokratie-leben-in-wiesbaden.de>

Nachbarschaftshaus Biebrich: Ein Ort, der trägt

Seit den 60er Jahren gibt es das Nachbarschaftshaus in Biebrich, ebenso lange auch die Altenarbeit im Haus. Das Angebot richtet sich an Menschen ab 55 Jahren – aus Biebrich, aus ganz Wiesbaden, und auch Mainzer sieht man hier des Öfteren.

Das Programm ist bewusst bunt: Kurse in Sprachen, Bewegung und Kreatives, Freizeitgruppen für Kartenspiele und Wandern, Sonderveranstaltungen wie Lesungen und Konzerte. Zwei Hauptamtliche, rund 15 Honorarkräfte und über 30 Ehrenamtliche gestalten das Angebot. Besonders beliebt sind Ausflüge, Beisammensein mit Musik, das Frauenfrühstück mit anschließendem Vortrag und die Bewegungskurse. Seit 2008 ist das Haus auch Mehrgenerationenhaus – mit Treffcafé, Mehrgenerationenbasteln, Repaircafé und generationsübergreifenden Ausflügen. Gerade die Mehrgenerationenangebote sind multikulturell, denn Biebrich ist nicht nur der größte Stadtteil, sondern auch ein Stadtteil voller Vielfalt.

Susanna Wetzling, Leiterin des Seniorentreffs, beschreibt ihre Arbeit als Traumjob: „Viele Seniorinnen und Senioren hier in Biebrich und Wiesbaden würden einen sogenannten ‚dritten Ort‘ verlieren, einen Ort, an dem man sich trifft, austauscht, schöne Momente erlebt, neues lernt und der aktiv gegen die Einsamkeit wirkt.“

Die Rückmeldungen der Besucherinnen und Besucher sprechen für sich: „Jedes Mal wenn ich im Nachbarschaftshaus war, habe ich danach gute Laune.“ – „Das Programm ist so vielfältig und ich bin so gerne hier.“ – „Ich komme einfach gerne hierher.“

Eine Geschichte zeigt besonders deutlich, was das Angebot bewirkt: Ein Kursteilnehmer fragte, ob es nicht eine Aufgabe für seinen Ehemann gäbe, dem in der Rente zu Hause die Decke auf den Kopf falle. Das Gespräch passte von der Sympathie sofort. Heute ist der Ehemann ehrenamtlich mit viel Herzblut und Freude im Team des Cafés ein fester Bestandteil – mit seiner Herzlichkeit und seinen Backkünsten nicht mehr wegzudenken.

Mehr Infos: <https://nachbarschaftshaus-wiesbaden.de>

Was die vorgestellten Projekte verbindet, lässt sich mit Ruth Cohns Satz zusammenfassen: „Ich bin nicht allmächtig, ich bin nicht ohnmächtig, ich bin partiell mächtig.“ Die Psychoanalytikerin beschreibt damit eine Haltung, die sich hier zeigt: Menschen nutzen ihre Handlungsmöglichkeiten, schaffen Begegnungsräume. Dies ergibt ein Netz, das trägt. Solche Strukturen setzen auch dem Populismus etwas entgegen – durch gelebte Solidarität, konkretes Handeln im Alltag. Ein Zusammenhalt, der den Namen verdient.

Konzerte sind ein beliebtes Angebot im Nachbarschaftshaus Wiesbaden Biebrich.

Ausgezeichnetes Jugendprojekt

DER MIT 6000 EURO DOTIERTE HESSISCHE INTEGRATIONS-PREIS GEHT AN DAS KINDER UND BERATUNGZENTRUM SAUERLAND

Das Kinder- und Beratungszentrum Sauerland (KBS), in Trägerschaft der Evangelischen Erlösergemeinde, hat den mit Hessischen Integrations- und Teilhabepreis erhalten: Der 1.Preis und 6000 Euro gehen an das Jugendprojekt „Ehrenamt in Jugendhand“. Der mit 20.000 Euro dotierte Hessische Integrations- und Teilhabepreis würdigt Projekte, die sich für das demokratische Zusammenleben in der Migrationsgesellschaft engagieren. Eine unabhängige Jury unter Vorsitz von Ministerin Hofmann hat über die Vergabe entschieden.

Christine Gilberg, Leiterin des KBS, ist stolz auf ihr Team und die Jugendlichen: „Dieser Preis berührt mich sehr – er ist eine wunderbare Anerkennung für die jungen Menschen, die hier so viel Herz, Engagement und Mut zeigen. Wenn ich sehe, wie etwas, das vor 20 Jahren ganz klein begonnen hat,

heute so lebendig gewachsen ist, erfüllt mich das mit großer Freude und Dankbarkeit.“ Möglich sei diese Arbeit nur durch ein Team, das mit Vertrauen, Herzblut und fachlicher Begleitung den Jugendlichen Raum zum Wachsen gebe, so Gilberg: „Ich bin einfach stolz – auf unsere Jugendlichen und auf alle, die sie auf ihrem Weg begleiten.“

Die evangelische Dekanin Arami Neumann erklärt: „Es ist wunderbar zu sehen, wie ein Projekt wie „Ehrenamt in Jugendhand“ über Jahre hinweg nicht nur funktioniert, sondern junge Menschen begeistert, zusammenbringt und den Stadtteil bereichert. Dass diese Arbeit nun mit dem Hessischen Integrations- und Teilhabepreis gewürdigt wird, erfüllt uns als Träger mit Stolz und Dankbarkeit. Dieser Preis ist nicht nur eine Auszeichnung für das KBS, sondern für die Jugendlichen selbst – für ihren

Mut, ihre Kreativität und ihr Engagement.“

Insgesamt hatten sich 38 Projekte und Initiativen um den Preis beworben, von denen vier ausgezeichnet wurden. Das KBS teilt sich den ersten Platz mit einem Projekt aus Frankfurt. In diesem Jahr richtete der Preis den Fokus besonders auf das Engagement junger Menschen.

„In Zeiten gesellschaftlicher Herausforderungen sind es oft die Jüngsten, die mutig vorangehen, Verantwortung übernehmen und mitbestimmen wollen. Das Engagement der Preisträgerinnen und Preisträger zeigt: Verantwortung beginnt nicht erst im Beruf oder im Alter – sie beginnt da, wo man merkt: Ich kann etwas bewegen!“, so Ministerin Hofmann während des Festakts im Biebricher Schloss. Das ausgezeichnete Projekt setzt auf ein demokratisches und partizi-

patives Modell, bei dem Jugendliche selbst Verantwortung übernehmen. Sie organisieren sich selbstständig, bringen Ideen ein und planen Projekte. Sie organisieren vielfältige Aktivitäten, die den Zusammenhalt im Stadtteil stärken. Dazu gehören die Betreuung von Kleinkindern, um Eltern die Teilnahme an Gemeinwesen-Angeboten zu ermöglichen, sowie die Unterstützung von Seniorinnen und Senioren im Alltag. Sie sind maßgeblich an der Organisation von Stadtteilfesten und eigenen Projekten wie dem „Tag der offenen Tür“ im Jugendzentrum beteiligt. Besonderheit des Projekts ist die echte Mitbestimmung: Die Jugendlichen erleben, dass ihre Stimme zählt und sie etwas bewegen können.

Hintergrund

Das Kinder- und Beratungszentrum Sauerland ist eine soziale Einrichtung in Trägerschaft der Evangelischen Erlösergemeinde Wiesbaden-Sauerland. Die Angebote der vier Arbeitsbereiche sind das Jugendzentrum „Trafohaus“, BIS, die Beschäftigungsinitiative für junge und erwachsene Langzeitarbeitslose, die Evangelische Kindertagesstätte und das Stadtteilbüro mit Beratungs- und Gruppenangeboten. Mehr Infos finden sich unter kbs-wiesbaden.de.

Text: red

Foto: Andrea Wagenknecht



Der Scheck ist groß und die Freude auch beim Team „Ehrenamt in Jugendhand“

Nichts verpassen



Viel los ist in den nächsten Wochen. Wir geben hier zusammengefasst einen Überblick, was uns noch kurz vor Redaktionsschluss an Ausgeh- und Veranstaltungstipps erreicht hat:

Noch bis **zum 23. Dezember** lädt ein neuartiger **Adventsmarkt** in die Räume des **ehemaligen Sport-Scheck** in der Wiesbadener Fußgängerzone ein. Unter dem Motto „Geschenke. Wein. Genuss.“ gibt es im stimmungsvollem Pop-up-Ambiente ausgesuchte Produkte und weihnachtliche Präsentideen regionaler Anbieter mit genussvollen Weinangeboten.

Der Seniorenbeirat in der Landeshauptstadt Wiesbaden lädt für Mittwoch, **3. Dezember, 15.30 Uhr**, in Kooperation mit dem Murnau-Filmtheater, Murnaustraße 6, in der Reihe „Filmklassiker am Nachmittag“ zu „**Lauter Liebe**“ mit **Heinz Rühmann** ein. Tickets für sechs Euro gibt es an der Kinokasse und online unter murnau-stiftung.de/filmtheater. Wer Lust zum Singen hat: Am Freitag, **5. Dezember, 16.30 Uhr**, sind Erwachsene und Kinder beim Wiesbadener Weihnachtsliedersingen unter freiem Himmel auf dem **Dern'schen Gelände** willkommen. Liedblätter und Kerzen gibt es kostenlos vor Ort.

Im Rathaus lädt für den **12. bis 14. Dezember, 11 bis 19 Uhr**, ein **Kunsthandwerk-Markt** alle ein, die auf der Suche nach Außergewöhnlichem und Schönen sind.

Das-Johann-Strauß-Orchester (Foto) lädt zu seinen traditionellen Konzerten in das Kurhaus ein. **An Heiligabend, 24. Dezember, 14 Uhr**

erklingen im Thiersch-Saal beliebte festliche Melodien zur Weihnachtszeit mit Werken von J.S. Bach (u.a. Eingangschor des Weihnachts-Oratoriums), G.F. Händel (u.a. Ausschnitte aus der Feuerwerks-Musik und Halleluja aus Messias), W.A. Mozart, E. Humperdinck (Abendsegen aus Hänsel & Gretel), Ch. Gounod, und P. Tschaikowsky. Mitwirkende sind Anja Stader, Sopran, der Chor der Stadt Wiesbaden und das Johann-Strauss-Orchester mit Dirigent Jud Perry. **Das Neujahrskonzert** folgt am **4. Januar um 17 Uhr**. Es spielen Mi-Helen Horn (Violine) und das Johann-Strauss-Orchester mit Dirigent Jud Perry ein Programm aus Walzer, Märsche, Polkas und weitere beliebte Werke von Johann und Josef Strauss, Franz von Suppè, Franz Lehár und anderen.

Im **Galli-Theater** stehen mehrere Stücke auf dem Spielplan: Am **25. Dezember, 20 Uhr**, **Eheurlaub** Teil 2 der Ehe-Triologie. Wilma und Willi Wutz schlagen in ihrem „Eheurlaub“ so ziemlich über die Stränge – verwegene Wortgefechte, urkomische Tanzeinlagen und verrückte Begegnungen am Strand. **Helden – Die Nibelungensage** – modern und mutig inszeniert am **28. Dezember 20 Uhr** zeigt Siegfried, König Gunther, Hagen, Kriemhild und Brunhild in einem komödiantischen Gerangel um Liebe und Heldenamt. Gespielt werden außerdem **Schmetterling**, am **26. Dezember, 20 Uhr**, **Wart auf mich**, am **27. Dezember, 20 Uhr**, **Die Männer schule** am **29. Dezember, 20 Uhr** und am **30. Dezember, 20 Uhr**, **Die Clownin erwacht**.

Foto: Franz Schmid



Die Welt braucht nicht noch einen Petfluencer-Account.

Sie braucht Studierende mit Profil.

Die Welt braucht dich.
Bewirb dich jetzt
für ein Studium:
hs-rm.de



LANDESHAUPTSTADT

Wohnprojektetage 2025

Gemeinschaftlich wohnen,
Gegenwart gestalten



Koordinierungsstelle
Gemeinschaftliches
Wohnen
Wiesbaden

4. bis 6.12.2025

**Eröffnung Wohnprojektetage
Donnerstag, 4.12.2025, 18 Uhr,
SAM-Museum am Markt,
Marktplatz 3, 65183 Wiesbaden**

- Eröffnung durch Stadträtin Dr. Becher
- Impuls zum Wohnprojekt „GEMeinschaftlich Wohnen in Bierstadt-Nord“
- Podiumsdiskussion mit beteiligten Akteuren



WIR SCHAFFEN lebenswerte RÄUME!

**Freitag, 5.12.2025, 11–19 Uhr, und
Samstag, 6.12.2025, 10–16 Uhr,
Rathaus Wiesbaden, Foyer,
Schloßplatz 6, 65183 Wiesbaden**

- Kommen Sie ins Gespräch mit Wiesbadener Wohnprojekten, Fachleuten und Initiativen:
- Erfahrungsaustausch und Vernetzungsmöglichkeiten
 - Konzeptverfahren, Rechtsformen, Finanzierung
 - Vorträge
 - Workshop
 - Lego-Baustelle

Am Freitag, 5.12.2025, 19 Uhr Filmvorführung „Wer wagt beginnt“ über ein Münchner Wohnprojekt und anschließendem Filmgespräch im Rathaus.

Mehr erfahren!

www.wiesbaden.de/wohnprojekttag



Amt für Soziale Arbeit

www.wiesbaden.de



Prof. Wedde sowie die beiden Wissenschaftlerinnen an dem Abend in der Mauritius Mediathek.



Internationalität wird an der Hochschule RheinMain groß geschrieben. Mit über 80 Hochschulen in aller Welt gibt es Partnerschaften, also Austausch für Studierende und Lehrende. In manchen Studiengängen sind Auslandssemester und -praktika auch vorgesehen, in anderen nicht. Trotzdem zieht es eine Menge Wiesbadener:innen ins Ausland. Besonders beliebt sei Südamerika, sagt Matthias Munz von der Hochschul-Öffentlichkeitsarbeit. Bis zum Kriegsausbruch habe auch die Ukraine dazugehört. Das sei bei den Studierenden aber nicht auf großes Interesse gestoßen, bedauert Professor Rainer Wedde, der an der Hochschule Wirtschaftsrecht lehrt.

Der Jurist ist an der Hochschule für die Beziehungen zur Ukraine zuständig. Er habe schon als Schüler Russisch gelernt, Sprache und Land fasziniert ihn, er bereiste es ausführlich – auch die Ukraine, von deren Städten er schwärmt. Später arbeitete Wedde als Jurist für deutsche Kanzleien in Moskau, bearbeitete geschäftliche Beziehungen zwischen Firmen aus beiden Ländern, noch während seiner Hochschultätigkeit, die er seit 2007 ausübt, als externer Berater. Seit 2014 beschäftigte er sich ausführlicher mit der Ukraine. Er regte die erste Partnerschaft zu einer dortigen Hochschule an, in Czernowitz. Es fanden Summer Schools statt, später auch in Charkiw. „Das ist eine Seltenheit in der deutschen Hochschullandschaft“, berichtet der Jurist. Ukrainische Studierende seien bereits vor dem Krieg häufig nach Wiesbaden gekommen. Und

Internationales an der Hochschule

STUDIERENDE UND LEHRENDE HABEN DIE MÖGLICHKEIT, AUS ÜBER 80 PARTNERHOCHSCHULEN WELTWEIT ZU WÄHLEN

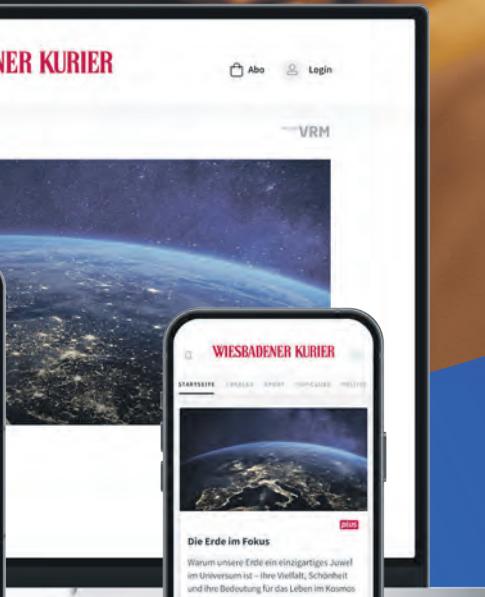
bei Kriegsausbruch setzte sich die Hochschule dafür ein, ukrainischen Wissenschaftler:innen zu helfen. Vier Wissenschaftler:innen aus Recht und Ökonomie kamen 2022 als Gäste, so genannte „Fellows“, nach Wiesbaden. „Wir erhielten binnen einer Woche 25 Bewerbungen, konnten leider nur vier Zusagen geben“, bedauert Prof. Wedde. Man dachte zunächst, ein Jahr würde ausreichen – dass der Krieg noch immer andauert und kein Ende in Sicht ist, habe man damals nicht glauben wollen, berichtet Prof. Wedde. So ermöglichte man den Kolleg:innen – drei Frauen und ein Mann, die jeweils mit Familie anreisten – Wohnung, eine Anstellung und weitere Hilfe – eine von ihnen ist noch da, sie hat eine Festanstellung erhalten. Wedde sitzt auch im Vorstand der deutsch-ukrainischen Juristenvereinigung. Ziel dieses Vereins ist das nähere Kennenlernen der Rechtsordnung des jeweils anderen. Der Rechtsaustausch erfolgt

in wechselseitigen Tagungen. Der unterschiedliche Arbeitsalltag und die Rahmenbedingungen werden erörtert. Gerade fand die Jahrestagung an der Wiesbaden Business School statt. Hier ging es auch um rechtliche Anpassungen bei einem möglichen EU-Beitritt der Ukraine und um Fragen künftiger wirtschaftlicher Zusammenarbeit. Um auch die Wiesbadener Öffentlichkeit und natürlich die Studierenden der Hochschule mit einzubeziehen, hielten drei Teilnehmerinnen eine öffentliche Gesprächsrunde in der Mauritius-Mediathek ab. Sie wollten darüber informieren, wie das Hochschulleben im kriegsgeschüttelten Land sich abspielt. Denn die wissenschaftliche Arbeit geht weiter – wenn auch in anderer Form. Vieles läuft online, berichtet Prof. Wedde. „Da war die Ukraine schon immer wesentlich besser aufgestellt als Deutschland.“ Präsenzveranstaltungen gebe es an den Universitäten

auch, aber in Kellern, mit aufgemalten Fenstern an den Wänden. In eindrucksvollen Kurzvorträgen schilderten Prof. Dr. Tetiana Slinko und Prof. Dr. Oksana Shcherbanyuk in der Mediathek, wie das Hochschulleben in Charkiw beziehungsweise Czernowitz aussieht. 50 Prozent der Universitätsgebäude seien beschädigt oder zerstört, berichtete Prof. Dr. Slinko. Dennoch sei die Arbeit nie vollständig unterbrochen gewesen. „Das Universitätsleben geht weiter!“ Prof. Dr. Shcherbanyuk sieht Bildung als eine „Festung der Nation“. Die ukrainischen Hochschulen hätten eine unglaubliche Widerstands- und Innovationskraft entwickelt. Das bestätigte auch Prof. Dr. Oksana Chotinska-Nor, Leiterin des Lehrstuhls für Justiz in Kyiv: „Wir haben sehr gute Studierende, deswegen glaube ich an die Zukunft.“ Die sehr emotional vorgetragenen Schilderungen hätten, berichtet Prof. Wedde, teils erschütternd gewirkt. „Wir sind hier nach all den Jahren Krieg ja schon abgestumpft. Aber wenn direkte Zeugen berichten, geht einem das schon sehr nahe.“ Die Kooperation mit der Ukraine soll weiter ausgebaut werden, sagt er. Stipendien für ukrainische Studierende, vielleicht irgendwann einmal ein gemeinsamer Studiengang – vieles ist vorstellbar, aber nicht in der aktuellen Lage. Die Wissenschafts-Beziehungen zu Russland indes sind komplett eingefroren und werden es bis auf weiteres auch bleiben.

Text und Foto:
Anja Baumgart-Pietsch

Jetzt bestellen:



Ihre Lieblingszeitung
im Digitalpaket lesen!

Jetzt den Wiesbadener Kurier als E-Paper, im Web und in der
News-App entdecken: wiesbadener-kurier.de/zeitung-digital

WIESBADENER KURIER



Der schlafende Riese

EINST WAR ES VARIETÉTHEATER, SPÄTER KINO.

JETZT SOLL DER NEUE KULTURORT WALHALLA EIN GROSSES PLUS FÜR KULTUR UND STADTGESELLSCHAFT WERDEN. BESPIELT VON ALLEN SPARTEN, GEDACHT FÜR ALLE. DIE ERÖFFNUNG IST FÜR ENDE 2028 GEPLANT.

„Das hier ist ein magischer Ort“. Vanessa Remy zeigt fasziniert auf die originale Rabitzdecke von 1897. Wir stehen im Festsaal des Walhalla. Ein paar Scheinwerfer geben Einsicht auf den verstaubten Holzboden, auf Spiegel, Malereien an den Wänden. Tageslicht gibt es hier schon lange nicht mehr. Remy ist die Projektleiterin der größten Kulturbauanstalt der Stadt, angesiedelt im Dezernat des Oberbürgermeisters. Sie möchte zeigen, dass sich hier etwas tut, auch wenn man von außen nur wenig mitbekommt. Ob Politik, Kulturschaffende oder Schulklassen – alle werden mit einbezogen und herumgeführt. Gemeinschaftlich passieren auch die Umbau-

ten. Architektenbüro, Stuckateur*innen, Verwaltung und Co. stehen im permanenten Austausch miteinander. So soll ein Walhalla für alle Generationen und Zielgruppen entstehen. Ein hoher Anspruch. Herausgekommen ist Anfang 2024 das Nutzungskonzept, im November letzten Jahres kam das Raumkonzept für das Walhalla hinzu.

Synergieeffekte für die Kultur schaffen

Die Konzepte haben im Kern zwei Säulen. Die erste ist ein großer, öffentlicher Aufenthaltsraum im Erdgeschoss des Walhalla. Dieser „dritte Ort“ soll eine Ergänzung zu Arbeitsplatz und zu Hause sein und zum Zusammenkommen und Wohlfühlen einladen. Die Beteiligten denken auch

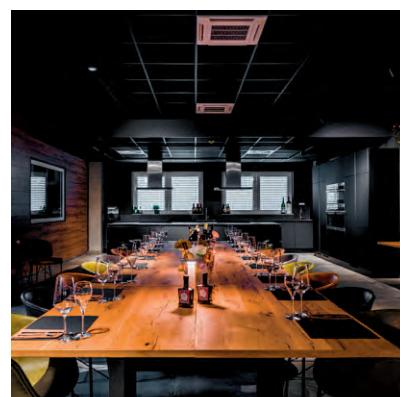
über spezielle Jugendangebote oder eine „Bibliothek der Dinge“ nach. Die maroden Seitenschiffe entlang des Festsaals des Walhalla von 1928 zu beiden Seiten des Gebäudes werden abgerissen und die ursprüngliche Fassade von 1897 mit Fenstern und Terrassentüren im Erdgeschoss kommt zum Vorschein. So entstehen neue Eingänge vom Mauritiusplatz und von der Hochstättenstraße aus, das Gebäude wird durchwanderbar. Der historische Eingang über die Hochstättenstraße bleibt. Neben dem öffentlich zugänglichen Bereich ist im Erdgeschoss außerdem Gastronomie geplant. Der große Festsaal im ersten Obergeschoss des Walhalla soll umfassend restauriert

FORNARA

Feiern, tagen, genießen – bei Fornara in Taunusstein wird jedes Event zum Erlebnis. Drinnen wie draußen, im kleinen Kreis oder mit bis zu 250 Gästen bietet unsere Location die perfekte Mischung aus Atmosphäre, Genuss und Flexibilität. Moderne Eventküche, stilvolle Indoor-Bereiche und eine traumhafte Outdoor-Location mit Lamellendach, Lounge und Bachlauf machen den Rahmen einzigartig. Ob Hochzeit, Firmenfeier oder Tagung – wir gestalten Dein Event kulinarisch und individuell. UND: Entdecke unsere öffentlichen Events wie „MEATING – die Steakschule“ oder „Meat the Sommeliers“. Hier buchst Du einfach Dein Ticket – ob allein, zu zweit oder mit Freunden – und du erlebst einen unvergesslichen Abend bei Fornara.



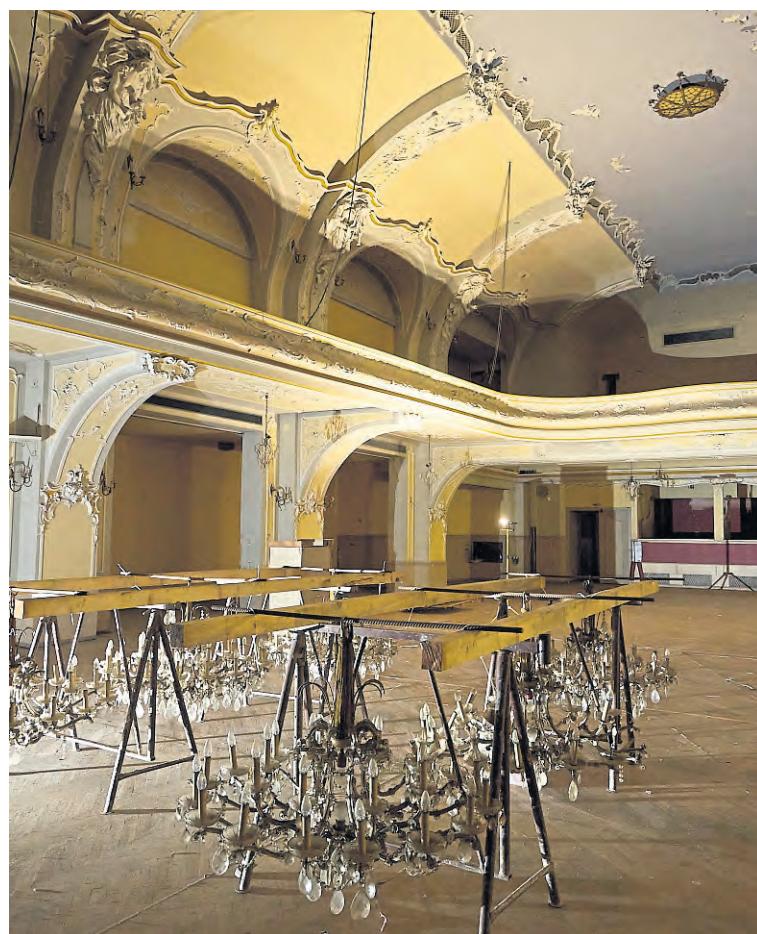
OB HOCHZEIT,
FIRMENFEIER ODER
TAGUNG – WIR GESTALTEN
DEIN EVENT KULINARISCH
UND INDIVIDUELL.



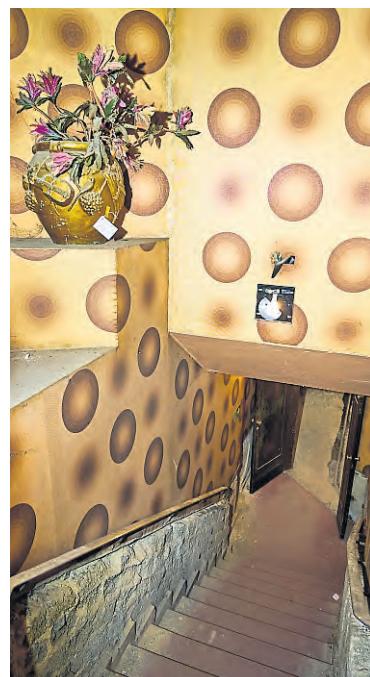
EST. 1949

FORNARA
 WINE . FOOD . FAMILY

Fornara GmbH
 Am Orlener Stock 3, 65232 Taunusstein
 Telefon 06128 96670
 fornara@fornara.de



werden. Auf seinem Parkett haben dann 600 Menschen Platz, auf der Tribüne im zweiten Obergeschoss weitere 200 Personen. Für das Programm strebt Vanessa Remy eine Festivalstruktur an. Remy: „Hier können Veranstaltungen der Maifestspiele des Staatstheaters oder des Literaturfestivals stattfinden – mitten im Stadtzentrum. Gleichzeitig kann das Walhalla auch als Mutterhaus eigener Programmreihen fungieren und so neue Impulse zu schaffen.“ Das schafft kulturelle Synergieeffekte. Durch eine mobile Bestuhlung wäre auch die Vermietung für private Bälle, Kongresse oder Empfänge denkbar. Flankiert wird der große Festsaal durch den Spiegelsaal mit Platz für bis zu 100 Personen. Und im ehemaligen Bambi-Kino im Untergeschoss soll mit einer „Black Box“ Platz sein für kleinere In-



szenierungen oder Musikveranstaltungen der freischaffenden Kulturszene in Wiesbaden. Daneben werden viele Kellerräume als Garderoben und Lagerflächen genutzt. Das zweite Untergeschoss ist in marodem Zustand und bleibt ungenutzt. Neben den öffentlich zugänglichen Bereichen sind im Wal-

halla auch Räume für Administration und Backstage sowie Seminarräume vorgesehen. Das gesamte dritte Obergeschoss wird für administrative Nutzung geplant, also für Hausmeister- und Pausenräume, weitere Lagerflächen und einen Video- und Tonschnittraum. Auch die Nebengebäude zur Hochstättenstraße von 1905 sollen der Verwaltung zufallen.

Die kommenden Schritte

Ab Dezember ist das Walhalla auch mit Vanessa Remy erstmal nicht mehr

begehbar. Eine Schadstoffsanierung erfolgt und der Parkettboden wird herausgenommen. Der erste Rückbau passiert dann im Frühjahr 2026 mit dem Abriss des Seitenschiffes zur Hochstättenstraße hin. Auch die „New Yorker“-Filiale wird bis zum Frühjahr 2026 ausgezogen sein. Erst dann können weitere Erkenntnisse zum Zustand der historischen Fassade getroffen werden.

Text: Hendrik Heim
Fotos: Kai Pelka

2026 schmackhaftig+

HUACAS PERU

Wir begrüßen Sie ganz herzlich bei uns im Restaurant „Huacas Perú“. Das Wort „Huaca“ kommt aus der alten Inkasprache Quechua, die heute noch von vielen Einheimischen Perus gesprochen wird. Huaca bedeutet „Zeremonienort“ und umschließt Tempel, Grabstätten und Götterbilder sowohl der Inka als auch der früheren Kulturen der Region. Huacas im Sinne „heiliger Orte“ kann man überall in Peru und auch in großen Teilen Boliviens, in Chile, Argentinien, Ecuador und Kolumbien antreffen. Wir möchten, dass Sie sich in unserer Huaca wohlfühlen.



Womit möchten wir Sie verwöhnen?

Die Peruanische Küche ist aus zahlreichen Einflüssen entstanden, basierend auf der traditionellen Küche der Inka. In der Kolonialzeit dominierten vor allem Einflüsse der spanischen Küche. Im 19. Jahrhundert wurden Elemente verschiedener Einwandererküchen übernommen, unter anderem der afrikanischen, chinesischen, japanischen, italienischen, französischen und englischen Küche. Die traditionellen Grundnahrungsmittel bei uns sind Mais und Kartoffeln. Außerdem wurde bereits zur Inkazeit Quinoa angebaut.


HUACAS
Peru



Restaurant Huacas Peru | Stiftstrasse 12 | 65183 Wiesbaden
Telefon 0611 88020158 | Whatsapp 0157 30045705
www.huacas-peru.com

+DER GASTRO- UND FREIZEIT-TIPP IN WIESBADEN

„Mephisto“: Am Puls der Zeit

LUC PERCEVAL INSZENIERT
DEN ROMAN VON KLAUS MANN



Die Demokratie ist nicht zum ersten Mal in Gefahr. Und aus den Erfahrungen der Geschichte scheint niemand zu lernen. Grund genug für den belgischen Regisseur Luc Perceval, sich Klaus Manns Roman „Mephisto“ ausdrücklich als „Resonanzraum für die Gegenwart“ vorzunehmen. Das Buch erschien 1936. Am Staatstheater Wiesbaden inszeniert nun der Regie-Star, bekannt als ehemaliger Intendant des Hamburger Thalia-Theaters, aber auch von Tätigkeiten an anderen namhaften europäischen Bühnen, dieses Stück auf seine ganz eigene Weise. Es gibt viele Bühnenfassungen von Manns Roman, er wurde verfilmt und mit dem Oscar gekrönt, es gibt ein Hörspiel: Offenbar eine Inspiration für viele Künstler. Denn seine Hauptfigur ist ein Künstler, Mitläufer des Nazi-Regimes, der sich auf sein

Künstlersein beruft, um sich nicht schuldig fühlen zu müssen. „Ich bin doch nur ein Schauspieler“ ist der Schlussatz des Buches und des Stücks, und hier in Wiesbaden wird dieser besonders spektakulär inszeniert. Die Hauptrolle am Staatstheater spielt Christian Klischat – und wie er sie spielt! Mit Körpereinsatz, mit ganzer Kraft schlüpft er in die Rolle des „Schauspielers“, der nicht weiß, was er tut – oder der es nicht wissen will. Und in der Inszenierung von Luc Perceval gibt es auch wenig, das von ihm und seinen sechs Schauspieler-Kolleg:innen ablenkt: Das Bühnenbild ist quasi nicht existent. Man sieht den gesamten Bühnenraum, schwarz und mit den Scheinwerfer-Traversen, einziger, aber auch konsequent durchgehaltener Special Effect ist heftig waberner, auch mal bunt beleuchteter

Bühnennebel. Die Bühne erhebt sich kurz nach Beginn des Stücks, als Bühnenarbeiter allerlei herumstehende Kulissen beseitigt haben, zu einer großen, leeren Freitreppe. Darauf agieren die sieben Darsteller:innen: Sie singen, tanzen, turnen, schreien, flüstern, kotzen, ziehen sich an, aus und um – ausschließlich in Schwarz-Weiß –, wechseln Rollen und Geschlechter und zitieren den Text aus dem Roman, der vom Aufstieg eines Provinzschauspielers namens Hendrik Höfgen handelt – Chiffre für Gustav Gründgens, obwohl der Autor dies stets dementierte – bis zum Intendanten und Intimus führender Nazis. Obwohl der Schauspieler ein Verhältnis mit einer dunkelhäutigen Frau hat, die er nach Paris verfrachtet. Obwohl er zur Kenntnis nehmen muss, dass ein Freund erschossen wird, weil er Kommunist ist. Das alles kann „Mephisto“ – Paraderolle des Schauspielers Höfgen – ausblenden. Denn er ist ja „nur ein Schauspieler“. Der jedoch – wie in Goethes „Faust“, auf den der Titel anspielt, einen Pakt mit dem Teufel geschlossen hat, seine Seele verkauft. Es ist ein Stück mit großer darstellerischer Wucht, sich vorher ein bisschen einzulesen schadet nicht – und auf der Website des Staatstheaters gibt es einige Videos mit Interviews, die den Durchblick vertiefen. Aber auch allein die darstellerische Kraft, das pure Theatererlebnis vor schwarzem Hintergrund, der nicht von den Figuren ab-



lenkt, die hier ihre Qualen zelebrieren, ist ein Brett. Bei der Premiere gab es enorm begeisterten Beifall, auch für den besonderen Soundtrack von Karol Nepelski, der im Interview verrät, welche Sounds er für seine akustische Untermalung des Stücks verwendet hat. Diese spielen eine entscheidende Rolle. Einbezogen wird auch der gesamte Zuschauerraum, die Spielenden kommen dem Publikum nahe. Das berührt und sorgt sicher auch dafür, dass das passiert, was Regisseur Perceval hofft: Dass man sich selbst hinterfragt, was man täte, wenn man in einer solchen Situation lande. Und das ist gar nicht so unwahrscheinlich, denn wie bereits anfangs erwähnt: Auch heute ist die Demokratie in akuter Gefahr. Mitdenken und Handeln sind notwendig. Darauf kann auch hervorragend mit den Mitteln der Kunst hingewiesen werden.



Wie es sich anfühlt, jetzt 18 Jahre alt zu sein

FOTOAUSSTELLUNG IM SCHLOSS FREUDENBERG

„Einen kleinen Moment“, bittet Mesut und schluckt. Er muss sich kurz um Fassung bemühen, denn er erzählt vom Tod seines Vaters, der noch nicht lange zurückliegt. Ein Einschnitt im jungen Leben des 18-jährigen Wiesbadeners, der im Schelmengraben lebt, im nächsten Jahr Abitur machen wird, leidenschaftlich Fußball spielt und gerne und kunstvoll seinen Freunden die Haare schneidet. Vielleicht wird er das einmal zum Beruf machen, vielleicht auch nicht. Das alles erzählt Mesut dem Fotografen John Kolya Reichart, nachdem eine lange und ausführliche Fotosession auf einem Spielplatz im Schelmengraben stattgefunden hat.

Reichart verwirklicht ein ambitioniertes und spannendes Projekt: „achtzehn“ heißt die Ausstellung, die ab 2. Oktober im Schloss Freudenberg zu sehen ist. Er hat 2023, im Jahr nach der viel zitierten Zeitenwende, Achtzehnjährige in allen 16 Bundesländern besucht und verbrachte einen Tag mit ihnen. Ge-

meinsam besuchten sie jeweils zwei Orte: Einen selbstgewählten Ort der Vergangenheit und einen selbstgewählten Ort der Zukunft. Dort entstanden fotografische Porträts und sie führten lange Gespräche über persönliche Erfahrungen, Zukunftsperspektiven, Ängste und Träume. Die Einblicke sind vielfältig und tiefgründig und führen einmal quer durch Deutschland – von den Bergen bis ans Meer, in Großstädte und Dörfer, auf Spielplätze und Autobahn-Blockaden und Militärkaserne.

Nun hat Reichart noch zwei Jugendliche aus Wiesbaden vor seine Kamera geholt: „Die Kontakte entstanden jeweils durch persönliche Beziehungen oder durch Recherche“, erklärt der 43-jährige Fotograf. Durch den Wiesbadener Verein „Zukünfte.Jetzt“ bekam er die Tipps für Wiesbaden und den Kontakt zum Ausstellungsort. Beim Schloss rannte er offene Türen ein. „Wir sind ein Ort für Gegenwartsfragen und Zukunftsmusik“, erklärt



Silas Bug, zuständig für Öffentlichkeitsarbeit. „Deswegen passt die Ausstellung hervorragend hier hin.“ Das Schloss unterstützt noch mit einem Rahmenprogramm während der Schau, die bis zum Ende des Jahres zu sehen ist. Kolya Reichert erstellt jeweils zwei fotografische Porträts – das „Vergangenheits“-Porträt in Schwarz-Weiß, das „Zukunfts“-Porträt in Farbe. Per QR-Code sind die Interviews zu hören, in denen die Jugendlichen von sich und ihrem Leben, ihren Ängsten, Wünschen und Erfahrungen erzählen.

Ein Buch, ein Film – vieles könnte noch aus dem Projekt werden, sagt Reichart, der sich mehrere Jahre Zeit genommen hat, um sein Vorhaben zu verwirklichen. Als Unterstützer hat er unter anderem das „Museum der Werte“ in Berlin gefunden. Ihm sei es wichtig, den Jugendlichen zuzuhören – und zwar Jugendlichen aus allen Lebenssituationen. Angetrieben wird er durch Neugier auf Lebensgeschichten und Lust, diese in Bildern zu erzählen. Dieses ungewöhnliche und spannende Format weckte das Interesse

der Hessischen Sozialministerin Heike Hofmann, die Schirmherrin der Ausstellung ist.

Mesut erzählt weiter, spricht dann doch über seine Gefühle, als sein Vater starb, wie er versuchte und immer noch versucht, etwas aus seinem Leben zu machen. Dass niemand gedacht hätte, er könne Abitur machen, und nun macht er es doch. Dass er arbeitet, Tore schießt, sich um seine kleinen Geschwister kümmert und noch viel vorhat, versucht, eine positive Einstellung zum Leben und zu seiner persönlichen Zukunft zu entwickeln. Die zweite Jugendliche, die Reichart in Wiesbaden fand, heißt Lea. Sie wurde einen Tag zuvor im Biebricher Schlosspark interviewt. Zweiter Schauplatz: Der Hühnerstall ihres Vaters. Das dort entstandene Foto, auf dem Lea einen schönen Hahn im Arm hält, ist das Bild der Vergangenheit. Denn Fleisch isst Lea nicht mehr, sie ist Veganerin. Passend, dass ihr Vater Pilze züchtet und auf Märkten verkauft.

Kolya Reichart bringt sich einfühlsam ein, hat ein echtes Interesse an den von ihm Porträtierten und versucht dabei, sich selbst daran zu erinnern, wie es war, achtzehn Jahre alt zu sein. Das sollen auch die Besucher:innen der Ausstellung im Schloss dann tun. Die aktuelle Zeit ist keine einfache, Herausforderungen warten an jeder Ecke. Aber das war vielleicht vor 20, 40, 60 Jahren auch nicht wirklich anders.

Text+Fotos: Anja Baumgart-Pietsch



Mesut und Kolya beim Shooting auf dem Spielplatz im Schelmengraben

A professional headshot of a middle-aged man with short, light-colored hair. He is smiling warmly at the camera. He is wearing a dark blue, textured suit jacket over a light-colored, button-down shirt. The background is a soft-focus outdoor scene with greenery and a building.

((DIE BÜRGERINNEN UND
BÜRGER MÜSSEN SICH DA-
RAUF VERLASSEN KÖNNEN,
DASS WIR SIE SICHER UND
ZUVERLÄSSIG MIT ENERGIE
VERSORGEN)))

Beruf**Energie ist Ihr Beruf – und jetzt Ihre Verantwortung. Sie haben im Sommer den Vorstandsvorsitz übernommen. Was sind Ihre drei unverzerrbaren Prioritäten für die Stadt – kurzfristig und bis 2030?**

Intern entwickeln wir konsequent unsere Arbeitsabläufe weiter. Die Bürgerinnen und Bürger müssen sich darauf verlassen können, dass wir sie sicher und zuverlässig mit Energie versorgen – und deshalb kümmern wir uns darum, dass der Ausbau und die Entwicklung unserer Stadt effektiv und effizient ablaufen. Die wichtige Energiewende treiben wir mit unserer Expertise so voran, dass sie für die Menschen bezahlbar bleibt und dass diese tatsächlich etwas davon haben. Und im Mobilitätssektor sorgen wir für Lösungen, die sich sowohl am Bedarf der E-Auto-Faherinnen und -Fahrer orientieren als auch die Klimaziele der Stadt unterstützen.

Welche realistischen Pfade sieht ESWE für eine klimaneutrale Wärmeversorgung in Wiesbaden – und wo sind Grenzen zwischen Wunsch und Machbarkeit?

Wir von ESWE unterstützen die Stadt bei der Ausarbeitung einer kommunalen Wärmeplanung. Wir berechnen und zeigen sehr klar, welche Arten der Wärmeversorgung in welchen Stadtteilen die sinnvollsten und besten sind. Dabei haben wir bereits Zonen identifiziert, in denen sich eine Versorgung mit klimafreundlicher Fernwärme empfiehlt. Gerade in einigen Vororten werden aber Wärmepumpen die beste Lösung sein. Und dann wird es drittens hybride Gebiete geben, in denen wir zum Beispiel mit sogenannten Nahwärmeinseln arbeiten können. Aber selbstverständlich müssen alle Möglichkeiten nicht nur ökologisch, sondern auch ökonomisch sinnvoll sein.

Der Umbau der Energieinfrastruktur gilt als Jahrhundertprojekt. Wo müssen Strom- und Wärmenetze zuerst verstärkt werden, damit Elektromobilität und Wärmepumpen nicht am Flaschenhals scheitern?

Wir sind längst dabei, die notwendige Infrastruktur auszubauen. Das äußert sich in vielen Baustellen, die sicherlich beim einen oder anderen für Unmut sorgen. Es geht also nicht nur darum wo, sondern wie wir ausbauen. Denn die Energiewende verlangt von uns eine intensive Abstimmung aller beteiligten Akteure – und das benötigt schnelle Genehmigungsverfahren. Für den Ausbau der Stromnetze braucht die Stadtwerke Wiesbaden Netz GmbH zusätzliche Umspannwerke. Für die sind jedoch Gelände erforderlich, auf denen sie errichtet werden. Die müssen gefunden und freigegeben werden.

Welche Trends sehen Sie bei Tarifen und Netzentgelten 2026/27? Und wie kann ESWE Preisbestandteile verständlich erklären, ohne zu verharmlosen?

Aktuell haben wir sowohl unsere Strom- als auch unsere Gaspreise gesenkt. Ein Niveau wie zu Zeiten vor dem Ukraine-Krieg werden wir aber wohl nie wieder erreichen. Die Netzentgelte müssen zwangsläufig ansteigen, wenn wir die immensen Ausbaukosten für Infrastruktur irgendwie tragen wollen. Um das zu erklären, setzen wir auf eine möglichst transparente Kommunikation. Und damit meine ich nicht die vielen zusätzlichen Seiten, die der Energierechnung anhängen. Zu denen sind wir gesetzlich verpflichtet. Ich meine die direkte Beratung: auf unserer Homepage, in sozialen Netzwerken, aber auch im direkten Gespräch in unseren ESWE-Kundencentern.

Sie sind auch DVGW-Präsident – also Stimme der Branche. Wie bringen Sie diese Rolle mit den Interessen der Stadt zusammen?

Die Energiewende wird in den Städten und Gemeinden vor Ort umgesetzt. Deshalb ist es so wichtig, dass sich Expertinnen und Experten aus Stadtwerken und von Versorgern aus ganz Deutschland in den Fachverbänden einbringen. So ist der DVGW als technisch-wissenschaftlicher Verein der Regelsetzer für die Standards im deutschen Gas- und Wasserfach. Hier tragen wir auch die Zahlen, Daten und Fakten zusammen, die die Transformation der Wärmewende vorantreiben und belegen können – alles gestützt durch Gutachten. Unsere Gremien beraten die Politiker auf Bundesebene bei ihrer Entscheidungsfindung. Deshalb bin ich froh, dass ich mein Know-how und die hessische Sichtweise in gleich mehreren solcher wichtigen Organisationen weitergeben kann.

2x5

JÖRG HÖHLER,
VORSTANDSVORSITZENDER ESWE VERSORGUNGS AG

Mensch**Entscheidungen unter Druck: Welche Erfahrung aus der Energiekrise hat Sie persönlich am stärksten geprägt – und was würden Sie heute anders machen?**

Ich bin sehr stolz, dass die Kundinnen und Kunden „ihre“ ESWE auch in sehr schwierigen Zeiten als fairen und zuverlässigen Partner erleben durften. Im Vorstand haben wir uns sehr auf die Einschätzungen und Prognosen unserer Mitarbeitenden verlassen. Das hat sich ausgezahlt. Wie wir mit der schwierigen Thematik der Preisbremsen umgegangen sind, war schon vorbildlich. Ich sehe mich als Teamplayer – und da hat unser Team bestens funktioniert. Für mich war diese Phase also eher eine Bestätigung, dass die ESWE Versorgungs AG personell, technisch und organisatorisch hervorragend aufgestellt ist.

Energie im anderen Sinn: Wo tanken Sie privat Kraft, wenn das Wort mal nicht technisch gemeint ist?

Ich bin ein Familienmensch. Zeit mit meinen Liebsten, mit meiner Frau, unseren Kindern, ihren Partnerinnen, dem Enkel – das gibt mir sehr viel Energie. Ich liebe die Berge, tanke bei Wanderungen durch alpines Gebirge voll und ganz auf.

Führung & Fehler: Was ist Ihre größte Ungeduld – und wie gehen Sie damit um, wenn etwas nicht so läuft, wie Sie es geplant haben?

Ich bin ein Freund von kurzen Wegen und flachen Hierarchien. Ich glaube fest daran, dass Teams auch bereichsübergreifend bestens arbeiten können. Aber ich bin natürlich sehr enttäuscht, wenn jemand gewährte Freiheiten ausnutzt und mein Vertrauen missbraucht. Dann ärgere ich mich aber eher über mich selbst.

Technik und Alltag: Wie erklären Sie komplexe Energie- oder Klimathemen so, dass Nicht-Ingenieur:innen sie sofort verstehen? Haben Sie eine persönliche Methode?

Ich mag es selber nicht, wenn jemand aus- und abschweift. Je konkreter und anschaulicher ein Beispiel, desto besser. Ich versuche, Technik so zu erklären, wie ich sie einem guten Freund bei Gesprächen auf einer geselligen Party nahebringen würde. Für einen Zuhörer zählen da keine Zahlen. Er will wissen: Was habe ich davon? Was bringt mir das? Und wie gehe ich am besten damit um?

Ihr Vermächtnis: Wenn Wiesbaden im Jahr 2030 klimaneutraler, verlässlicher, unabhängiger ist – woran sollen die Menschen merken, dass das auch Ihr Kurs war?

Mich würde freuen, wenn die Menschen sich daran erinnern: So hat uns das ESWE vor fünf Jahren bereits erklärt und vorausgesagt – und so ist es eingetroffen. Wenn uns die Bürgerinnen und Bürger als Energie-Experten erleben, die ihren Alltag erleichtern und noch besser machen, dann haben meine Kolleginnen, meine Kollegen und ich alles richtig gemacht.

Gegen den Leerstand: Ideen von Wiesbadenern für Wiesbaden

AUF BIS ZU 12 PROZENT SCHÄTZT DAS STADTPLANUNGSAKT DIE LADENLEERSTÄNDE IN DER INNENSTADT. OBWOHL DAS IM STÄDTEVERGLEICH NOCH NICHT ALARMIEREND IST, STÖREN SICH VIELE AM ZUSTAND DER FUSSGÄNGERZONE UND SORGEN SICH UM DIE ZUKUNFTSFÄHIGKEIT DER CITY. SENSOR HAT STIMMEN IN DER STADT GESAMMELT, WIE MAN LEERSTÄNDE SINNVOLL (ZWISCHEN)NUTZEN KÖNNTE – UND NACHGEFRAGT, WORAN ES HAKT.



Ob leere Ladengeschäfte, Palasthotel oder die ungenutzte Galeria Kaufhof: In der Wiesbadener Innenstadt fällt die Leerstandsquote gewerblich genutzter Immobilien vielen inzwischen störend ins Auge. „Der Einzelhandel ist in vielen Städten längst nicht mehr die Hauptattraktion“, weiß Camillo Huber-Braun, Leiter beim hiesigen Stadtplanungsaamt. Ihm zufolge durchlaufen die Innenstädte in Europa seit 20 Jahren einen generellen Wandel – primär bedingt durch Online-Shopping, das sowohl Einzelhandel wie auch Dienstleistungen verdrängt.

„Die Städte müssen sich neu erfinden!“

Bekannt ist das Leerstandsproblem bereits aus dem privaten Wohnungsmarkt: Hier greift allerdings das hessische Leerstandsgesetz, demnach

Gähnende Leere statt gemütlicher Schaufensterbummel.

Wohnungen höchstens für sechs Monate leer stehen dürfen – andernfalls drohen Bußgelder. Ähnliche Gesetzgebungen für gewerbliche Ladenlokale gibt es derzeit nicht. Dem Stadtplanungsaamt sind aktuell auch keine geplanten Gesetzgebungen oder handfesten Konzepte zur Belebung der Wiesbadener Innenstadt bekannt. Über Strategien für einen innerstädtischen Strukturwandel werde dagegen viel diskutiert. Eine davon sei „mehr Gastronomie als das neue Shopping“. Doch es gebe noch weitere Möglichkeiten, um die Wiesbadener Innenstadt attraktiv zu halten – durch mehr Wohnraum sowie Raum für Bildung, Verwaltung und soziales Miteinander. Bei dem im April 2024 präsentierten Gestaltungskonzept* für die seit Juni 2023

ungenutzte Galeria Kaufhof war von einem Sport-Spielplatz nebst temporärer Kletterwand und Treffpunkt für die Jugend die Rede. Und auch Architektur-Studenten der Hochschule Rhein-Main (HSRM)** hatten bereits Ideen für die Nutzung entwickelt. Immer wieder hört man, dass konsumfreie Anlaufpunkte in Wiesbaden fehlen. Doch auch die Wiesbadener selbst haben viele Nutzungsvorschläge, die von kurzfristigen Zwischenutzungen bis hin zu innovativen Ansätzen wie Co-Working Spaces für Schüler und generationsübergreifendem Wohnen reichen.

Für diese Zwecke würden die Wiesbadener die leeren Läden gerne nutzen:

**Lea G. (39),
Gymnasiallehrerin Kunst/Ethik**



„Künstler und Musiker könnten leere Geschäfte als Ateliers, Werkstätten, Bühnen, Probenräume und Studios nutzen. Eine Website könnte informieren, wann welcher Leerstand zur Verfügung steht und vorgeben, welche Nutzungen möglich sind. Künstlerische Kurzzeitprojekte wären z.B. für drei Monate eingebuchte Schulklassen und Vereine. Langzeitprojekte könnten sozialer Natur sein, wie Mehrgenerationenwohnen oder nicht-kommerzielle Cafés mit besonderen Konzepten, die Menschen mit Migrationsgeschichte oder Behinderungen einen Arbeitsort bieten. Wiesbaden hat hier Aufholbedarf. Schön wäre, wenn nicht nur nach kapitalistischen Prinzipien, sondern nach sozialen Werten für die Stadt entschieden würde. Als Künstlerin würde ich solche Räume auch selbst nutzen – als Atelier oder zur Kuratierung von Ausstellungen, für Workshops, Theater- und Filmproduktionen. Leerstand bedeutet, dass eine Stadt an Lebensqualität verliert und Menschen mit einem riesigen Gepäck an Ideen, Fähigkeiten und Zeit die Stadt nicht bereichern können.“

**Sandie T. (40),
Airliner am Flughafen**



„Als Mutter wünsche ich mir ein breiteres Angebot für Kinder und Jugendliche: Gerade für Teens gibt es in Wiesbaden, wenn überhaupt, nur Sportvereine und für die ganz Kleinen nur Spielplätze. Wie eine solche Raumnutzung aussehen könnte? Junge, innovative Ideen abseits der klassischen Gastronomie sind z.B. Pop-Up Facilities mit wechselnden Angeboten, gern inspiriert aus Großstädten wie Berlin, London oder Paris. International beliebt sind bei Teens z.B. Fotoboxen oder Rollerdiscos. Auch Lernzonen für Jugendliche zu annehmbaren Preisen wären super. Fördern könnten dies neben der Stadt auch Vereine und Träger wie die Kirche.“

**Denis O. (46),
Verwaltungsangestellter**

„Eine Flächennutzung für Mehrzweckräume wäre toll. Etwa für Ferien- oder Nachmittagsbetreuung von Kindern, Musik- und Kreativangebote, Repair-Cafés, Probenräume für Jugendliche oder Rückzugs-

orte für wohnungslose Menschen im Winter. Oder Pop-up-Ateliers, Start-up-Werkstätten oder Bürgerlabore, in denen neue Stadtideen ausprobiert werden. Die Angebote sollten niedrigschwellig sein, damit sich unterschiedliche Gruppen begegnen können: Familien, Kreative, Ehrenamtliche, Senioren oder Menschen, die Unterstützung brauchen. Als Vater würde ich mich besonders über Angebote zur Ferienbetreuung oder kulturelle Aktivitäten für Kinder freuen. Ich könnte mir vorstellen, beruflich oder privat bei Projekten zur sozialen Integration auch selbst mitzuwirken – etwa bei Workshops oder Informationsangeboten für Menschen in schwierigen Lebenssituationen. Solche Räume könnten Orte sein, an denen Stadtverwaltung und Bürger gemeinsam etwas bewegen.“

**Shivu S. (34),
Medizinerin**



„Meiner Meinung nach wäre es wichtig, Networking-Räume für junge Berufstätige zu schaffen – eine Art physisches LinkedIn. Da würde schon ein einfacher Konfe-

renzraum genügen, um Präsentationen zu halten oder um sich auszutauschen und Ideen zu teilen. Weniger exklusiv, dafür fest organisiert. Gerade für Studenten und Berufseinsteiger könnte das hilfreich sein. Über ein Buchungssystem ließe sich die Nutzung tageweise organisieren, mal für Fachleute aus den Medien, mal aus der Pharma-Industrie beispielsweise.“

Doch warum hakt es an der Umsetzung?

„Viele der seit langem, leerstehenden Immobilien finden aufgrund von Größe, Ausstattung und Preis keine Mieter“, berichtet Huber-Braun. Wie die Galeria, für die es bereits Gespräche zwischen Stadt und Eigentümer gab – ohne Einigung zum Kaufpreis: „Das ist scheinbar ein Investment-Objekt im Portfolio und der Wirtschaftsdruck des Eigentümers nicht hoch genug.“

Beim Stadtplanungsamt laufen die Anfragen für Zwischennutzungen derweil auf. „Die Stadt hat hier leider wenig Handhabe, um rechtlich vorzugehen“, erklärt der Stadtplaner: „Zwar können wir die Objektbetreuer leerstehender Ladenlokale oft ausfindig machen, doch haben diese meist wenig Interesse an anderweitigen Nutzungen, da Aufwand und Wirkung für sie in keinem Verhältnis stehen“. Zudem gebe es für viele Gebäude baurechtliche Nutzungsvorgaben, die einer schnellen Zwischennutzung im Wege stünden.

Die Utopie: Eine Innenstadt als Lebens-, Lern- und Begegnungsraum

Trotz bestehender Hürden ist sich die Wiesbadener Stadtcommunity darin einig, dass in den Leerständen großes Potenzial steckt, um die Innenstadt lebendiger zu gestalten – jenseits des Einzelhandels. Gerade die großen, leerstehenden Flächen könnten als flexible Orte für soziale, kulturelle oder gemeinschaftliche Teilhabe und Gemeinschaft dienen. Die Innenstadt könnte so verstärkt zu einem Ort des Austauschs und der Begegnung werden. Das wiederum würde sich positiv auf den städtischen Zusammenhalt und das Stadtgefühl auswirken – für Einheimische sowie für Besucher.

Nicht nur Konsumorte: Räume als Teil der Stadtgesellschaft

Innenstädte, deren leerstehende Ladengeschäfte mit niedrigschwelligen Begegnungsstätten, wechselnden Ausstellungen, Konzerten, Workshops, Non-Profit Cafés oder Uniprojekten belebt werden, wirken zudem jung und gewinnen an Attraktivität. Ganz klar: Das hätte wiederum einen positiven Rückkopplungseffekt auf noch bestehende Läden.

Text: Anna Engberg

Fotos: Lea G., Sandie T., Shivu S.



Perlen des Monats

DEZEMBER & JANUAR

Konzerte

((Mozart-Gesellschaft Wiesbaden: Weihnachtskonzert))

7. Dezember, 17 Uhr

Herzog-Friedrich-August-Saal der Wiesbadener Casino Gesellschaft, Friedrichstraße 22

Zur Einstimmung auf Weihnachten wird der Hornist Felix Kleser das Publikum am Sonntag, 7. Dezember, um 17 Uhr im Herzog-Friedrich-August-Saal der Casino Gesellschaft Wiesbaden mit den schönsten Melodien zur Weihnacht erfreuen. Begleitet wird er von dem renommierten Württembergischen Kammerorchester Heilbronn. Auf dem Programm stehen unter anderem Teile aus dem Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach, romantische Melodien, wie Adeste fideles von Friedrich Silcher und John Rutter's Deck the Hall. Mit Arcangelo Corelli's „Weihnachtskonzert“ und Antonín Dvorák's Abendlied tritt das Württembergische Kammerorchester zur festlichen Stimmung bei. Karten und weitere Informationen: Wiesbaden Tourist-Information, Marktplatz 1, Wiesbaden, www.ztix.de – Ticket-Hotline 06151-6294610; beim Veranstalter: karten@mozartwiesbaden.com, Telefon 0611-305022, sowie an der Abendkasse.



((Weihnachtskonzert des Landesjugendjazzorchesters))

20. Dezember, 15.30 und 19 Uhr

Kurhaus Wiesbaden, Kurhausplatz 1

Am Samstag, 20. Dezember, stimmen alle vier Formationen des Landesjugendjazzorchesters (LJJO) Hessen das Publikum im Christian-Zais-Saal des Kurhauses Wiesbaden auf die festliche Zeit ein. Um 15.30 Uhr und 19 Uhr bringen Hessens beste Nachwuchstalente weihnachtliche Jazzstandards und swingende Arrangements auf die Bühne – mit Spielfreude, die man hören kann. Die diesjährigen Weihnachtskonzerte bilden den Abschluss des Jubiläumsjahres zum 40-jährigen Bestehen des Orchesters. Tickets (32 Euro / 22 Euro ermäßigt) sind erhältlich unter [www.reservix.de](https://outdoor-ticket.net/events/grad-jetzt-marus-mauthe/) und bei allen Vorverkaufsstellen.

Fotos: Frank Teigler, Roger Richter

Feten und Freizeit



((Sternschnuppen-Markt))

Teilweise bis 11. Januar

Luisenplatz, Schlossplatz, Bowling Green, Mauritiusplatz, Grabenstraße und Fußgängerzone

Mit der Eröffnung des Sternschnuppen-Marktes wurde in Wiesbaden die Vorweihnachtszeit eingeläutet. Der Kinder-Sternschnuppenmarkt auf dem Luisenplatz ist ein ganz besonderes Erlebnis für Familien. Pulsierender Mittelpunkt ist der Sternschnuppen-Markt auf dem Schlossplatz. In besonderer Atmosphäre auf dem Bowling Green vor dem Kurhaus stehen für „Wiesbaden on Ice“ wieder Eisstockschanzen bereit. Auch die Winterstubb mit Riesenrad auf dem Mauritiusplatz ist längst ein fester Bestandteil der Wiesbadener Vorweihnachtszeit geworden. Die Weihnachtsillumination in der Grabenstraße vor dem Eingang des Landtages wird täglich mit Einbruch der Dunkelheit bis circa 22 Uhr eingeschaltet. Freitags und samstags ergänzt eine stündliche (zur vollen Stunde) Lichtershow das Programm. In der Fußgängerzone sind wieder die beliebten Walking Acts unterwegs, so darf am Samstag, 6. Dezember, der Nikolaus nicht fehlen. Alle Veranstaltungen findet man unter www.wiesbaden.de/weihnachten.

((Live-Reportage „Die Reise zum Klima“))

9. Dezember, 18.30 Uhr

Schlachthof Wiesbaden, Murnaustraße 1

Mit atemberaubenden Landschaftsaufnahmen, eindrucksvollen Porträts und bewegenden Filmsequenzen nimmt Markus Mauthe das Publikum mit auf eine visuelle Reise rund um den Globus, von der Sahelzone Senegals über die Regenwälder Amazoniens bis hin zu den Gletschern Grönlands und den farbenprächtigen Unterwasserwelten der Galapagosinseln und australischen Korallenriffen. Im Mittelpunkt stehen dabei sowohl die Schönheit unseres Planeten als auch die realen Auswirkungen der Klimakrise. Ob Waldbrände, Küstenerosion, Trockenheit oder tauende Permafrostböden, Mauthe dokumentiert eindrucksvoll, was vielerorts bereits Realität ist. Gemeinsam mit der Journalistin Louisa Schneider spricht er mit betroffenen Menschen und Aktivisten vor Ort und zeigt ihre Perspektiven, Hoffnungen und Ideen auf. Der Eintritt ist frei, eine Ticketbuchung im Voraus unter [www.reservix.de](https://outdoor-ticket.net/events/grad-jetzt-marus-mauthe/) und bei allen Vorverkaufsstellen.

Workshop

((Impro-Workshop – das Weihnachtsspezial))

3. Dezember, 19.30 Uhr

Emma – die Theaterwerkstatt, Blücherplatz 3

Es ist Vorweihnachtszeit! Zeit für verrückte Ideen und lauter Überraschungen. Bei diesem weihnachtlichen Spieletag mit Barbara Haker in der Theaterwerkstatt kann jeder mitmachen: sowohl alle neugierigen Menschen, die gerne mal was Neues ausprobieren wollen, als auch die Impro-erfahrenen Freaks. Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro.

Aktionen

((Weihnachtsgugel-Activity))

6., 13. + 20. Dezember

Wiesbadener Wochenmarkt sowie Verkaufsstellen in der Innenstadt

Der Lions Club Wiesbaden – An den Quellen hat seine nächste Weihnachtsgugel-Activity gestartet. Die neue Gugel ziert ein Original von Albrecht Graupner (1930–1996), einem Wiesbadener Künstler. Wie in den Vorjahren fließt der Reinerlös der Weihnachtsgugel an den Kinder- und Jugendverein Biberbau e. V. Ziel ist erneut die Finanzierung einer FSJ-Stelle (Freiwilliges Soziales Jahr). Die Weihnachtsgugel kann zum Preis von 9,50 Euro jeden Samstag auf dem Wiesbadener Wochenmarkt sowie an Verkaufsstellen in der Innenstadt erworben werden. Diese sind unter [www.wiesbaden-an-den-quellen.lions.de/weihnachtsgugel](https://wiesbaden-an-den-quellen.lions.de/weihnachtsgugel) abrufbar. Vorbestellungen werden per E-Mail an wiesbaden.weihnachtsgugel@gmail.com entgegengenommen.

Lesungen

((Angela Steidele „Ins Dunkel“))

9. Dezember, 19.30 Uhr

Literaturhaus Villa Clementine, Frankfurter Straße 1

Angela Steidele wurde 1968 geboren und ist die Autorin zahlreicher Sachbücher und Romane. Sie wurde vielfach ausgezeichnet, unter anderem 2023 mit dem Klopstock-Preis für ihr literarisches Gesamtwerk. Zum Inhalt: Im Kino malt Licht auf Leinwand eine andere Welt, erzählt Geschichten und beleuchtet Geheimnisse. So auch in diesem Roman um Marlene Dietrich, Greta Garbo und Erika Mann, die sich in den 60er-Jahren in einem Schweizer Bergdorf treffen und an vergangene Zeiten erinnern. Die Moderation übernimmt Alexander Wasner vom SWR. Tickets erhält man im Vorverkauf zu 12 Euro (ermäßigt 9 Euro) bei der Tourist Information, Marktplatz 1 und der Homepage des Literaturhauses. An der Abendkasse zahlt man 15/11 Euro.

Bühne



((Corinna Freudig: Wein, Weib und Weihnachten))

5. Dezember, 19.30 Uhr

Theater im Pariser Hof, Spiegelgasse 9

Corinna Freudig lädt zu einem Abend für jedermann und jederfrau; und für Katholiken. Denn dieses „www“ (women world wide web) ist über das Reich der Frauen im Allgemeinen und das der Maria im Besonderen gespannt – richtig, der Maria, die unter höchst mysteriösen Umständen in andere Umstände kam, die weder mit dem Stiefvater ihres Sohnes (alt und arm) noch mit dem Kindsvater (nie da) Glück hatte und deren rebellischer Sohn ein frühes Ende fand. Außerdem zerlegen sie ein Krippenspiel und singen mit dem Publikum einen echten Après-Krippen-Hit. Die Gäste dürfen sich unter dem Titel „Weihnachten hat doch mal Spaß gemacht“ auf eine musikalische Kombi aus knalligem Weihnachtspop-Konzert, gefühlvollem Adventchanson und klugem Festtags-Kabarett freuen. Tickets sind unter Theater-im-Pariser-Hof.de - Alle Events erhältlich.

Bühne



((Korff-Ludewig: „Weihnachten hat doch mal Spaß gemacht“ - Pop-Kabarett))

10. Dezember, 20 Uhr

thalhaus Theater, Nerostraße 18

Die schönste Bescherung seit Christi Geburt: das Duo Bastian Korff und Florian Ludewig fahren Adventskranz-Karussell und schmücken schon mal den Baum mit blinkenden Rentierpullovern, verliebten Weihnachtsgurken und haaraufenden Geschenkefragen. Außerdem zerlegen sie ein Krippenspiel und singen mit dem Publikum einen echten Après-Krippen-Hit. Die Gäste dürfen sich unter dem Titel „Weihnachten hat doch mal Spaß gemacht“ auf eine musikalische Kombi aus knalligem Weihnachtspop-Konzert, gefühlvollem Adventchanson und klugem Festtags-Kabarett freuen. Tickets gibt es im Vorverkauf unter www.thalhaus.de.

Familie



((„Der satanarchäologenialkohölische Wunschkunschpunsch“))

1., 5., 7. und 10. Dezember und weitere Termine

Staatstheater Wiesbaden, Großes Haus

Dieses Jahr erobert ein echter Kinderbuchklassiker die Bühne des Großen Hauses: Die auf Inszenierungen für junges Publikum spezialisierte Regisseurin Hanna Müller präsentiert „Der satanarchäologenialkohölische Wunschkunschpunsch“ von Michael Ende. Wie viel Mut und Ideenreichtum die beiden tierischen Helden aufbringen und ob sie am Ende die Welt retten, erfährt man in dem spannenden Stück, das im Angesicht der hochaktuellen Klimakrise mit Witz, aber auch der notwendigen Dringlichkeit an die Verantwortung der Menschen appelliert und zeigt, dass auch die Kleinsten und Schwächsten bedeutende Hebel in Bewegung setzen können. Aufführungstermine und Tickets gibt's unter www.staatstheater-wiesbaden.de/spielplan/kalender/wunschkunschpunsch/

Ausstellungen



((Finissage: Fotokunst von Ingrid Hirsmüller))

16. Dezember, 16 bis 18 Uhr

LAB – Leben aktiv bereichern, Karlstraße 27

Der gemeinnützige Verein LAB – „Leben aktiv bereichern“ zeigt in einer aktuellen Ausstellung bis zur Finissage am 16. Dezember Ausschnitte aus dem vielfältigen Oeuvre der Darmstädter Fotografin Ingrid Hirsmüller. Die Fotokünstlerin bearbeitet eigene Aufnahmen am PC mit den Programmen Photoshop und Lightroom. Dabei experimentiert sie mit Nachbelichtungen, Licht und Schatten, Schärfe und Unschärfe. So entstehen beispielsweise verfremdete Blütenaufnahmen, die wie grafisch gezeichnet, mit Tusche aquarelliert oder völlig abstrakt wirken. In der Ausstellung dominieren neben Blütenbildern, Motive wie Bäume, Landschaften, Portraits, der morbide Charme verfallener Gebäude oder Bilder in farblich überraschenden Abstraktionen.

Fotos: Agentur NOA, Theater Kammerspiele Wiesbaden, thalhaus Theater, Marina Rosa Weigl, Alexa Sommer,

Termine an:
termine@sensormagazin.de

Termine
Termine

 Literaturhaus
Villa Clementine

LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE

PROGRAMMAUSZUG
DEZEMBER 2025/JANUAR 2026

09 DEZ 19.30	ANGELA STEIDELE „Ins Dunkel“ Autorinnenlesung & Gespräch	17 JAN 19.30	YUKO KUHN „Onigiri“ Autorinnenlesung & Gespräch <small>Zuvor um 18 Uhr Origami-Workshop</small>
11 DEZ 19.30	PETER STAMM „Auf ganz dünnem Eis“ Autorenlesung & Gespräch	21 JAN 19.30	HANNAH LÜHMANN „Heimat“ Autorinnenlesung & Gespräch
13 DEZ 19.00	LESEPARTY IM LITERATURHAUS	23 JAN 19.30	NORA GOMRINGER „Am Meerschweinchen übt das Kind den Tod“ Autorinnenlesung & Gespräch

Karten:
Tourist Information Wiesbaden, Marktplatz 1, Telefon: 0611-172 99 30
oder online unter www.wiesbaden.de/literaturhaus.

WIESBADEN
Kulturamt

Gestaltung: bueroschramm.de

 **PROGRAMM 12|2025**

Murnau FILMTHEATER Filmkunst in Wiesbaden

Kinotermine (Auswahl):

Sa 6.12. 20.15 Uhr. WIR in Wiesbaden
WAS UNS BEWEGT Regie: Oliver Stritzke, DE 2025, DF
Gespräch mit dem Regisseur im Anschluss, Eintritt: 11€/10€

So 7.12. 19.45 Uhr. Festival-Nachlese
DAS VERSCHWINDEN DES JOSEF MENGELE Regie: Kirill Serebrennikov, DE/FR 2025, DF

Mo 10.12. 19.00 Uhr. Stummfilmerbe – neu aufgelegt
DIE DAME MIT DER MASKE Regie: Wilhelm Thiele, DE 1928, DF
Live-Musik: Gramm Art Project, Einführung: Restauratorin Miranda Reason, Eintritt: 12€/11€ ermäßigt

Fr 12.12. 20.15 Uhr. NATOURALE-Naturfilmnacht
FASZINATION EUROPA Regie: Christian Baumeister, Jozef Kaut, DE 2023, DF
Gespräch mit dem Regisseur Christian Baumeister, Eintritt: 12€, Veranstaltungslänge: ca. 2,5 Stunden

Sa 13.12. 20.15 Uhr. Festival-Nachlese
BUGONIA Regie: Yorgos Lanthimos, US/KR/IE 2025, DF

So 14.12. 17.00 Uhr. Kennzeichen D
DANN PASSIERT DAS LEBEN Regie: Nele Leana Vollmar, DE 2025, DF

Fr 19.12. 17.30 Uhr. Literaturverfilmungen
LOLITA LESEN IN TEHERAN (Reading Lolita in Tehran) Regie: Eran Riklis, IT/IL 2025, 108 min, OmU

Sa 20.12. 17.30 Uhr. sensor-Film des Monats
STILLER Regie: Stefan Haupt, DE 2025, DF

Deutsches Filmhaus | Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung | Murnau-Filmtheater
Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden
Eintritt: 9€/8€ ermäßigt, Aufpreis bei Überlänge und Sonderveranstaltungen
Vorverkauf, Informationen und Newsletter-Anmeldung unter
www.murnau-stiftung.de/filmtheater
Reservierung: Tel: 0611-97708-41 (Mo-Fr 10-12 Uhr), filmtheater@murnau-stiftung.de
ÖPNV: DB S Hbf Wiesbaden (Fußweg: ca. 10 min), Bushaltestelle „Welfenstraße“
Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamts der Landeshauptstadt Wiesbaden

SCHLACHTHOF WIESBADEN MURNAUSTR.1 65189 WIESBADEN

 **SCHLACHTHOF** WI

01.12. MO	THE DEADNOTES / BLIZZ CLUB (KREATIVFABRIK WI)
03.12. MI	THE WEDDING PRESENT
03.12. MI	DEFEND DEMOCRACY! - ANDREAS KEMPER: „DER RECHTSLIBERTÄRE ANGRIFF AUF DIE DEMOKRATIEN“
04.12. DO	WEZN
07.12. SO	WEIBERKRAM - FLINTA* FLOHMARKT
09.12. DI	GRAD JETZT - DIE REISE ZUM KLIMA
11.12. DO	TELQUIST
12.12. FR	THORSTEN NAGELSCHMIDT & LAMBERT (MUSEUM WI)
13.12. SA	BLEIB MODERN / COSEY MUELLER / KALIPO / LATEX
14.12. SO	ALLES IST POLITISCH?! DIE KUNST DES MITEINANDERS
14.12. SO	MOLA
18.12. DO	ODD COUPLE
20.12. SA	ELFMORGEN & FREUNDE
21.12. SO	WHERE THE WILD WORDS ARE. GRAND SLAM
24.12. MI	GUILTY PLEASURES X-MAS PARTY
26.12. FR	80-90-00 PARTY X-MAS EDITION
27.12. SA	BITTER END PARTY
31.12. MI	SILVESTER PARTY
08.01. DO	THEES UHLMANN
22.01. DO	PABST / SUPPORT: SEX BEAT
24.01. SA	PÖBEL MC
24.01. SA	STAGE BOTTLES / REVOLTE TANZBEIN / THE SPARTANICS
25.01. SO	STILL TALK / SUPPORT: ATTIC STORIES
29.01. SA	SYML / SPECIAL GUEST: BER
03.02. DI	DISARSTAR
19.02. DO	PETER DOHETY
21.02. SA	GRANDSON / SPECIAL GUEST: PINKSHIFT
25.02. MI	DIE NERVEN
06.03. FR	FATONI
15.03. SO	TASH SULTANA / SUPPORT: JEREMY LOOPS (FFM)
17.03. DI	MAXIMO PARK / SUPPORT: ART BRUT
09.05. SA	BLOND

Unser komplettes Programm findet ihr im Internet unter schlachthof-wiesbaden.de

LIVE DEZEMBER 25 JANUAR 26

Im Kulturclub schon schön

DI 02.12. QUITTER & BLEACHTV POST-PUNK, INDIE 

DO 04.12. CARLA AHAD INDIE-POP

SA 06.12. DAVID BAY INDIE-DISCOFUNK SUPPORT: FOSSAR

DI 09.12. DAS KINN POST-PUNK SUPPORT: DER GANG_350 

SA 13.12. GÖTZ WIDMANN LIEDERMACHER

SO 14.12. KINDERDISCO WEIHNACHTSEDITION

DI 16.12. IEDEREEN INDIE-ROCK, POST-PUNK 

FR 19.12. POGENDROBLEM PUNK

SA 20.12. MONOSPHERE PROG, POST-METAL

DI 13.01. SMITH & LIDDLE SOFT-ROCK 

FR 16.01. CHRISTOPH TAUBER: DIE DREI ??? COMICLESUNG

DI 20.01. KANT HEAVY-PSYCHEDELIC-ROCK 

DO 22.01. DAS PARADIES INDIE-POP SUPPORT: STEFANIE SCHRANK

SA 24.01. DIE SELEKTION & A BLACK RAINBOW WAVE, EBM

SO 25.01. FAETOOTH FAIRY DOOM METAL

DI 27.01. SCHRAMM POST-PUNK, INDIE-ROCK 

DO 29.01. JULIAN KNOTH LOFI, FOLK

SA 31.01. SPIRAL DRIVE NEO-PSYCHADELIC-POP

Jeden 1. und 3. Montag: Ganz schön Jazz
Mo & Di: Eintritt frei (Spenderhut geht um)
Gesamtes Programm & Tickets: www.schon-schoen.de

Große Bleiche 60–62, 55116 Mainz



1))) Montag

KONZERT

19:30 SCHON SCHÖN
„Omnium Orchestra“

20:00 KREA

„The Deadnotes / Blizz Club“

FAMILIE

10:30 GROSSES HAUS

„Der satanarchäologenialkohöllische Wunschpunsch“, ab 6 J.

12:30 GROSSES HAUS

„Der satanarchäologenialkohöllische Wunschpunsch“, ab 6 J.

SONSTIGES

17:30 RATHAUSBÜHNE

Tägliches Adventskalender-Öffnen startet

18:30 FOYER GROSSES HAUS

Premierenwerkstatt zu „Alles Liebe!“

18:30 TREFFPUNKT BÜHNE NEEINGANG

Info-Abend, Alter 15-25

2))) Dienstag

KONZERT

19:30 SCHON SCHÖN
„BleachTV & Quitter“

BÜHNE

19:30 KUENSTLERHAUS43

Leichenschmaus & Schwarze Katzen

20:00 LANDESMUSEUM

Alte Meister nach Thomas Bernhard

LITERATUR

20:00 BUCHLADEN CARDABELA, MZ
Lesung A. Gröschner „Ein Koffer aus Eishaut“

FAMILIE

10:00 WARTBURG

Das Tagebuch der Anne Frank, 14+

10:00 GALLI THEATER WIESBADEN

„Die Weihnachtsgeschichte“, ab 3 J.

SONSTIGES

18:00 HAUS DER ARCHITEKTEN

DesignDialog: „Gestalten wir, wie wir leben wollen“

18:00 SCHLACHTHOF

Flinta* Music Lab: DJ Workshop

18:00 KREA

FLINTA* Music Lab: DJ Workshop

3))) Mittwoch

FETE

23:00 SCHON SCHÖN

„2000er & Mixed Pop“

KONZERT

19:30 NATURFREUNDE WIESBADEN E.V.

Sheela singt Udo Paker

20:00 SCHLACHTHOF

„The Wedding Present“

20:00 THALHAUS THEATER

Jazz Session

BÜHNE

19:30 KUENSTLERHAUS43

Karl der Spätsreiter

20:00 LANDESMUSEUM

Alte Meister nach Thomas Bernhard

KINO

15:30 MURNAU FILMTHEATER

„Lauter Liebe“

18:00 MURNAU FILMTHEATER

„Ich bei Tag und du bei Nacht“

LITERATUR

19:00 KUNSTVEREIN BELLEVUE-SAAL

Lesung „Am Ende wird alles zu Staub“

FAMILIE

09:00 GALLI THEATER WIESBADEN

„Die Weihnachtsgeschichte“, ab 3 J.

11:00 GALLI THEATER WIESBADEN

„Die Weihnachtsgeschichte“, ab 3 J.

SONSTIGES

18:00 KLOSTER EBERBACH

Eberbacher Impuls

19:30 LOFTWERK

Kitchentalk mit Martin Schneider

19:30 SCHLACHTHOF

Vortrag & Gespräch „Defend Democracy!“

4))) Donnerstag

FETE

23:00 SCHON SCHÖN
Fachschaft Politikwissenschaft

KONZERT

19:30 SCHON SCHÖN

Carla Ahad

20:00 SCHLACHTHOF

„Wezn“

20:00 KREA

„Austere / Omegaeternum“

BÜHNE

19:30 THEATER IM PARISER HOF

Andreas Langsch

20:00 THALHAUS THEATER

Maddin Schneider

KINO

17:15 MURNAU FILMTHEATER

„Springsteen: Deliver Me From Nowhere“

20:15 MURNAU FILMTHEATER

„Zeit zu Kämpfen“

FAMILIE

09:00 GALLI THEATER WIESBADEN

„Die Weihnachtsgeschichte“, ab 3 J.

10:00 WARTBURG

„Die Königin der Frösche“, ab 5 J.

11:00 GALLI THEATER WIESBADEN

„Die Weihnachtsgeschichte“, ab 3 J.

5))) Freitag

FETE

22:00 KREA

„Der Gebrochene Freitag“

23:00 SCHON SCHÖN

„Cringe aber schön“

KONZERT

20:00 RINGKIRCHE WIESBADEN

„Chuck Ragan“

20:00 SCHEUER

Henrik Freischlader Band

BÜHNE

18:00 MOUSONTURM

Karambolage

19:30 THEATER IM PARISER HOF

Corinna Freudig

19:30 GROSSES HAUS

„Mephisto“ nach Klaus Mann

19:30 KLEINES HAUS

Hessisches Staatsballett „Cantos“

20:00 MOUSONTURM

„Vier Wände und ein Dach“

20:00 THEATER IM PARISER HOF

Ulrike Neradt

19:30 KLEINES HAUS

Hessisches Staatsballett „Cantos“

19:30 EMMA

„Als Maria eine Feministin wurde“

20:00 MOUSONTURM

„Vier Wände und ein Dach“

20:00 THALHAUS THEATER

Comedy Club – Freddy Farzadi führt

20:00 GALLI THEATER WIESBADEN

„Die Männerfalle“

20:00 AKZENT THEATER

„Runter zum Fluss“

KUNST

18:00 EMDE GALLERY

Künstlergespräch & Lesung mit Hendrik Otremba

KINO

17:00 MURNAU FILMTHEATER

„Das Verschwinden des Josef Mengele“

20:15 MURNAU FILMTHEATER

„Was uns bewegt“

FAMILIE

11:00 HESSEN PARK

Advent im Museum, Mitmachaktionen

11:00 HAUS AN DER MARKTKIRCHE

Aquarellkurs für Kinder, ab 8 J.

11:00 GALLI THEATER WIESBADEN

„Zauberine feiert Nikolaus“, ab 3 J.

15:00 WARTBURG

„Das NEINhorn“, ab 4 J.

16:00 GALLI THEATER WIESBADEN

„König Drosselbart“, ab 4 J.

19:30 GROSSES HAUS

„Alles Liebe!“, ab 13 J.

SONSTIGES

10:00 HESSEN PARK

Advent im Museum

13:30 DERN'SCHES GELÄNDE

Sternschnuppen-Shuttle Therminne

15:00 STUDIO

Werkstattgespräch „Glitzer, Gags und Gegenwart“

1.-23.



Bis Dienstag, 23. Dezember, lädt die Umweltberatung alle Interessierten zum Tausch von Advents- und Weihnachtsdekoration in den Umweltladen, Luisenstraße 19, ein. Ob klassisch, kitschig oder retro – gut erhaltene, gebrauchte Christbaumkugeln, Lichter und Figuren und andere Weihnachtsdekorationen finden hier ihren Umschlagplatz. Der Ablauf ist einfach: Mitgebrachte Dekoartikel sollten den Inhalt einer Tasche nicht überschreiten. Ebenso viel darf auch wieder mitgenommen werden. Der Umweltladen ist montags, dienstags, freitags und samstags von 10 bis 14 Uhr sowie mittwochs und donnerstags von 13 bis 18 Uhr geöffnet. Weitere Informationen unter: www.wiesbaden.de/umweltladen. Foto: wiesbaden.de pixabay_pasja1000

3.



Das Team der Naturfreunde-Waldbühne lädt für Mittwoch, 3. Dezember, um 19.30 Uhr zum Konzert mit Sheela, die Eigenkompositionen von Udo Parker singt, ein. Mit dabei ist Wiesbadens neue Ukuleleband Lucky Strikes. Das Konzert findet im Naturfreundehaus Heidehäuschen, Freudenbergstraße 241, statt. Karten sind an der Abendkasse erhältlich. Reservierungen werden per E-Mail an waldbuehne@naturfreunde-in-wiesbaden.de entgegengenommen. Foto: Luckie Strikes

7.



Der Herrenausstatter der Herzen und Topseller des Einzelhandels, die norddeutsche Macht am Mikrofon: Comedian Benni Stark kommt mit seinem dritten Solo-Programm „Neue Kollektion“ ins Theater im Pariser Hof, Spiegelgasse 9. Stets sympathisch, extrem schlafegertig und immer on point – so serviert Benni Stark die Stories mit denen ihn das Leben konfrontiert. Er erzählt etwa von wilden Gaming-Abenteuern am Landwirtschaftssimulator an der Playstation, Extremsituationen am Zebrastreifen oder davon, dass er keine Ahnung hat, wie man sich in einem 5 Sterne Hotel benimmt. Einlass ist ab 19 Uhr. Tickets sind online an allen üblichen VK-Stellen sowie unter <https://theaterimpariserhof.reservix.de/events> erhältlich. Foto: Manuel Berninger

Termine an termine@sensor-wiesbaden.de



Schwarzenbergerstraße 3 65189 Wiesbaden www.velvets-theater.de

DER KLEINE PRINZ * SA 06.12. * FR 26.12. jeweils 18 Uhr

nach Antoine de Saint-Exupéry

Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar! – Das Zusammenspiel von Mensch, Puppe und Illusion bringt den besonderen poetischen Charme des berühmtes Märchens auf die Bühne. Seit über 40 Jahren unser Kultstück!



HEISSE ZEITEN * FR 12.12. * FR 19.12. jeweils 20 Uhr

Die Wechseljahre-Revue

Ein komödiantisch – musikalisches Feuerwerk der Extraklasse zum Tabu-thema Wechseljahre. Für alle direkt und indirekt Betroffenen, für alle Ehemaligen, Zukünftigen und deren Angehörige. Mit legendären Pop- und Rocksongs der 60er bis 90er Jahre.



PINOCCHIO * SA 13.12. 16 Uhr

nach Carlo Collodi

Alles beginnt mit einem Stück Pienienholz, das sich der Puppenspieler Geppetto aus dem Wald holt. Kaum hat er daraus seine Holzpuppe fertiggestellt, wird sie lebendig und hat sogleich ihren eigenen Kopf.



SCHNEEWITTCHEN * SO 21.12. 16 Uhr

nach den Brüdern Grimm

Die Velvets-Version der Geschichte der schönen Königstochter Schneewittchen, ihrer neidischen Stiefmutter, die Schneewittchen nach dem Leben trachtet, den lustigen sieben Zwergen und dem Prinzen, der Schneewittchen mit seiner Liebe in letzter Minute vor dem Tode bewahrt.



MOMO * SA 27.12. 16 Uhr

nach Michael Ende

Endes zauberhaftes Märchen über das Kind- und Erwachsensein und ein Denkanstoß, unsere begrenzte Zeit mit Sinn und Leben zu füllen.



THEATER kuenstlerhaus43 IM PALASTHOTEL

Weihnachtsprogramm



02 Leichenschmaus & Schwarze Katzen
12 Grusel-Dinner-Theaterabend

03 Karl der Spätesereiter
12 Dinnertheater rund um die Spätlese

05 20 Jahre kuenstlerhaus43
12 Wir feiern Geburtstag! bitte anmelden

10 Die Feuerzangenbowle | Palasthotelpremiere
12 ...nur einen winzigen Schluck!

13 Die Feuerzangenbowle
12 ...nur einen winzigen Schluck!

14 Die Feuerzangenbowle
12 ...nur einen winzigen Schluck!

16 Poetry Slam 43
12 5 Poeten im Wettstreit der Worte

17 Winterwunderland | Gina & Glinda
12 Weihnachtliche Drag-Show

18 Winterwunderland | Gina & Glinda
12 Weihnachtliche Drag-Show

11 Romy, la mer et la musique
01 Chansonabend mit Schauspiel & Musik

13 ImproLabor (A) - 8 Abende
01 ImproWorkshop für Fortgeschrittene

15 Die Feuerzangenbowle | 16., 17.01.
01 ...nur einen winzigen Schluck!

17 Clowns Day / Tagesseminar
01 Entdecke Deinen eigenen Clown

18 Die fesche Lola
01 S. Gramenz singt Friedrich Hollaender

23 Noche Mágica
01 meisterhafte Zauberkunst

24 Gut gegen Nordwind
01 Theater Curioso aus Darmstadt

29 Poetry Slam 43
01 5 Poeten im Wettstreit der Worte

30 Hotelgeflüster im Palast
01 Schauspiel-Revue inkl. Sektempfang

31 Impro a Day
01 Tagesseminar Improtheater

31 Impro Show
01 improvisiert, inspiriert, ungeniert

VERSCHENKEN SIE UNS




Kochbrunnenplatz 1, Tel. 0611 - 172 45 96
office@kuenstlerhaus43.de
www.kuenstlerhaus43.de

THEATER IM DEZ & JAN

- JEWELS UM 20 UHR -

THEATER ZWISCHEN DEN JAHREN

„EheUrlaub“
Do 25. Dez

„Schmetterling“
Fr 26. Dez

„Wart‘ auf mich!“
Sa 27. Dez

„Helden“
So 28. Dez

„Die MännerSchule“
Mo 29. Dez

„Die Clownin erwacht“
Di 30. Dez



„Helden“
Fr 16. & Sa 17. Januar

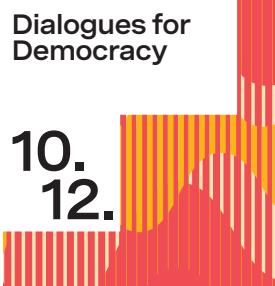


Premiere!
„Der Beziehungscoach“
Sa 24. Januar

Theater Galli Wiesbaden

0611 - 341 8999
wiesbaden@galli.de
www.galli-wiesbaden.de
Adelheidstraße 21,
65185 Wiesbaden

Folgt uns  



Wir wollen belogen werden!"

Anmeldung unter: www.leiza.de

15:00 TOURIST INFORMATION
Weihnachtlicher Stadtrundgang
15:00 MOUSONTURM
Workshop L. Majdalanie & R. Mroué
16:00 KLOSTER EBERBACH
Führung „Zwischen Himmel & Erde“
18:30 KLOSTER EBERBACH
Kerzenführung
19:30 KLOSTER EBERBACH
Glühweinführung

7))) Sonntag

KONZERT
11:00 FOYER GROSSES HAUS
3. Kammerkonzert
17:00 WIESBADENER CASINO
2. Orchesterkonzert
20:00 SCHLACHTHOF
„Blood Command / Support: Takomaha“
BÜHNE
18:00 KLEINES HAUS
„Herzfaden“
18:00 THALHAUS THEATER
Jean-Claude Séférien
19:30 THEATER IM PARISER HOF
Benni Stark
KUNST
13:00 MARNIOK ART GALLERY, HOCH-HEIM
Kunstwerke „Gemeinsam Gutes malen“
KINO

15:30 MURNAU FILMTHEATER
„Lauter Liebe“
17:00 MURNAU FILMTHEATER
„Springsteen: Deliver Me From Nowhere“
19:45 MURNAU FILMTHEATER
„Das Verschwinden des Josef Mengele“

FAMILIE
10:30 GROSSES HAUS
„Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch“, ab 6 J.

11:00 HESSENpark
Advent im Museum, Mitmachaktionen

11:00 EMMA
„Meister Eder und sein Pumuckl“, ab 5 J.

11:00 GALLI THEATER WIESBADEN
„Zauberin feiert Nikolaus“, ab 3 J.

12:30 GROSSES HAUS
„Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch“, ab 6 J.

16:00 GALLI THEATER WIESBADEN
„König Drosselbart“, ab 4 J.

18:00 WARTBURG

„Grimm“, ab 10 J.

20:00 GROSSES HAUS
„Summertime, Broadway in Concert“, ab 10 J.

SONSTIGES

10:00 HESSENpark
Advent im Museum

11:00 SCHLOSS FREUDENBERG
Thementag zur Sonderausstellung „achtzehn“

11:00 KLOSTER EBERBACH
Eberbacher Weihnacht (Markt & Programm)

13:30 DERN'SCHES GELÄNDE
Sternschnuppen-Shuttle THermine

16:00 MOUSONTURM
The Cake Sessions

17:00 KLOSTER EBERBACH
Glühweinführung

17:30 KLOSTER EBERBACH
Eberbacher Lichterpfade

Streitgespräch im LEIZA
19:00 -
21:00 Uhr

Wir wollen belogen werden!"

Anmeldung unter: www.leiza.de

8))) Montag

KONZERT
19:45 SCHLACHTHOF
„Clutch / Spezial Guests: 1000Mods / Bokassa“
LITERATUR
20:00 KAKADU-BAR, MZ
Lesung Bude / Munk / Wieland „Transit 64“
SONSTIGES
19:00 KREA

9))) Dienstag

FETE
19:00 LOFTWERK
Home By Midnight Dezember
KONZERT
19:30 SCHON SCHÖN
„Das Kinn“
BÜHNE
19:30 KLEINES HAUS
„Er putzt“
20:00 ART.IST, WIESBADEN
Freie Improvisation – Offene Probe
FAMILIE
10:00 GALLI THEATER WIESBADEN
„Frau Holle“, ab 3 J.
19:30 WARTBURG
„Fack ju Göhte“, ab 12 J.
SONSTIGES
19:00 SCHLACHTHOF
Live-Reportage „Grad Jetzt“

10))) Mittwoch

FETE
23:00 SCHON SCHÖN
„2000er & Mixed Pop“
KONZERT
19:00 SCHLACHTHOF
„Landmrks“
BÜHNE
19:30 KLEINES HAUS
Hessisches Staatsballett „Cantos“
19:30 KUENSTLERHAUS43
Premiere: Die Feuerzangenbowle –
20:00 THALHAUS THEATER
Pop-Kabarett – Korff & Ludewig
KINO
15:30 MURNAU FILMTHEATER
„Ich bei Tag und du bei Nacht“
19:00 MURNAU FILMTHEATER
„Die Dame mit der Mäke“
FAMILIE
09:00 GALLI THEATER WIESBADEN
„Frau Holle“, ab 3 J.

10:30 GROSSES HAUS
„Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch“, ab 6 J.
11:00 GALLI THEATER WIESBADEN
„Frau Holle“, ab 3 J.
12:30 GROSSES HAUS
„Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch“, ab 6 J.
19:30 WARTBURG
„Fack ju Göhte“, ab 12 J.

11))) Donnerstag

FETE
23:00 SCHON SCHÖN
„All You Can Dance“
KONZERT
19:00 SCHLACHTHOF
„Landmrks“
20:00 SCHLACHTHOF
„Telquist“
20:00 KREA
„Grove Street / Doomsday“
20:00 THALHAUS THEATER
Swing & Evergreens
BÜHNE

19:30 THEATER IM PARISER HOF
Vollmund
19:30 KLEINES HAUS
„Monique bricht aus“
KINO
17:15 MURNAU FILMTHEATER
„Dann passiert das Leben“
20:15 MURNAU FILMTHEATER
„Hysteria“
FAMILIE
09:00 GALLI THEATER WIESBADEN
„Die Schneekönigin“, ab 3 J.

10:30 GROSSES HAUS
„Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch“, ab 6 J.
11:00 GALLI THEATER WIESBADEN
„Die Schneekönigin“, ab 3 J.
12:30 GROSSES HAUS
„Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch“, ab 6 J.
19:30 GROSSES HAUS
„La traviata“, ab 13 J.
SONSTIGES

18:00 NASSAUISCHER KUNSTVEREIN
WIESBADEN
Late Art and Drinks
19:00 RATHAUSFOYER WIESBADEN
Vernissage „Kunsthandwerk 2025“
20:00 MOUSONTURM
„Zusammenarbeit mit einem Toten“

KUNST 25
HANDWERK
Verkaufsausstellung
12.12.-14.12.
11:00 bis 19:00 Uhr
Rathausfoyer Wiesbaden

12))) Freitag

FETE
21:00 SCHEUER
Back to 80's 90's
23:00 SCHON SCHÖN
„Tanzattacke“
23:00 KREA
„Dança Positiva“
KONZERT
19:00 SCHLACHTHOF
„Leyka / Lifespark / Colors of Autumn / King Nugget Gang“
19:30 KREA
„Buffalo & Jorinho95“
20:00 SCHLACHTHOF
„Sondaschule / Special Guest: Deine Cousins“
20:00 THALHAUS THEATER
Swing & Evergreens
23:00 SCHLACHTHOF
„Paranoid!“ – Aftershow Party
BÜHNE
19:30 THEATER IM PARISER HOF
Vollmund
19:30 KLEINES HAUS
„Herzfaden“
20:00 MUSEUM WIESBADEN
Weihnachtsrevue „Nur für Mitglieder“



Zur Einstimmung auf Weihnachten wird der Hornist Felix Kleser beim 2. Orchesterkonzert der Mozart-Gesellschaft Wiesbaden das Publikum am Sonntag, 7. Dezember, um 17 Uhr im Herzog-Friedrich-August-Saal der Casino Gesellschaft Wiesbaden mit den schönsten Melodien zur Weihnacht erfreuen. Begleitet wird er von dem renommierten Würtembergischen Kammerorchester Heilbronn. Auf dem Programm stehen Teile aus dem Weihnachtstrio von Johann Sebastian Bach, romantische Melodien, wie Cantique de noël von Adolphe Adam, Adeste fideles von Friedrich Silcher und John Rutter's Deck the Hall. Mit Arcangelo Corelli's „Weihnachtskonzert“ und Antonín Dvořák's Abdendl tritt das Würtembergische Kammerorchester zur festlichen Stimmung bei. Tickets sind erhältlich: Wiesbaden Tourist-Information, Marktplatz 1, Telefon 0611-1729930, t-info@wicm.de; der Tickethotline: 06151-6294610 sowie im Internet unter www.ztix.de. Foto: Maike+Helbig

20:00 GALLI THEATER WIESBADEN

„Die Männerschule“

20:00 AKZENT THEATER

„Runter zum Fluss“

20:00 VELVETS THEATER

„Heisse Zeiten – Die Wechseljahre Revue“

KINO

17:15 MURNAU FILMTHEATER

„Bugonia“

19:30 SCHLOSS BIEBRICH

„One Battle After Another“

20:15 MURNAU FILMTHEATER

„Faszination Europa“

FAMILIE

10:00 GALLI THEATER WIESBADEN

„Hänsel & Gretel“, ab 3 J.

10:30 GROSSES HAUS

„Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch“, ab 6 J.

12:30 GROSSES HAUS

„Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch“, ab 6 J.

19:30 GROSSES HAUS

„Alles Liebe!“, ab 13 J.

SONSTIGES

13:30 DERN'SCHES GELÄNDE

Sternschnuppen-Shuttle THermine

16:45 AMKA/STADTRAUMFRANKFURT

Gespräch/Workshop „Licht und Umwelt inklusiv erforschen“

20:00 ART.IST, WIESBADEN

regelkreis – Klanginstallation (Eröffnung)

20:00 MOUSONTURM

„Zusammenarbeit mit einem Toten“

13))) Samstag

FETE

22:30 SCHEUER

„Anyway Classix“

23:00 SCHON SCHÖN

„It's a Match“

KONZERT

19:00 FESTPLATZ GIBBER KERB, CIRCUS-MANAGE

Musical & More – Christmas Special 2025

19:30 SCHON SCHÖN

Götz Widmann

20:00 SCHLACHTHOF

„Bleib Modern / Cosey Mueller / Kalipo / Latex“

20:00 THALHAUS THEATER

Swing & Evergreens

20:00 SCHEUER

„Stammheim“ – Rammstein Tribute Show

20:30 KREA

„Saalschutz / The Belgian Stallion“



Als der Schriftsteller und Musiker Thorsten Nagelschmidt entschied, Teile seines nächsten Buchs „Nur für Mitglieder“ musikalisch umzusetzen, tat er sich mit dem Berliner Musiker und Produzenten Lambert zusammen, um gemeinsam mit ihm ein Album mit Tiefgang und Witz zu produzieren, das, anders als sonst oft behauptet, nun ja: Genregrenzen tatsächlich sprengt. Herausgekommen ist ein Feuerwerk aus Beats, Klavierkapriolen und wilden Textkaskaden. Im Dezember gehen Nagelschmidt und Lambert damit gemeinsam auf eine Art Revue-Tour zwischen Text, Bild und Musik, und schmeißen eine Weihnachtsfeier, wie es sie wohl nur einmal zu erleben gibt und machen dabei auch Station im Schlachthof Wiesbaden, Murnaustraße 1. Einlass bei freier Platzwahl ist ab 19.30 Uhr. Tickets zu 32,65 Euro gibt es im Vorverkauf online unter [Schlachthof Wiesbaden-Thorsten Nagelschmidt & Lambert-2025](http://www.schlachthof-wiesbaden.de). Foto: Verena Brüning

Programm Winter 2025

Naturhistorische Sammlung
Raum Wandel dauerhaft geöffnet



Louise Nevelson
Die Poesie des Suchens
bis 15 Mär 2026



Feininger, Münter, Modersohn-Becker...
Oder wie Kunst ins Museum kommt
bis 26 Apr 2026

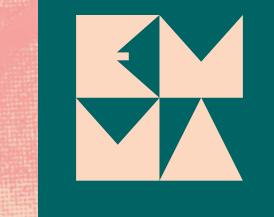
Studienausstellung
Speerspitzen der Erinnerung
bis 19 Apr 2026



Alle Veranstaltungen im Dezember und Januar finden Sie im Kalender auf unserer Homepage.



Museum Wiesbaden



Emma – die Theaterwerkstatt

Veranstaltungen & Termine Dezember 2025 / Januar 2026

06.12.2025 | 19:30 Uhr

ALS MARIA EINE FEMINISTIN WURDE

Theater
Irgendwie auch ein (Weihnachts-)Märchen für Erwachsene
Theater 3D & Freies Theater Wiesbaden

07.12.2025 | 11:00 Uhr

21.12.2025 | 15:00 Uhr

MEISTER EDER UND SEIN PUMUCKL

Theater
Für Kinder ab 5 Jahren & natürlich auch Erwachsene
Theater 3D

PREMIERE

13.12.2025 | 19:30 Uhr

31.01.2026 | 19:30 Uhr

DU WIRST KAISERIN SEIN

Theater
Freies Theater Wiesbaden
Regie Jutta Schubert

19. & 20.12.2025 | 19:30 Uhr
Licht und Zeit in Bewegung

Performance, Galerie und Videoinstallation
Theater 3D & Herbsthund Filme

Geschenkidee für Weihnachten gesucht? Verschenkt unsere Theatergutscheine!

Ticketreservierung, Infos, Anmeldungen:
tickets@emma-und-co.de

Emma

Die Theaterwerkstatt
Blücherplatz 3, Wiesbaden
www.emma-und-co.de
www.freiestheaterwiesbaden.de

art.ist

Sa 06.12. | 20:00 Uhr

bend the pattern

Beyond Jazz

Eröffnung

Fr 12.12. | 20:00 Uhr

Sa 13.12. - Di 16.12.

15:00 - 19:00 Uhr

regelkreis - Klanginstallation

So 18.01. | 20:00 Uhr

Jane in Ether

Improvisierte Musik

Fr 23.01. | 20:00 Uhr

Uwe Oberg Piano Solo

Beyond Jazz

Di 27.01. | 20:00 Uhr

Improvisohrium

offene Bühne

Fr 30.01. | 20:00 Uhr

Le chant des noiseuses

Improvisierte Musik

walkmühle
artist-wiesbaden.de

KREA 

Mo 01.12.	THE DEADNOTES / BLIZZ CLUB
Do 04.12.	AUSTERE / OMEGAETERNUM
Fr 05.12.	DER GEBROCHENE FREITAG
Sa 06.12.	PARTY
Mo 08.12.	ABTREIBUNG IN DEUTSCHLAND
Do 11.12.	GROVE STREET / DOOMSDAY
Fr 12.12.	BUFFALO & JORINHO95: 828 RELEASE-KONZERT
Fr 12.12.	DANCA POSITIVA
Sa 13.12.	SALSCHUTZ / THE BELGIAN STALLION
Do 18.12.	MR. SMITH'S GUITAR CLUB
Fr 19.12.	GAST: VRONI FRISCH
Fr 19.12.	DBI #45: ROGUE RESULT / PLAINDRIFTER / BASALT
Sa 20.12.	10 YEARS GEORDIE BLACKCORE BOOKING
Sa 21.12.	ACHTER 77: WEHNERMEHNER
Di 23.12.	KEINE WEIHNACHT OHNE POGO
Mi 24.12.	ZWÖLFZOLL
Do 15.01.	MR. SMITH'S GUITAR CLUB
Fr 16.01.	GAST: HANNS HÖHN
Fr 16.01.	ACHTER 78: BIG BREEZY'S MUMBLE MAFIA
Fr 16.01.	OHNE VIEL TAM TAM
Sa 17.01.	STRANA MECHTY / STYGIUM / THE AESTHETIC VOYAGER
Do 22.01.	OPEN STAGE
Fr 23.01.	ANGELIKA EXPRESS / DIE WEITEREN AUSSICHTEN
Sa 24.01.	MORBIDE KLÄNGE VI
Fr 30.01.	DUNKLE DIZKO AXION
Sa 31.01.	KREAOKA

BÜHNE**16:00 VELVETS THEATER**

„Pinocchio“, ab 6 J.

19:30 THEATER IM PARISER HOF

Helmfried von Lüttichau

19:30 KLEINES HAUS

„Entrückt“

19:30 WARTBURG

TanzNah Festival: „Lebenslicht“

19:30 EMMA

„Du wirst Kaiserin sein“

19:30 KUENSTLERHAUS43

Die Feuerzangenbowle

20:00 GALLI THEATER WIESBADEN

„Die Sintflut“

20:00 AKZENT THEATER

„Runter zum Fluss“

KINO**17:15 MURNAU FILMTHEATER**

„Dann passiert das Leben“

20:15 MURNAU FILMTHEATER

„Bugonia“

FAMILIE**10:30 GROSSES HAUS**

„Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch“, ab 6 J.

11:00 HESSENpark

Advent im Museum, Mitmachaktionen

11:00 GALLI THEATER WIESBADEN

„Frau Holle“, ab 3 J.

12:30 GROSSES HAUS

„Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch“, ab 6 J.

16:00 GALLI THEATER WIESBADEN

„Die Weihnachtsgeschichte“, ab 3 J.

19:30 GROSSES HAUS

„Hänsel und Gretel“, ab 8 J.

20:00 MUSIKTHEATER STUDIO

„Josefine“, ab 15 J.

SONSTIGES**10:00 KLOSTER EBERBACH**

Reflexionstag

10:00 HESSENpark

Advent im Museum

10:00 TREFFPUNKT BÜHNENEINGANG

Antanzen

11:00 INFOLAGEN

Workshop Gewaltfreie Kommunikation

12:00 TREFFPUNKT BÜHNENEINGANG

Casting, 15-25 J.

13:30 DERN'SCHES GELÄNDE

Sternschnuppen-Shuttle Thermen

14:00 KLOSTER EBERBACH

Eberbacher Weihnacht (Markt & Programm)

15:00 ART.IST, WIESBADEN

regelkreis – Klanginstallation

15:00 TOURIST INFORMATION

Weihnachtlicher Stadtstrandgang

15:00 TREFFPUNKT BÜHNENEINGANG

Oper Aktiv! „Hänsel und Gretel“

17:30 KLOSTER EBERBACH

Eberbacher Licherpfade

18:00 KLOSTER EBERBACH

Glühweinführung

14))) Sonntag**KONZERT****15:00 FOYER GROSSES HAUS**

Weihnachtskammerkonzert

20:00 SCHLACHTHOF

„Mola“ – Nachholkonzert

BÜHNE**18:00 WARTBURG**

TanzNah Festival: „Lebenslicht“

19:00 KUENSTLERHAUS43

Die Feuerzangenbowle

KINO**14:30 MURNAU FILMTHEATER**

„Fahrt ins Glück“

17:00 MURNAU FILMTHEATER

„Dann passiert das Leben“

20:00 MURNAU FILMTHEATER

„Bugonia“

FAMILIE**10:30 GROSSES HAUS**

„Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch“, ab 6 J.

11:00 HESSENpark

Advent im Museum, Mitmachaktionen

BINGER WEIHNACHTSMARKT

Genuss trifft stimmungsvolles Programm

10. - 23. Dezember

Speisemarkt

Infos & Programm unter binger-weihnachtmarkt.de

BINGEN IM ADVENT täglich bis 30.12. • CityCenter

19:30 KUENSTLERHAUS43

Poetry Slam 43

LITERATUR**20:00 MOUSONTURM**

Lesung Max Goldt

FAMILIE**10:00 GALLI THEATER WIESBADEN**

„Der gestiefelte Kater“, ab 3 J.

10:30 GROSSES HAUS

„Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch“, ab 6 J.

12:30 GROSSES HAUS

„Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch“, ab 6 J.

20:00 MUSIKTHEATER STUDIO

„Josefine“, ab 15 J.

SONSTIGES**15:00 ART.IST, WIESBADEN**

regelkreis – Klanginstallation

20:00 SCHLACHTHOF

„Milde Sorte“ – Vier-Gang-Menü mit Musikbegleitung

17))) Mittwoch**FETE****23:00 SCHON SCHÖN**

„2000er ft Mixed Pop“

KONZERT**19:30 KURHAUS**

3. Sinfoniekonzert Brahms

20:00 TANZHAUS WEST / MILCHSACK-FABRIK

Der Temporäre Elektronische Salon

BÜHNE**19:30 KLEINES HAUS**

Hessisches Staatsballett „Cantos“

19:30 KUENSTLERHAUS43

Gina & Glinda – Winter Wunderland

20:00 THALHAUS THEATER

Musikrevue Ladies NYGHT

KINO**15:30 MURNAU FILMTHEATER**

„Fahrt ins Glück“

18:00 MURNAU FILMTHEATER

„Frau im Mond“

FAMILIE**09:00 GALLI THEATER WIESBADEN**

„Hänsel & Gretel“, ab 3 J.

11:00 GALLI THEATER WIESBADEN

„Hänsel & Gretel“, ab 3 J.

19:30 GROSSES HAUS

„Die Freiheit einer Frau“, ab 14 J.

SONSTIGES**18:30 SCHON SCHÖN**

PowerPoint Karaoke

19:00 MOUSONTURM

Vortrag/Gespräch „Aspekte des neuen Autoritarismus“

18))) Donnerstag**FETE****23:00 SCHON SCHÖN**

„Our Team, Our Party“

KONZERT**20:00 SCHLACHTHOF WIESBADEN**

In Extremo

20:00 SCHLACHTHOF

„In Extremo / Special Guest: Dominum“

20:00 SCHLACHTHOF

„Odd Couple“

20:00 KREA

W

BÜHNE**19:30 KUENSTLERHAUS43**

Gina & Glinda – Winter Wunderland

20:00 THALHAUS THEATER

Musikrevue Ladies NYGHT

KINO**17:30 MURNAU FILMTHEATER**

„Stiller“

20:15 MURNAU FILMTHEATER

GoEast RheinMain Kurzfilmwettbewerb

FAMILIE**09:00 GALLI THEATER WIESBADEN**

„Tischlein, deck dich“, ab 3 J.

10:30 GROSSES HAUS

„Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch“, ab 6 J.

11:00 GALLI THEATER WIESBADEN

„Tischlein, deck dich“, ab 3 J.

12:30 GROSSES HAUS

„Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch“, ab 6 J.

19))) Freitag**FETE****23:00 SCHON SCHÖN**

„80s Baby“

KONZERT**19:30 SCHON SCHÖN**

„pogendproblem“

19:30 KREA

DBI #45: Rouge Result / Plaindrifter / Basalt

20:00 SCHEUER

„Garden of Delight“

BÜHNE**10:30 KLEINES HAUS**

„Antigone“ nach Sophokles

19:30 EMMA

„Licht und Zeit in Bewegung“

20:00 THALHAUS THEATER

Musikrevue Ladies NYGHT

20:00 GALLI THEATER WIESBADEN

„Illusio“

13.

Für Samstag, 13. Dezember, 19Uhr, lädt das Ensemble „Musical & More“ und der Wiesbadener Weihnachtscircus zu einem ganz besonderen Revueabend in die Circusmanège auf dem Festplatz Gibber Kerb (Tannhäuser Straße / Ecke Grundweg) ein. Das Ensemble um den Wiesbadener Jürgen Finkenauer präsentiert bekannte Musical- und Filmsongs sowie Weihnachtsklassiker. Das Programm des Christmas Specials wird von Alice Hoffman und Jürgen Finkenauer präsentiert. Das Showtanz-Ensemble REMIX des TSV Butzbach bietet tänzerische Glanzpunkte und Circusdirektor Roberto Frank präsentiert Höhepunkte der aktuellen Artistik Show des Wiesbadener Weihnachtscircus. Tickets können im Vorverkauf online unter www.eventim.de oder in allen Kartenverkaufsstellen sowie an der Abendkasse erworben werden. Exklusive Logenplätze mit einem weihnachtlichen Buffet und einem Glas Sekt können unter Telefon 0176-61119258 direkt gebucht werden. Foto: Sofa-Events

13.

Emma, die Theaterwerkstatt - Freies Theater Wiesbaden, Blücherplatz 3, lädt für Samstag, 13. Dezember, 19.30 Uhr, zur Premiere ihres neuen Stücks „Du wirst Kaiserin sein“ ein. Zum Inhalt: Joséphine de Beauharnais, Kaiserin von Frankreich, (gespielt von Barbara Haker) steht vor einem für sie schicksalhaften Abend. Erinnerungen, Zweifel, Fragen nach dem Weg ihres Lebens kommen auf und zeigen die Ambivalenz einer Frau, die eine gescheiterte Ehe hinter sich hatte, bevor sie einen Mann auf dem Weg zum Kaiser begleitete: Napoleon Bonaparte. Doch nun muss Joséphine sich den Fragen stellen, vor denen sie Zeit ihres Lebens davongelaufen ist. Und sich der Tatsache stellen, dass sie als ältere Frau keine gesellschaftsfähige Stellung mehr hat. Tickets sind erhältlich per E-Mail an tickets@emma-und-co.de. Foto: Barbara Haker

CAVALLUNA
PASSION FOR HORSES

**TOR ZUR
ANDERSWELT**

23. - 25.01.26 Frankfurt
Festhalle Messe Frankfurt
www.cavalluna.com

R T L Pferd & Co CAVALLO e-horses Pferd & Co Stippelti Frankfurter Neue Presse

FALCO
MEETS AMADEUS

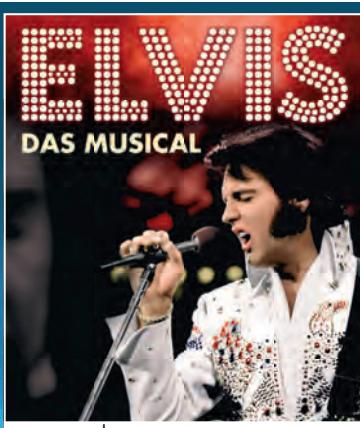
ANTENNE MAINZ 106.6

21.01.26 | Frankfurt - Alte Oper
14.02.26 | Wetzlar - Buderus Arena
28.02.26 | Mainz - Rheingoldhalle

Starring
Dorothea Fletcher
als Tina Turner

**SIMPLY
THE BEST**
DIE TINA TURNER STORY

25.03.26 | Frankfurt - Jahrhunderthalle
07.04.26 | Mainz - Rheingoldhalle



25.03.26 | Frankfurt - Alter Oper
28.03.26 | Mainz - Rheingoldhalle

DIE ERFOLGSSHOW ÜBER DEN KING OF POP!
BEAT IT! live

Mit den größten Hits von
MICHAEL JACKSON

ANTENNE MAINZ 106.6

02.04.26 | Frankfurt - Jahrhunderthalle
04.04.26 | Mainz - Rheingoldhalle

eventim TICKETS : WWW.COFO.DE COFO
ENTERTAINMENT

THEATER
KAMMERSPIELE
WIESBADEN

09.01 DAS LETZTE MAL
Liebesthriller von E. Robert-Espalieu

10.01 DAS LETZTE MAL
Liebesthriller von E. Robert-Espalieu

11.01 DAS LETZTE MAL
Liebesthriller von E. Robert-Espalieu

16.01 DAS LETZTE MAL
Liebesthriller von E. Robert-Espalieu

17.01 DAS LETZTE MAL
Liebesthriller von E. Robert-Espalieu

SPIELPLAN 01 2026

18.01 DAS LETZTE MAL
SO | 20 Uhr Liebesthriller von E. Robert-Espalieu

23.01 MEINE TOLLE SCHEIDUNG
FR | 20 Uhr Komödie von Geraldine Aron

24.01 MEINE TOLLE SCHEIDUNG
SA | 20 Uhr Komödie von Geraldine Aron

25.01 MEINE TOLLE SCHEIDUNG
SO | 20 Uhr Komödie von Geraldine Aron

30.01 MISERY
FR | 20 Uhr nach Stephen King

31.01 MISERY
SA | 20 Uhr nach Stephen King

THEATER
KAMMERSPIELE
WIESBADEN

01.02 MISERY
SO | 20 Uhr nach Stephen King

06.02 MISERY
FR | 20 Uhr nach Stephen King

07.02 MISERY
SA | 20 Uhr nach Stephen King

08.02 MISERY
SO | 20 Uhr nach Stephen King

SPIELPLAN 02 2026

13.02 WAS WAR UND WAS WIRD
FR | 20 Uhr von Lutz Hübner und Sarah Nemitz

14.02 WAS WAR UND WAS WIRD
SA | 20 Uhr von Lutz Hübner und Sarah Nemitz

15.02 WAS WAR UND WAS WIRD
SO | 20 Uhr von Lutz Hübner und Sarah Nemitz

16.02 WUNDERKAMMER
MO | 20 Uhr Eine theatrale Überraschung!

17.02 WUNDERKAMMER
DI | 20 Uhr Eine theatrale Überraschung!

20.02 WAS WAR UND WAS WIRD
FR | 20 Uhr von Lutz Hübner und Sarah Nemitz

21.02 WAS WAR UND WAS WIRD
SA | 20 Uhr von Lutz Hübner und Sarah Nemitz

22.02 WAS WAR UND WAS WIRD
SO | 20 Uhr von Lutz Hübner und Sarah Nemitz

**28.02 ★ PREMIERE ★
DER VIDEOBeweIS**
SA | 20 Uhr Schwarze Komödie von Sébastien Théry



**MOZART
GESELLSCHAFT
WIESBADEN e.V.**

WEIHNACHTSKONZERT/ ORCHESTERKONZERT 2*1
Sonntag, 7.12.25, 17 Uhr
Württembergisches Kammerorchester, Felix Klieser (Horn)
Werke u. a. von Mozart, Bach & Adam

NEUES FORMAT!
MOZART
GESELLSCHAFT
WIESBADEN e.V. WIESBADENER
MUSIKAKADEMIE

KAMMERKONZERT 2*2
Sonntag, 1.2.26, 11 Uhr
„Musikakademie trifft
Mozart-Gesellschaft“:
Studierende und Lehrende der
Wiesbadener Musikakademie
Werke u. a. von J. S. Bach

KAMMERKONZERT 3*2
Sonntag, 8.2.26, 11 Uhr
Trio Herzog (Christine, Sophie,
Leo Herzog, Akkordeons)
Werke von Bach, Grieg, Saint-Saëns,
Mozart, Piazzolla & Vivaldi

*1 Herzog-Friedrich-August-Saal, Friedrichstr. 22
*2 Vortragssaal im Landesmuseum Wiesbaden, Friedrich-Ebert-Allee 2-4

WWW.MOZARTWIESBADEN.COM

Karten: Wiesbaden Tourist-Information | Marktplatz 1 | Tel. 0611-1729-930 | t-info@wicm.de
Karten im Internet: www.ztix.de | Tickethotline 06151-629461-0
Veranstalter: Mozart-Gesellschaft Wiesbaden e. V. | Friedrichstraße 7
65185 Wiesbaden | Tel. 0611-305022 | karten@mozartwiesbaden.com
Kartenpreise Orchesterkonzerte: 25 € – 59 € | Kammerkonzerte: 18 €/24 €

KONZERT

15:00 FOYER GROSSES HAUS

Weihnachtskammerkonzert „Es gibt so wunderweisse Nächte...“

18:30 SCHLACHTHOF

„Elfmorgen & Freunde Vol. 7“

19:00 SCHON SCHÖN

„Monosphere“

20:00 KREA

10 Years Geordie Blackcore Booking: Vargheim / Orcus Patera / Apostasie

20:00 SCHEUER

Weihnachtskonzert „Ladies Nyght“

BÜHNE

19:30 STUDIO

„Haben Sie 5 Minuten Zeit?“

19:30 EMMA

„Licht und Zeit in Bewegung“

20:00 THALHAUS THEATER

Für Garderobe keine Haftung

20:00 GALLI THEATER WIESBADEN

„Im Zwischenreich“

20:00 AKZENT THEATER

„Runter zum Fluss“

KINO

17:30 MURNAU FILMTHEATER

„Stiller“

20:15 MURNAU FILMTHEATER

„Lolita lesen in Teheran“

FAMILIE

10:30 GROSSES HAUS

„Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch“, ab 6 J.

11:00 GALLI THEATER WIESBADEN

„Die Weihnachtsgeschichte“, ab 3 J.

12:30 GROSSES HAUS

„Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch“, ab 6 J.

13:30 KREBSMÜHLE, OBERURSEL

Mitspieltheater: „Die Weihnachtsgeschichte“, ab 3 J.

16:00 GALLI THEATER WIESBADEN

„Die Weihnachtsgeschichte“, ab 3 J.

19:30 GROSSES HAUS

„Die Zauberflöte“, ab 9 J.

19:30 KLEINES HAUS

„Jekyll & Hyde“, ab 14 J.

SONSTIGES

13:30 DERN'SCHES GELÄNDE

Sternschnuppen-Shuttle T'hermine

15:00 TOURIST INFORMATION

Weihnachtlicher Stadtrundgang

19:30 WARTBURG

Gastspiele „Work in progress“

21))) Sonntag

KONZERT

11:00 FOYER GROSSES HAUS

Weihnachtskammerkonzert „Es gibt so wunderweisse Nächte...“

17:00 KREA

ACHTER 77 – Wehnermehner

18:00 SCHEUER

Weihnachtskonzert „La Serena“

BÜHNE

16:00 VELVETS THEATER

„Schneewittchen“, ab 6 J.

18:00 KLEINES HAUS

Hessisches Staatsballett „Cantos“

18:00 SCHLACHTHOF

„Where the Wild Words Are“

19:30 STUDIO

„Der Tatortreiniger“

KINO

11:00 MURNAU FILMTHEATER

„Downton Abbey: Das große Finale“

17:00 MURNAU FILMTHEATER

„Downton Abbey: Das große Finale“

FAMILIE

10:30 GROSSES HAUS

„Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch“, ab 6 J.

11:00 GALLI THEATER WIESBADEN

„Die Weihnachtsgeschichte“, ab 3 J.

14:00 GALLI THEATER WIESBADEN

„Die Weihnachtsgeschichte“, ab 3 J.

15:00 EMMA

„Meister Eder und sein Pumuckl“, ab 5 J.

16:00 GALLI THEATER WIESBADEN

„Die Weihnachtsgeschichte“, ab 3 J.

18:00 GROSSES HAUS

„Hänsel und Gretel“, ab 8 J.

SONSTIGES

13:30 DERN'SCHES GELÄNDE

Sternschnuppen-Shuttle T'hermine

22))) Montag

KONZERT

20:00 SCHLACHTHOF

„Sondaschule / Special Guest: Itchy“

BÜHNE

19:30 KLEINES HAUS

Weihnachtsspecial „Wünsch dir deinen Song“

FAMILIE

11:00 GALLI THEATER WIESBADEN

„Die Weihnachtsgeschichte“, ab 3 J.

16:00 GALLI THEATER WIESBADEN

„Aladdin & die Wunderlampe“, ab 3 J.

18:00 GROSSES HAUS

„La traviata“, ab 13 J.

23))) Dienstag

FETE

21:00 SCHEUER

X-Mas Party Ü25

23:00 SCHON SCHÖN

„Mittwoch am Dienstag“

KONZERT

20:00 KREA

„Keine Weihnacht ohne Pogo“

BÜHNE

19:30 WARTBURG

„The Night Before Christmas“

FAMILIE

10:30 GROSSES HAUS

„Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch“, ab 6 J.

11:00 GALLI THEATER WIESBADEN

„Die Weihnachtsgeschichte“, ab 3 J.

14:00 GALLI THEATER WIESBADEN

„Die Weihnachtsgeschichte“, ab 3 J.

16:00 GALLI THEATER WIESBADEN

„Die Weihnachtsgeschichte“, ab 3 J.

18:00 GROSSES HAUS

„Hänsel und Gretel“, ab 8 J.

24))) Mittwoch

FAMILIE

11:00 GALLI THEATER WIESBADEN

„Die Weihnachtsgeschichte“, ab 3 J.

14:00 GALLI THEATER WIESBADEN

„Die Weihnachtsgeschichte“, ab 3 J.

16:00 GALLI THEATER WIESBADEN

„Die Weihnachtsgeschichte“, ab 3 J.

21:00 TANZHAUS WEST / MILCHSACK-FABRIK

Kabinett der Kuriositäten

25))) Donnerstag

FETE

23:00 SCHON SCHÖN

„Richtig Gutes Zeug“

KONZERT

20:00 SCHEUER

„Club 74 Reloaded“

BÜHNE

19:30 KLEINES HAUS

„Mord auf Schloss Haversham“

20:00 GALLI THEATER WIESBADEN

„Eheurlaub“

FAMILIE

10:30 GROSSES HAUS

„Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch“, ab 6 J.

11:00 GALLI THEATER WIESBADEN

„Sterntaler“, ab 3 J.

16:00 GALLI THEATER WIESBADEN

„König Drosselbart“, ab 4 J.

18:00 GROSSES HAUS

„Hänsel und Gretel“, ab 8 J.

SONSTIGES

15:00 TREFFPUNKT BÜHNENEINGANG

Oper Aktiv! „Hänsel und Gretel“

26))) Freitag

FETE

23:00 SCHON SCHÖN

„Schwarzgold vom Flohmarkt“

29))) Montag

FETE

23:00 SCHON SCHÖN

„Mad Monday“

BÜHNE

18:00 VELVETS THEATER

„Der Kleine Prinz“, ab 8 J.

19:30 KLEINES HAUS

„Wie es euch gefällt“ - W. Shakespeare

20:00 THALHAUS THEATER

Für Garderobe keine Haftung

20:00 GALLI THEATER WIESBADEN

„Schmetterling“

FAMILIE

10:30 GROSSES HAUS

„Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch“, ab 6 J.

11:00 GALLI THEATER WIESBADEN

„Zauberine feiert Weihnachten“, ab 3 J.

16:00 GALLI THEATER WIESBADEN

„Aladdin & die Wunderlampe“, ab 3 J.

18:00 GROSSES HAUS

„La traviata“, ab 13 J.

27))) Samstag

FETE

19:00 LOFTWERK

Vinyl Night – Eure Lieblingsplatten

19:30 KLEINES HAUS

„Schön Fröh Tanzen“

21:00 SCHEUER

„Neon Club“

23:00 SCHON SCHÖN

„Fick dich ins Knie, Melancholie!“

KONZERT

21:00 SCHLACHTHOF

„Bitter End“

BÜHNE

16:00 GALLI THEATER WIESBADEN

„Wart auf mich!“

FAMILIE

11:00 GALLI THEATER WIESBADEN

„Frau Holle“, ab 3 J.

16:00 GALLI THEATER WIESBADEN

„Brüderchen & Schwesterchen“, ab 3 J.

30))) Dienstag

FETE

23:00 SCHON SCHÖN

„Mittwoch am Dienstag“

BÜHNE

19:30 GROSSES HAUS

„Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch“, ab 6 J.

11:00 GALLI THEATER WIESBADEN

„Sterntaler“, ab 3 J.

16:00 GALLI THEATER WIESBADEN

„König Drosselbart“, ab 4 J.

18:00 GROSSES HAUS

„Hänsel und Gretel“, ab 8 J.

SONSTIGES

19:00 STUDIO

Szenische Lesung „Endsieg“

FAMILIE

10:30 GROSSES HAUS</div

9.1.



Bluthund aus Berlin sind nicht zuletzt durch ihre hart durchgezogene Maskerade zu einer Art instant legend geworden. Konsequent spielen sie mit weißen Masken, die irgendwo auf halber Strecke zwischen Skimaske und Hasskapp liegen. Wer sich hinter ihnen verbirgt, ist bis heute unbekannt. Ihr Musikstil liegt irgendwo zwischen Punk, Rap, Hardcore und Techno. Als Special Guests sind Grell aus Neumünster mit ihrem Rap/Rock-Hybriden dabei. Tickets für die Vorstellung am 9. Januar im Kulturzentrum Schlachthof Wiesbaden, Murnaustraße 1, gibt es online unter <https://schlachthof-wiesbaden.reservix.de/p/reservix/event/2413274> sowie an der Abendkasse. Foto: ania-sudbin-official-press

16.1.



„Brav, leise und angepasst? Das kann ja jeder. Negah Amiri kann aber auch: „Schön laut“. Sie ist zurück mit ihrem neuen Solo-Programm und nimmt kein Blatt vor den Mund. Mit scharfem Blick, funny Bones und einem beneidenswerten Gespür für Zwischentöne verwandelt sie persönliche Erfahrungen in kluge, laute aber gleichzeitig feinfühlige Comedy. „Schön laut“ ist eine Reise wie durch einen Hindernisparcours, bei dem kein Fettknäpfchen ausgelassen wird, kulturelle Differenzen überwunden werden und im Vollsprint mit dem klaren Ziel vor Augen: hier wird heute zusammen gelacht! Einlass ins Theater im Pariser Hof, Spiegelgasse 9, ist ab 19 Uhr. Tickets sind online an allen üblichen VVK-Stellen sowie unter <https://theaterimpariserhof.reservix.de/events> erhältlich. Foto: Stephan Pick

16.1.



Bester Hardcore aus der Bay Area in Kalifornien steht im Kulturzentrum Schlachthof Wiesbaden, Murnaustraße 1, wieder einmal mit Lionheart ins Haus. Die Szene eroberten sie bereits mit ihrem 2007er Debütalbum „The Will To Survive“. Von Bands wie Blood For Blood, Hatebreed und Madball beeinflusst, starteten sie damit einen bis heute anhaltenden Sturm mörderischen Hardcores. Als Special Guests mit ihnen auf Tournee: Madball, Gideon und das Duisburger Crossover-Quintett Slope. Bei diesem Konzert handelt es sich um ein Nachholkonzert vom 7. November. Karten behalten ihre Gültigkeit, können aber auch dort zurückgegeben werden, wo sie gekauft wurden. Tickets gibt's unter <https://schlachthof-wiesbaden.reservix.de/p/reservix/event/2383187>. Foto: Kulturzentrum Schlachthof Wiesbaden

1))) Donnerstag

KONZERT

17:00 GROSSES HAUS
Neujahrskonzert

FAMILIE

16:00 GALLI THEATER WIESBADEN
„Vom andren Stern“, ab 9 J.18:00 KLEINES HAUS
„Twelfth Night“, ab 12 J.

2))) Freitag

BÜHNE

20:00 GALLI THEATER WIESBADEN
„SOS – Seele oder Silikon?“

FAMILIE

16:00 GALLI THEATER WIESBADEN
„Vom andren Stern“, ab 9 J.

3))) Samstag

BÜHNE

20:00 GALLI THEATER WIESBADEN
„SOS – Seele oder Silikon?“

FAMILIE

11:00 GROSSES HAUS
„Der satanarchäologenialkohöllische Wunschkunsch“, ab 6 J.11:00 GALLI THEATER WIESBADEN
„Tischlein, deck dich!“, ab 3 J.16:00 GALLI THEATER WIESBADEN
„Der kleine Muck“, ab 3 J.18:00 GROSSES HAUS
„Der Barbier von Sevilla“, ab 8 J.

4))) Sonntag

FAMILIE

11:00 GALLI THEATER WIESBADEN
„Der kleine Muck“, ab 3 J.16:00 GALLI THEATER WIESBADEN
„Tischlein, deck dich!“, ab 3 J.18:00 GROSSES HAUS
„Hänsel und Gretel“, ab 8 J.

6))) Dienstag

FAMILIE

16:00 GALLI THEATER WIESBADEN
„Brüderchen & Schwesterchen“, ab 3 J.

7))) Mittwoch

FAMILIE

16:00 GALLI THEATER WIESBADEN
„Die Schöne ft das Biest“, ab 3 J.19:30 GROSSES HAUS
„La traviata“, ab 13 J.

8))) Donnerstag

BÜHNE

20:00 SCHLACHTHOF
Thees Uhlmann

FAMILIE

16:00 GALLI THEATER WIESBADEN
„Die Schöne ft das Biest“, ab 3 J.

9))) Freitag

FETE

21:00 SCHEUER
„Scheuer Rave“

BÜHNE

20:00 GALLI THEATER WIESBADEN
„Illusio“

FAMILIE

19:30 GROSSES HAUS
„Die Zauberflöte“, ab 9 J.

SONSTIGES

19:30 SCHLOSS FREUDENBERG
Erfahrungsfeld Nacht20:00 WALKMÜHLE
Wiesbaden Jodelt! IV – Einführung

Markus Prieth

10))) Samstag

FETE

22:30 SCHEUER
„Danse Gehn“

KONZERT

20:00 SCHEUER
„Bosstime“ – Bruce Springsteen Tribute

BÜHNE

20:00 GALLI THEATER WIESBADEN
„Die Sintflut“20:00 AKZENT THEATER
„Männer und andere Irrtümer“

KUNST

10:00 EMDE GALLERY
Letzter Ausstellungstag „Das Gebiet (Vor-Mythos)“

FAMILIE

11:00 GALLI THEATER WIESBADEN
„Brüderchen & Schwesterchen“, ab 3 J.16:00 GALLI THEATER WIESBADEN
„Der gestiefelte Kater“, ab 3 J.19:30 GROSSES HAUS
„Alles Liebe!“, ab 13 J.

SONSTIGES

11:00 WALKMÜHLE
Wiesbaden Jodelt! IV

11))) Sonntag

BÜHNE

18:00 GROSSES HAUS
„Mephisto“ nach Klaus Mann18:00 KUENSTLERHAUS43
Romy, la mer et la musique18:00 AKZENT THEATER
„Männer und andere Irrtümer“

FAMILIE

10:30 GROSSES HAUS
„Der satanarchäologenialkohöllische Wunschkunsch“, ab 6 J.11:00 GALLI THEATER WIESBADEN
„Der gestiefelte Kater“, ab 3 J.11:15 SCHLOSS FREUDENBERG
Veget. Frühstück Dinkelbar, ab 12 J.14:33 ESWE-HALLE
Kids in die Bütte16:00 GALLI THEATER WIESBADEN
„Brüderchen & Schwesterchen“, ab 3 J.

SONSTIGES

11:00 WALKMÜHLE
Wiesbaden Jodelt! IV

13))) Dienstag

BÜHNE

19:30 KUENSTLERHAUS43
ImproLabor (A) – Aufbaukurs20:00 ART.IST, WIESBADEN
Freie Improvisation – Offene Probe

14))) Mittwoch

SONSTIGES

11:00 KREA
FLINTA* Music Lab

15))) Donnerstag

KONZERT

20:00 KREA
„Mr. Smith's Guitar Club“

BÜHNE

19:30 GROSSES HAUS
„Woyzeck“ – G. Büchner19:30 KUENSTLERHAUS43
Die Feuerzangenbowle

SONSTIGES

11:00 KREA
FLINTA* Music Lab

16))) Freitag

FETE

22:00 KREA
„Ohne viel Tamtam“22:30 SCHEUER
„Scheuernrock“

KONZERT

20:00 KREA
„Big Breezy's Mumble Mafia“20:00 SCHEUER
Coverbands „Subbersach“

BÜHNE

19:30 THEATER IM PARISER HOF
Negah Amiri19:30 GROSSES HAUS
„Turandot“ – Puccini19:30 KUENSTLERHAUS43
Die Feuerzangenbowle19:30 THALHAUS THEATER
„Franz das Theater“20:00 GALLI THEATER WIESBADEN
„Helden“20:00 AKZENT THEATER
„Männer und andere Irrtümer“

17))) Samstag

FETE

21:00 SCHEUER
Back to 80's 90's

KONZERT

20:00 KREA
„Strana Mechy / Stygiun / The Aesthetic Voyager“

BÜHNE

10:00 KUENSTLERHAUS43
ClownsDay – Tagesseminar19:30 THEATER IM PARISER HOF
Generation XY19:30 KUENSTLERHAUS43
Die Feuerzangenbowle19:30 THALHAUS THEATER
„Franz das Theater“20:00 GALLI THEATER WIESBADEN
„Helden“20:00 AKZENT THEATER
„Männer und andere Irrtümer“

FAMILIE

11:00 GALLI THEATER WIESBADEN
„Brüderchen & Schwesterchen“, ab 3 J.16:00 GALLI THEATER WIESBADEN
„König Drosselbart“, ab 4 J.19:30 GROSSES HAUS
„Der Barbier von Sevilla“, ab 8 J.

18))) Sonntag

KONZERT

20:00 ART.IST, WIESBADEN
Jane in Ether – Improvisierte Musik

BÜHNE

17:00 THALHAUS THEATER
„Franz das Theater“18:00 VELVETS THEATER
„Die Zauberflöte“, ab 9 J.19:00 KUENSTLERHAUS43
Die fesche Lola

KINO

11:00 MURNAU FILMTHEATER
„Die Rosenschlacht“17:00 MURNAU FILMTHEATER
„Die Rosenschlacht“

FAMILIE

10:30 GROSSES HAUS
„Der satanarchäologenialkohöllische Wunschkunsch“, ab 6 J.11:00 GALLI THEATER WIESBADEN
„König Drosselbart“, ab 4 J.16:00 GALLI THEATER WIESBADEN
„Brüderchen & Schwesterchen“, ab 3 J.

20))) Dienstag

SONSTIGES

19:30 KUENSTLERHAUS43
ImproLabor

22))) Donnerstag

FETE

20:00 KREA
Open Stage

23))) Freitag

KONZERT

20:00 ART.IST, WIESBADEN
Uwe Oberg – Piano Solo – Beyond Jazz20:00 KREA
„Angelika Express / Die weiteren Aussichten“20:00 KREA
„Angelika Express / Die Weiteren Aussichten“

BÜHNE

19:30 THEATER IM PARISER HOF
Bernd Giesecking19:30 GROSSES HAUS
„Woyzeck“ – G. Büchner19:30 KUENSTLERHAUS43
Noche Mágica – Illusionen19:30 THALHAUS THEATER
„Franz das Theater“20:00 GALLI THEATER WIESBADEN
„Frauenhochsaison“20:00 AKZENT THEATER
„Beichtstuhl am Tresen“20:00 VELVETS THEATER
„Heisse Zeiten – Die Wechseljahre Revue“

24))) Samstag

FETE

22:30 SCHEUER
„Anyway Classix“

KONZERT

19:30 GROSSES HAUS
„Schneeflöckchen“20:00 KREA
„Morbide Klänge VI: Morast / Kalmen / Winselmutter“20:00 KREA
„Morbide Klänge VI“20:00 SCHEUER
„Mad Zeppelin“ – Led Zeppelin Tribute Show

BÜHNE

18:00 VELVETS THEATER
„Der Kleine Prinz“, ab 8 J.19:30 THEATER IM PARISER HOF
Christoph Sieber19:30 KUENSTLERHAUS43
Gut gegen Nordwind19:30 THALHAUS THEATER
„Franz das Theater“20:00 GALLI THEATER WIESBADEN
Premiere: „Der Beziehungscoach“20:00 AKZENT THEATER
„Beichtstuhl am Tresen“

FAMILIE

11:00 GALLI THEATER WIESBADEN
„Die Schöne & das Biest“, ab 3 J.16:00 GALLI THEATER WIESBADEN
„Die Schneekönigin“, ab 3 J.

25))) Sonntag

KONZERT

17:00 WIESBADENER CASINO
Stuttgarter Kammerorchester

BÜHNE

16:00 VELVETS THEATER
„Schneewittchen“, ab 6 J.17:00 THALHAUS THEATER
„Franz das Theater“19:30 THEATER IM PARISER HOF
Dietrich Faber

FAMILIE

11:00 GALLI THEATER WIESBADEN
„Die Schneekönigin“, ab 3 J.11:15 SCHLOSS FREUDENBERG
Veget. Frühstück Dunkelbar, ab 12 J.16:00 GALLI THEATER WIESBADEN
„Die Schöne & das Biest“, ab 3 J.18:00 GROSSES HAUS
„Alles Liebe!“, ab 13 J.

SONSTIGES

16:00 KURHAUS WIESBADEN
DACHO-Prunksitzung

27))) Dienstag

KONZERT

20:00 ART.IST, WIESBADEN
Improvisorium – Offene Bühne

SONSTIGES

19:30 KUENSTLERHAUS43
ImproLabor

28))) Mittwoch

BÜHNE

20:00 THALHAUS THEATER
„Jahresrück...bla...bla...“

29))) Donnerstag

BÜHNE

19:30 KUENSTLERHAUS43
Poetry Slam 4320:00 THALHAUS THEATER
Hans Gerzlich

FAMILIE

19:30 GROSSES HAUS
„Alles Liebe!“, ab 13 J.

30))) Freitag

FETE

20:00 KREA
„Dunkle Dizko Axion“

KONZERT

19:30 GROSSES HAUS
„Schneeflöckchen“20:00 ART.IST, WIESBADEN
Le chant des noiseuses – Improvisierte Musik20:00 SCHEUER
„The Double Vision“

BÜHNE

19:30 THEATER IM PARISER HOF
Egersdörfer, Schulz, Müller19:30 KUENSTLERHAUS43
Hotelgeflüster im Palast20:00 THALHAUS THEATER
Lars Ruth20:00 GALLI THEATER WIESBADEN
„Mein Mann – und tschüss!“20:00 AKZENT THEATER
„Beichtstuhl am Tresen“20:00 VELVETS THEATER
„Heisse Zeiten – Die Wechseljahre Revue“

25.1.



In seiner neuen Bühnenshow „Mit Gefühl“ zeigt der Gießener Bestsellerautor, Kabarettist, Schauspieler und Musiker Dietrich Faber wieder alles, was seine Bühnenkunst seit Jahren ausmacht: mitreißendes, facettenreiches, witziges, tiefesinniges, musikalisches, ja... gefühlvolles Entertainment. Faber beleuchtet den Zeitgeist, in der Gefühle zu Wahrheiten erklärt werden und Fakten immer weniger eine Rolle zu spielen scheinen. Er nimmt sein Publikum mit auf eine emotionale Show-Achterbahn der echten Gefühle und nicht ganz so echten Gefühlsduseleien. Einlass ins Theater im Pariser Hof, Spiegelgasse 9, ist ab 19 Uhr. Tickets sind online an allen üblichen VVK-Stellen sowie unter <https://theaterimpariserhof.reservix.de/events> erhältlich.

Foto: Pressefoto-scaled

27.1.



Beyond The Black ist der Name jener erstaunlichen Symphonic Metal-Band, die sowohl auf dem Wave-Gotik-Treffen in Leipzig, dem Wacken Open Air und dem ZDF-Fernsehgarten eine gute Figur macht. Sängerin und Frontfrau Jennifer Haben hat ihr musikalisches Talent zudem - über alle Genregrenze hinweg - bei "Sing meinen Song" bewiesen. Bei ihrer nächsten Headliner-Tournee für Anfang 2026 machen sie am 27. Januar Station im Kulturzentrum Schlachthof Wiesbaden, Murnaustraße 1. Tickets gibt's im Vorverkauf unter <https://schlachthof-wiesbaden.reservix.de/p/reservix/event/2343244>. Foto: Kulturzentrum Schlachthof Wiesbaden

28.1.



2025! Was für ein Jahr!!! Trump ist wieder da und will alles kaufen, was ihm über den Weg läuft: Kanada, Grönland, Panamakanal, vielleicht auch die ostdeutschen Bundesländer. In Deutschland haben wir wieder eine große Koalition, die Stabilität bringen soll... Finden Sie den Fehler. Und wer könnte das besser als Aydin Isik, Mike McAlpine und Kadir Zeyrek? Die preisgekrönten Kabarettisten aus Köln bringen das Jahr 2025 in ihrem unverwechselbaren Stil auf die Bühne – bissig, pointiert und garantiert zum Brüllen komisch. Ihre knallharte Abrechnung mit 2025 mit dem Titel „Jahresrück...bla...bla...“ präsentieren sie am 28. Januar im thalhaus Theater, Nerotal 18. Tickets gibt es im Vorverkauf unter www.thalhaus.de. Foto: thalhaus Theater

30.1.



Lars Ruth präsentiert sein neues Programm „Die Reise des Sehers“ am 30. Januar im thalhaus Theater, Nerotal 18. Lars Ruth, der Gedankenleser, der Magier, der Seher, der Scharlatan in seiner bisher persönlichsten Show. Er nimmt die Zuschauer mit auf eine poetische Reise, getragen von Magie und Wundern, aber auch von Selbstzweifeln. Er nimmt sie mit auf seiner Suche zwischen echten und gefühlten Wahrheiten - zwischen Realität und Illusion. Er begibt sich auf eine Reise durch Zeit und Raum, in einer Welt, in der nur die Unbeständigkeit verlässlich ist. Tickets gibt es im Vorverkauf unter www.thalhaus.de. Foto: thalhaus Theater

Termine an termine@sensor-wiesbaden.de



Ohne Vergangenheit keine Gegenwart und keine Zukunft. Geschichte zieht sich wie ein roter Faden durch unser Leben, durch unsere Gesellschaft. Das ist auch bei der Wiesbadener Stadtgeschichte der Fall. Und diese Geschichte ist keineswegs langweilig, sondern spannend und informativ.

Geschichte reicht weit zurück, manche Menschen, Familien, Orte oder Ereignisse sind in Vergessenheit geraten. Die Stadtteil-Historiker Wiesbaden erforschen als Laien- oder Hobbyhistoriker/-innen ehrenamt-

lich die Stadtgeschichte Wiesbadens. Mit jeder neuen Facette an Erkenntnissen wird das Bild unserer Stadtgesellschaft schärfer und präsenter. Das Projekt Stadtteil-Historiker wurde erstmals 2007 von der Stiftung Polytechnische Gesellschaft (SPTG) in Frankfurt durchgeführt. Die Wiesbaden Stiftung mit ihrem 1. Vorsitzenden Thomas Michel führt das Projekt Stadtteil-Historiker seit 2016 in Kooperation mit der SPTG, aber in eigener Verantwortung durch. Das Projekt wird von der Stadt Wiesbaden, der Casino Gesellschaft und dem Kulturfonds Rhein-Main unterstützt. Mittlerweile gibt es weitere Stadtteil-Historiker in Darmstadt-Ebersbach und in Bochum.

Eigene Forschungsthemen

Die Stadtteil-Historiker/-innen wählen ihre Forschungsthemen zur Wiesbadener Stadtgeschichte selbst aus und bewerben sich damit zur Teilnahme an einer Staffel, die jeweils 18 Monate läuft. Die Teilnahme ist für jede und jeden möglich – von der Schulkasse bis ins hohe Alter und unabhängig von Religion

Eine der Wiesbadener Sichtachsen: Untere Webergasse mit Blick aufs neue Kurhaus.

oder Herkunft. Während der Laufzeit gibt es Workshops, beispielsweise zu Urheberrecht und KI, sowie Monatsforen zum Austausch untereinander. Die Forschungsergebnisse müssen der Stadtpublizität bekannt gemacht werden (Webseite, Vortrag, Film, Buch...). Zum Ende jeder Staffel erscheint eine Abschlussbroschüre, in der alle Projekte präsentiert werden. In einer Vortragssession im SAM präsentieren einige Stadtteil-Historiker/-innen ihre Forschungen „live“.

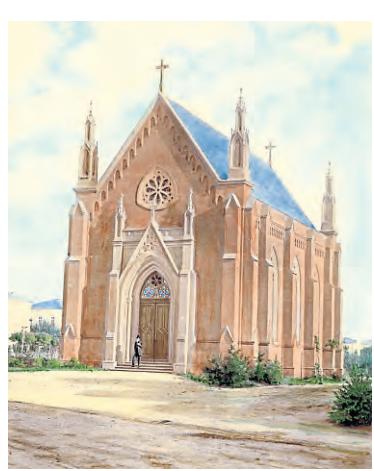
Spannende Projekte

Die einzelnen Forschungsprojekte ergeben oft unerwartete und spannende Erkenntnisse. Sie haben ihre Ursprünge oft auch im persönlichen Umfeld – in der Familie, in der Straße, im Stadtteil. Dr. Friedrich Schrecker erforschte die in Wiesbaden ansässige englische Gemeinde (1834-1914), die sich aus Kurgästen, die später Einwohner wurden, zu-

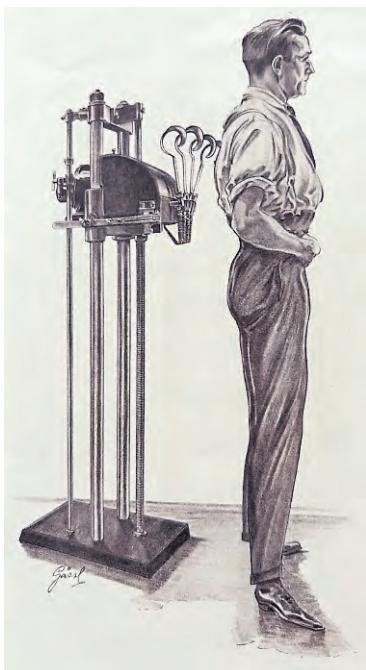


Stadtteil
Historiker

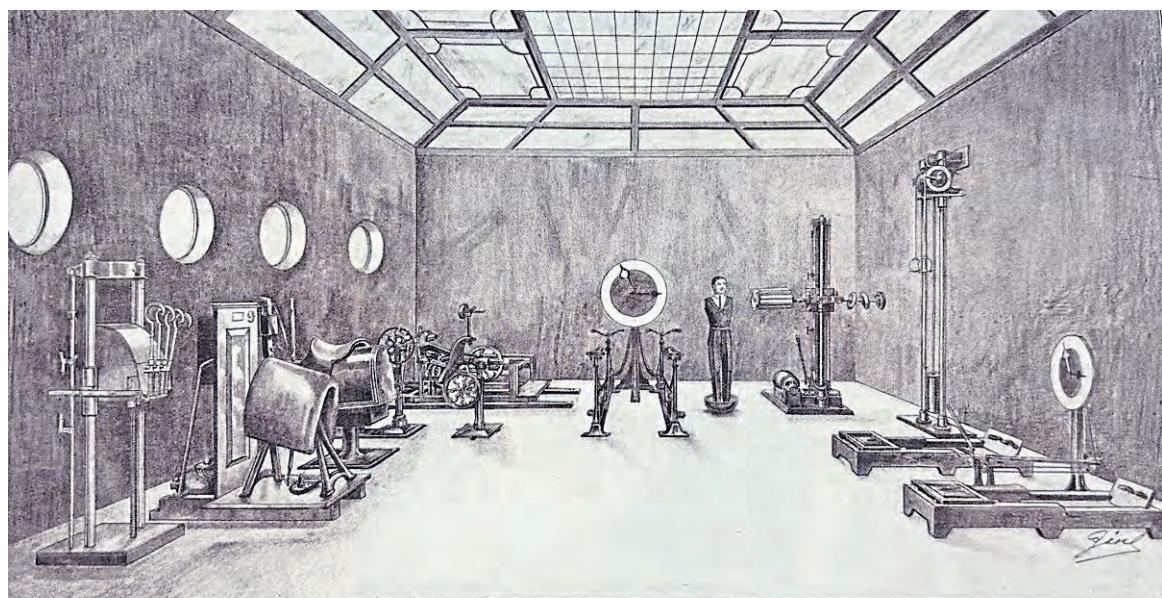
sammensetzte. Um alte Bilder ging es bei Christoph Krämer: „Frühe Fotografie in Wiesbaden und ihre Fotografen von den Anfängen bis zum I. Weltkrieg“. Bernd Blaudow erforschte die Neubesiedlung Dotzheims nach dem 30-jährigen Krieg (1618-1648) anhand der ersten wieder angesiedelten zwölf Familien und deren Weiterverbreitung anhand ihrer Familiennamen bis heute. Dass Sport- und Fitnessgeräte („Zandergeräte“) von der Wiesbadener Firma Rossel & Schwarz in der Mainzer Straße gebaut wurden, die



Die Englische Kirche Wiesbaden bald nach dem Neubau von 1865



Fitness in Wiesbaden: Universal- Hackungsapparat G1-4 Rossel & Schwarz und Co.



Ausstattungsvorschlag Luxusdampfer

auch auf dem damaligen Luxusdampfer „Titanic“ installiert waren, und dass diese medico-mechanischen Geräte auch heute noch in Brasilien verwendet werden, verdanken wir der Forschungsarbeit von Andrea Wecker. Dr. Rolf Faber erforschte die gesellschaftliche Gemeinschaftsbildung in der neuen Siedlung Klarenthal. Manfred Stern erforschte in Staffel 3 die „historischen Sichtachsen“ Wiesbadens (z.B. Biebricher Allee, Untere Webergasse) und ihre heutige Bedeutung; Martina Freymann-Dederichs erforschte die zeitgeschichtliche Entwicklung der Wellritzstraße. Ingeborg Toth holte das Leben des ersten deutschen Bundestagspräsidenten Dr. Erich Köhler, der zeitwei-

se in Wiesbaden lebte, aus der Vergessenheit. Carol Falling erforscht immer wieder vergessene Wiesbadener Komponist/-innen wie Julie von Pfeilschifter und Musiker wie Heinz Lewin, Otto Klemperer und Richard Tauber, die ins Exil gingen, und ihre Werke. Das sind nur einige Beispiele von vielen.

„Bürger, schreib‘ Geschichte“

Die mittlerweile vierte Staffel der Stadtteil-Historiker Wiesbaden mit 15 Forschungsprojekten und 22 Teilnehmenden und sieben Abschlussvorträgen im SAM ist gerade sehr erfolgreich zu Ende gegangen. Wer ebenfalls Ideen zu einem Forschungsthema hat und Teilnehmer/-in an Staffel 5 werden möchte, kann

sich bewerben bei der Wiesbaden Stiftung unter www.wiesbadenstiftung.de oder direkt bei Projektkoordinator Elmar Ferger per Mail an ef@stadtteilhistoriker-wi.de.

Alle Forschungsarbeiten und viele Informationen zu den Forschenden, zum Projekt und zur Wiesbaden Stiftung findet man unter www.stadtteilhistoriker-wi.de (auch auf Facebook).

Text: Elmar Ferger

Fotos: Stadtarchiv Wiesbaden, Stiftung Stadtmuseum Wiesbaden, Sammlung Nassauischer Altertümer, Library of Congress, Andrea Wecker, Martina Freymann-Dederichs



Der Wiesbadener Komponist Heinz Lewin schrieb u.a. die Musik zur Operette „Der lustige Kakadu“ (Poster: „Trude – Der neueste Wackler“).

Das Weingut und Restaurant EREMITA ist ein besonderer Ort in außergewöhnlicher Lage. Hoch auf der Bubenhäuser Höhe, mit Blick ins Rheintal überrascht die Küche mit einem kreativen Konzept. Auf den Teller kommt, was die Natur gerade bietet, mit Produkten von familiengeführten Betrieben aus der Umgebung und mit echter Handwerkskunst fantasievoll in Szene gesetzt. Restaurantleiter Markus Vogelgesang und Inhaberin Beatrix Becker, beide Sommeliers, kümmern sich gekonnt um die richtige Weinbegleitung. Mit Weinen aus den eigenen Weinbergen und aus einer ausgewählten Privatschatulle. Bei schönem Wetter ist das ganze Jahr der Weingarten Rauenthaler Berg mit einem angepassten gastronomischen Angebot geöffnet.



Öffnungszeiten

Unser Restaurant EREMITA ist geöffnet von Montag bis Donnerstag 17 – 22 Uhr

Weingarten RAUENTHALER BERG Samstag, 15 Uhr bis Sonnenuntergang Sonntag, 12 Uhr bis Sonnenuntergang

Oktober bis März Sonntag,
12 Uhr bis Sonnenuntergang



EREMITA GmbH
Weingut | Restaurant | Events
Weinbergstraße 37 | 65345 Eltville OT Rauenthal
Tel. 06123 71456 | E-Mail: gastronomie@eremita.org | www.eremita.org

Wir sind **VRM**

Fühle deine Stadt. Wiesbaden.

sensor

#ehrenamtliche | WIESBADEN

freiwillig-in-wiesbaden.de

BEGINNE DEIN EHRENAMT JETZT!

 Beratung & Information

 **Freiwilligen-Zentrum**
Wiesbaden
wi-do-it

Friedrichstraße 32 | 65185 Wiesbaden
0611 60977695 | info@fwz-wiesbaden.de

Auf und zu

KOMMEN UND GEHEN IN DER STADT

Auch wenn die Nerobergbahn im Winterschlaf ist, der Wiesbadener Hausberg ist immer ein beliebtes und lohnendes Ziel. Und das **Chateau Nero** sorgt noch bis 30. Dezember für noch mehr Flair. Immer mittwochs bis sonntags haben die Betreiber auf Winter umgestellt und bieten Glühweinvarianten, aber auch kühle Getränke und passend dazu Kässpatzen, Rindswurst, Kartoffelsuppe (auch vegan) und warmen Schokobrownie.

Eine Institution plant um Weihnachten die Wiedereröffnung: Nach der Insolvenz im Juni hat die neu gegründete Genossenschaft über Monate das **Café Klatsch** saniert und renoviert, der Kneipencharme bleibt erhalten, den Klatschfans dann zum Start donnerstags bis samstags genießen können. Das Vereinsheim des Wurftaubenclubs hat ein neues Pächterpaar:

Oase- the Forest Hideout hat in Dotzheim eröffnet. In der kleinen Gaststätte gibt es montags, mittwochs und freitags bis sonntags Frühstück, Kaffee und Kuchen und herzhafte Hauptgerichte. Das Angebot richtet sich besonders an junge Menschen, Familien und Spaziergänger, die gerne in ungezwungener Atmosphäre die Natur genießen möchten.

In Bierstadt haben die **Broterben** ihr drittes Bäckerei-Café eröffnet. Torten, herzhafte Snacks, Backwaren und Sauerteigbrot sowie eine eigene Kaffeeröstung sind das Sortiment des Familienunternehmens. Das **Backhaus Schroer** bietet an seinem neuen Standort in unmittelbarer Nähe zum Paulinenstift nicht nur das Brötchen- und Brotsortiment, im angeschlossenen Café gibt es eine Auswahl an Kuchen und Torten, aber auch Herhaftes kann geordert werden.

Die **Konditorei Ludwig** hat eine Fangemeinde auf dem Wochenmarkt am Samstag und donnerstags auf dem Kohlhecker Markt. Zusätzlich gibt es jetzt in der Schiersteiner Straße in einem Laden freitags und sonntags die Möglichkeit, in den Genuss von Torten, Petit Fours, Croissants und Brötchen zu kommen.

Auch das Café **The Room – by Tiff** in der Saalgasse ist wiedereröffnet. Über 30 Smoothie-Varianten, Kaffee, Kuchen und Brownies sind im Angebot, außerdem gibt es zusätzliche Coworking-Bereiche mit freiem WLAN.

In der Schwalbacher Straße hat **Harput Döner & More** eröffnet. Hunger schnell stillen kann man jetzt auch bei der Fastfood-Kette **Chicken Loco** in der Kirchgasse.

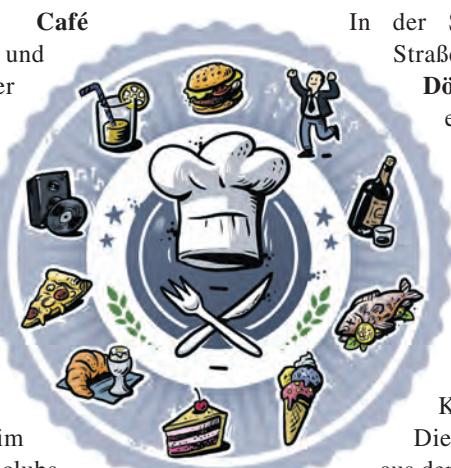
Die Kinder sind aus der Kleidung herausgewachsen, Spielzeug türmt sich oder ein Kinderwagen muss her? Für Familien gibt es in der Nerostraße eine neue Anlaufstelle: **Give&Get Kids** ist ein Second Hand Shop, der Regalflächen vermietet und die Verkaufsabwicklung übernimmt. Zu beachten ist die verpflichtende Kartenzahlung.

Foto Leistenschneider zieht in die Langgasse und hält für Profis und Einsteiger Kameras, Objektive und Zubehör bereit.

Im **Thermalbad** müssen die Gäste nach der Wiedereröffnung noch auf Gastronomie verzichten. Nach der Insolvenz des bisherigen Pächters sucht man intensiv nach einem Nachfolger.

Claudia Schmidt

Illustration: Jan Pieper



--- Anzeigen ---

Wir sind da! Einzelhandel, Gastronomie, Kultur – offen für Sie!

OlioCeto Frank Mayer



Angebot: Inhabergeführtes Feinkostgeschäft mit großer Auswahl an Mediterranem und Regionalem: z.B. Öle & Essige, Gewürze, Brände, exklusive Wiesbaden Produkte u.v.m.. Jetzt neu: Frischer Handkäse vom Frankfurter Hof in Nordenstadt!

Infos: olioceto.de

Insta: [oliocetowiesbaden](https://www.instagram.com/oliocetowiesbaden)

Adresse: Kirchgasse 35-43, Eingang Schulgasse

Telefon: 0611-9745990

Öffnungszeiten: Mo-Sa 9.30 Uhr bis 18 Uhr

Specials: Individuelle Geschenkverpackungen, Präsentkörbe / Gutscheine. Öle & Essige sowie Spirituosen zum Abfüllen.

Shop im Schloss Henkell



Angebot: Als weltweit größter Schaumweinhersteller bieten wir Sekt, Cava, Champagner, Prosecco, Crémant aus eigener Herstellung, Weine und Spirituosen wie Gin, Rum, Whiskey, Licor43, Limoncello und vieles mehr an.

Infos: www.henkell-freixenet.de/schloss-henkell

Adresse: Biebricher Allee 142

Telefon: 0611-63555

Öffnungszeiten: Mo-Fr 11-18 Uhr, Sa 10-17 Uhr

Specials: Kellereiführungen, Seminare & Events am Standort Biebrich. Etikettendrucker für personalisierte Henkell Etiketten.

foto kathrein



Angebot: Authentische Portraitfotos. Echt. Ausdrucksstark. Unvergesslich.

Business/Firmen, Bewerbung, Familien/Kinder, Couple, Akt, Outdoor... Und: ausdrucksstarke Photokunst von der Photogalerie Wiesbaden.

Infos: foto-kathrein.de/photogalerie-wiesbaden.de

Adresse: Nerostr. 46, Ecke Röderstr.

Kontakt: 0611-305008, laecheln@foto-kathrein.de

Öffnungszeiten: Di+Do 9.30-19 Uhr, Sa 9.30-14 Uhr, Mo+Mi+Fr Termine on location und nach Vereinbarung

Specials: An den Adventssamstagen bieten wir zusätzlich besondere Weihnachtsaktionen an! Schauen Sie auf unserer Homepage oder im Schaufenster!

Sister Roots Sustainable Fashion



Angebot: Ein Ort, der als Concept Store & Hub über bloßes Shopping hinausgeht – direkt im „Schiffchen“. Entdecke modische und nachhaltige Auswahl, bereichere deinen Kleiderschrank mit innovativen Stücken. Genieße die lebendige Atmosphäre beim Plaudern über Kreislaufwirtschaft, Stil & Mode.

Infos: Insta@sister.roots

Adresse: Wagemannstraße 37

Telefon: 0176-20406430

Öffnungszeiten: Mo-Sa 11-18 Uhr & n.V.

Specials: Jetzt bei uns auch das Buch „11 Liebesgeschichten mit Musikbegleitung“

Unser besonderes Angebot für Wiesbadens Gastronomen und Einzelhändler sowie Veranstalter, Vereine, Kultureinrichtungen,

einfach, günstig, wirkungsvoll

Kunden, Gäste, Neugierige auf Ihre Angebote aufmerksam zu machen.

Interessiert?

Reservieren Sie Ihren Platz bis 15. Januar:
anzeigen@sensor-wiesbaden.de,
 0611 / 3555268

Und Sie?

120 Jahre Liebe für Kunst & Rahmen
 Galerie, Einrahmung und Restaurierung

kunst-schaefer
 Galerie | Einrahmung | Restaurierung

Di bis Fr 10 – 18 Uhr
 Samstag 10 – 14 Uhr
 Faulbrunnenstr. 11, Wbn
info@kunst-schaefer.de

**KUNST
HANDWERK**
 20
 25
 Verkaufsausstellung
 12.12.–14.12.

11:00 bis 19:00 Uhr
 Rathausoyer Wiesbaden





Kulturtage Dotzheim und Salommatinee

Frank Zammert kann viel erzählen. Der Mitarbeiter des Wiesbadener Kulturamts ist von Anfang an bei der Organisation der Stadtteil-Kulturtage dabei. Das war, erinnert er sich, Mitte der 80er-Jahre, unter der damaligen Kulturdezernentin Margarethe Goldmann. Sie wollte die Stadtteilkultur fördern, so wie sie es aus Recklinghausen bereits kannte. „Ich hatte als neue Kulturdezernentin in Wiesbaden 1986 Spielräume, um neue Projekte anzuregen. Da ich selber in Recklinghausen im Kulturdezernat Referentin für Stadtteilkultuarbeit war, lag es nahe, meine Erfahrungen auch in Wiesbaden einzubringen. Damals wie heute stört(e) mich, dass es zu wenig eigenes Kulturleben in den Stadtteilen gab und gibt und die kulturpolitische Vision einer „Kultur von allen für alle“ nicht genug Gestalt annimmt. Das herausragende Beispiel, das meinen konzeptionellen Vorstellungen am nächsten kam, war das Projekt „Zeit zu bleiben“, dass der Schauspieler Klaus Huhle mit der Werkstatt für

Bühne und Film eV 2009 in Biebrich umsetzte.“

Sie stellte Jürgen Dusch als Referenten ein, später kamen noch Michael O. Fechner, Frank Zammert und Frank Petereit dazu. Dieses Team lotete zunächst mal aus, was es schon in Wiesbadens Stadtteilen gab. Natürlich hatte jeder Vorort seine Kerb, dazu gab es Feste wie das Kohlhecker Köhlerfest oder die Sonnenberger Burgtage. Der Schwerpunkt von Kulturtagen aber sollte tatsächlich eher auf der Kultur als auf dem Brauchtum liegen. Doch die Kultur sollte sowohl von örtlichen Akteu-

ren, also meist Vereinen oder Kirchengemeinden, „gemacht“ als auch externe Kultur direkt in den Stadtteil gebracht werden. „Man dachte damals, die Leute aus den Vororten gehen eher weniger in die Stadt und schauen sich dort etwas an. Man wollte ihnen etwas direkt liefern“, sagt Frank Zammert. Also nahm man mit Fingerspitzengefühl Kontakte zu den örtlichen Akteuren auf. In den meisten Vororten sind die vielen Vereine in Vereinsringen, Interessengemeinschaften, Dachorganisationen zusammengefasst. Mit ihnen organisierte man Anfang der 90er-

Jahre erst einmal einen Runden Tisch, um auszuloten: Welche Wünsche bestehen? Was würde man gerne machen? Was braucht man dazu? Die Kerben sollten so, wie sie sind, bestehen bleiben, die Kulturtage als neues Angebot hinzukommen, und wo es schon ein traditionelles Fest wie das Köhlerfest gab, sollte dieses dann stets den Schlusspunkt markieren.

Es wurde ein Technikpool ange schafft – Licht- und Tonanlage, Bühnenelemente – der seitdem kontinuierlich erweitert und erneuert wurde, beispielsweise gibt es jetzt zeitgemäße Scheinwerfer. Das Lager war zuerst in der Villa Clementine. Später kamen noch die großen Schirme hinzu, die unverzichtbar für ein gelungenes Fest sind – ob bei Sonne oder Regen. Dieses Equipment ist für kulturelle Veranstaltungen ausleihbar. Es gab also Material, Lagerraum, Personal vonseiten der Stadt. Inhaltlich, sagt Frank Zammert, sind die örtlichen Akteure federführend, obwohl man zum Beispiel über eine

Kultur vor Ort

DORTHIN KOMMEN, WO DIE LEUTE WOHNEN



In vielen Stadtteilen haben sich Kulturangebote vor Ort etabliert und erreichen mit ihrer Bandbreite alle Bewohner von jung bis alt.

Musikerdatenbank verfüge, aus der Empfehlungen herausgesucht werden können, falls gewünscht. „Wir haben im Laufe der Jahre viele Anfragen von Musikern und Bands bekommen. Die waren früher in einer Kartei, jetzt halt in einer Datenbank.“ Jährlich kamen neue Stadtteilkulturtage hinzu. Die Idee trug Früchte.

Aktuell weist die Liste der Stadt folgende Kulturtage auf: Amöneburg, Bergkirchenviertel, Bierstadt, Breckenheim, Dotzheim, Erbenheim, Frauenstein, Freudenberg, Heßloch, Igstadt, Kastel, Klarenthal, Kohlheck, Kostheim, Nerotal, Nordenstadt, Nordost, Parkfeld, Rambach, Rheingauviertel-Hollerborn, Sauerland, Sonnenberg, Südost, Waldstraße, Westend. Die östlichen Vororte sind bis jetzt weniger vertreten. Aber auch da tut sich etwas, so sei zum Beispiel in Medenbach gerade ein neuer Verein entstanden, der zunächst klein begonnen hat, aber möglicherweise auch mal zum Veranstalter werden kann, berichtet Kulturamts-Mitarbeiterin Franziska Domes, seit 2020 mit dabei. Kulturtage gibt es als einzelnes Wochenende oder auch als ganzen Monat und die

Veranstaltungspalette ist sehr breit. „Kleine Kleinode“ nennt es Franziska Domes. Eine Stichprobe: Ein Tanzkurs im Rheingauviertel, ein Auftritt der Zauberer vom „Magischen Zirkel“ im Kohlheck, ein Opernkonzert open air im Sauerland, ein Garagenauftakt im Parkfeld mit dem tollen „Cello-Duo“, Chorauftritte in Breckenheim, eine Führung im Biebricher Schloss, die legendäre „Goethesteintafel“ in Frauenstein...

In der Coronaphase gab es Möglichkeiten mit der „Stadtteilmusik“, ein Programm, bei dem das Kulturamt nicht nur unterstützte, sondern auch Gagen übernahm: für kleine Konzerte open air oder Lesungen. Das Programm besteht bis heute. Neue Herausforderungen kamen im Lauf der Jahre hinzu: Sicherheit, Nachhaltigkeit, Gema-Gebühren und mehr. Auch dabei unterstützt die Stadt, nicht nur das Kulturamt, sondern auch das Veranstaltungsbüro. Ebenso beim Druck von Plakaten und Programmen. „Das ist schon ein Alleinstellungsmerkmal in Wiesbaden“, meint Franziska Domes. In anderen Städten gebe es das eher noch mit sozialpädagogischem Ansatz – das macht auch hier das Amt für So-



ziale Arbeit unter dem Label „Kultur vor Ort“. Aber die Kulturtage sollen tatsächlich der Kultur gewidmet sein. Und da kann wieder Frank Zammert zahlreiche Anekdoten erzählen, von der Idee, einen 1,90 m großen Kabarettisten in der Dotzheimer Tiefgarage auftreten zu lassen – aber der passte nicht hinein. Von der Combo „Ganz schön feist“, die einen Song namens „Du willst immer nur f***n“ spielte – das aber in der evangelischen Kirche. Das hatte dann ein Nachspiel mit dem Kirchenvorstand. Oder vom legendären Auftritt des „Leipziger Unterwassertheaters“ im Schloss Freudenberg, die einen großen Wassercontainer mitbrachten, was zur Folge hatte, dass der Boden abgestützt werden musste.

Mittlerweile gedeiht die Kulturarbeit vor Ort, die Menschen in den Vororten haben Spaß miteinander, und es kommt auch schon der eine oder andere von außerhalb hinzu. Das lohnt sich auch: Es gibt viel zu entdecken, Wiesbaden besteht nicht nur aus seiner Innenstadt. Für dieses Jahr sind die Veranstaltungen über die Bühne gegangen, aber 2026 geht es wieder los. Schauen Sie rein, setzen Sie sich in den Bus, entdecken Sie die Vororte: <https://www.wiesbaden.de/kultur/kultur-erleben/stadtteilkul-tur/stadtteilkulturtage>

Text: Anja Baumgart-Pietsch

Fotos: Kulturamt, Frank Deubel,

Friedlinde Wenz

GLOBUS
Wiesbaden

Arbeiten bei
GLOBUS

@TeamGLOBUS Wiesbaden

Gemeinsam setzen
wir Ideen
um!

team.globus.de

Faire Ausbildung 2021
trendence

PREISTRÄGER
OTTO H. HEINMANN
PREIS

überzeugt mit
Qualität und Service

GLOBUS Handelshof St. Wendel
GmbH & Co. KG
Markthalle Wiesbaden

Ostring 2
65205 Wiesbaden-Nordenstadt
Telefon: 06122 5056-0

globus.de/wiesbaden
E-Mail: info-sbwib@globus.de
(Gesellschaftssitz: Am Wirthembösch,
66606 St. Wendel)

Komm ins Team GLOBUS Wiesbaden

Wir suchen (m/w/d)

Mitarbeiter:in Metzgerei Verkauf -
Mitarbeiter:in Verkauf Käse/Fischtheke -
Mitarbeiter:in Backshop - Mitarbeiter:in Gastronomie -
Metzger:in Metzgerei Produktion - Mitarbeiter:in Verkauf -
Bäcker:in - Produktionshelfer:in Bäckerei -
Metzgermeister:in - Koch/Köchin -
Mitarbeiter:in Kasse -

Bei Fragen rund um
Ihre Bewerbung bei GLOBUS
stehen wir Ihnen gerne
per Mail zur Verfügung:
bewerbungen-wiesbaden@globus.de

Hier
bewerben

✓
Mitarbeiter-
vorteilen

Attraktiver
Vergütung

Weiterbildungs-
chancen
Aufstiegs-
chancen

Für Druckfehler keine Haftung.

Profitieren Sie von:

GLOBUS



„Zukunftspolitik aus erster Hand“

BEI DER DRITTEN WIESBADENER JUGENDKONFERENZ ENTWICKELTEN 130 JUGENDLICHE ZWISCHEN 13 UND 17 JAHREN IDEEN UND KONKRETE PROJEKTE FÜR DAS JUNGE LEBEN IN DER STADT

Das Stadtteilzentrum Schelmengraben war Gastgeber der 3. Wiesbadener Jugendkonferenz „Youth Happens“. Mehr als 130 Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren aus ganz Wiesbaden kamen zusammen, um ihre Ideen und Wünsche für die Zukunft ihrer Stadt einzubringen. Eröffnet wurde die zweitägige Veranstaltung im November von Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende und Sozialdezernentin Dr. Patricia Becher.

Ziel der Jugendkonferenz ist es, Jugendlichen eine echte Stimme in der Stadtpolitik zu geben. Unter dem Motto „Youth Happens“ diskutierten sie mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Verwaltung über Themen, die sie unmittelbar betreffen – etwa Umwelt- und Klimaschutz, Stadtentwicklung, Freizeitgestaltung und gesellschaftliches Miteinander. Gemeinsam entwickelten sie konkrete Projektideen, die sie im Rahmen eines „Gallery Walks“ Politik und Verwaltung präsentierten.

Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende zeigte sich bei der Präsentation der Ergebnisse begeistert: „Was hier entsteht, ist Zukunftspolitik aus erster Hand. Die Jugendlichen bringen Themen auf den Tisch, die uns alle betreffen – vom Klima über öffentliche Räume bis hin zum gesellschaftlichen Zusammenhalt. Sie denken lösungsoorientiert, kreativ und mit einem klaren Blick darauf, wie Wiesbaden in den nächsten Jahren aussehen soll. Dieses Engagement verdient nicht nur Anerkennung, sondern auch konkrete Umsetzung.“

Dass Jugendbeteiligung in Wiesbaden Wirkung zeigt, verdeutlichen zahlreiche Beispiele aus den vergangenen Jahren: So entstand aus der Jugendkonferenz 2023 das Projekt der „Solarbänke“, die inzwischen an mehreren Standorten im Stadtgebiet installiert wurden und Stromerzeugung durch Solarenergie erlebbar machen. Auch Anregungen aus der Jugendkonferenz 2024 wurden aufgegriffen: Jugendliche setzten sich

erfolgreich für legale Graffiti-Flächen in mehreren Stadtteilen ein, arbeiteten mit dem Citymanagement an Konzepten zur Zwischennutzung leer stehender Räume in der Innenstadt und brachten Vorschläge für neue Freizeit- und Sportangebote ein. Viele dieser Ideen werden inzwischen gemeinsam mit Fachämtern weiterentwickelt oder umgesetzt.

Dr. Patricia Becher betonte in ihrem Grußwort an die Jugendlichen: „Die Jugendkonferenz ist kein Planspiel, sondern gelebte Demokratie. Hier übernehmen junge Menschen Verantwortung, mischen sich ein und zeigen, wie wichtig ihnen ihre Zukunft ist. Wenn wir wollen, dass Wiesbaden auch in zehn Jahren eine Stadt für junge Menschen bleibt, müssen wir ihnen heute echte Beteiligung ermöglichen – mit offenen Ohren, mutigen Entscheidungen und dem Vertrauen in ihre Ideen.“

Der aktuelle Stand der im Rahmen der Jugendkonferenz 2024 entwickelten Projekte – von Freizeitangeboten über Umweltaktionen bis zu Beteiligungsformaten in den Stadtteilen – wird fortlaufend online dokumentiert. Dort ist transparent nachvollziehbar, welche Ideen sich bereits in der Umsetzung befinden und wo Jugendliche weiterhin aktiv mitarbeiten können. Auf der Website sind zudem die Dokumentationen der beiden vorherigen Jugendkonferenzen abrufbar. Auf der Seite des Jugendinformationszentrums (JIZ) stehen weitere Hinweise und Angebote zur Beteiligung junger Menschen in Wiesbaden: www.jiz-wiesbaden.de/mitmachen-und-beteiligen/jugendkonferenz

Ein wichtiger weiterer Baustein der Wiesbadener Jugendbeteiligung ist auch die Jugendbefragung 2025. Sie bot Jugendlichen die Möglichkeit, anonym ihre Meinungen und Bedürfnisse zu Themen wie Mobilität, Freizeit, Bildung und gesellschaftlicher Teilhabe zu äußern. Die Ergebnisse werden in die weitere jugendpolitische Arbeit der Stadt einfließen und bilden – ebenso wie die Jugendkonferenz – eine zentrale Grund-

lage für eine jugendgerechte Stadtentwicklung.

Neben den inhaltlichen Diskussionen bot die Konferenz den Teilnehmenden auch Raum für Begegnung und Gemeinschaft. Food Trucks, Kreativ-Workshops, Musikangebote und gemeinsame Aktionen sorgten für einen offenen und inspirierenden Rahmen, in dem Austausch und Engagement auf natürliche Weise zusammenfanden.

Die 3. Wiesbadener Jugendkonferenz „Youth Happens“ ist eine Veranstaltung der Abteilung Jugendarbeit des Amts für Soziale Arbeit der Landeshauptstadt Wiesbaden. Sie erfolgt in Zusammenarbeit mit zahlreichen Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern.

Text: red

Fotos: Stadt Wiesbaden



130 Jugendliche engagierten sich intensiv bei der 3. Wiesbadener Jugendkonferenz.

Cool, clean, gemütlich

„KOCHATELIER 65“ LÄDT ZUM KULINARISCHEN ABEND IN DER MORITZSTRASSE EIN

Ein cooler Raum. Clean eingerichtet, großzügig geschnitten, ganz in Grau, mit grünen Neon-Akzenten. Dabei dennoch gemütlich: Das hat Leah Fischer geschafft. Die junge Frau hat sich in der Moritzstraße an die Verwirklichung ihres Traums gewagt und lädt seit Februar in ihrem „Kochatelier 65“ – der Name erinnert natürlich an die Postleitzahl der Landeshauptstadt – zu kulinarischen Abenden ein. Hier muss man aber selbst Hand anlegen, wird nicht „bekocht“: „Meine Idee war es von Anfang an, dass sich Menschen hier beim Kochen treffen und miteinander ins Gespräch kommen“, sagt Leah. Selbst kocht sie nicht: „Ich habe ein Team aus den unterschiedlichsten Experten und Expertinnen, die meine Küche nutzen und ihre Kochkunst hier zur Geltung bringen kön-



Leah Fischer (oben) hat sich einen Traum verwirklicht und bringt Menschen in der Küche zusammen.

nen“. Sie ist auch gar nicht in der Gastrobranche ausgebildet: „Ich bin Kauffrau für Bürokommunikation“, erzählt die 26-jährige Gründerin. Natürlich stand sie zu Hause schon gerne in der Küche, ihre Mutter ist Ernährungsberaterin und damit als Gründerin ein Vorbild für die Tochter. „Meine Familie hat mich auch ganz enorm unterstützt“, ist Leah dankbar. Sie erstellte einen Businessplan, vernetzte sich in der Wiesbadener Gründerszene und wurde auch selbst kreativ: In dem ehemaligen Friseurgeschäft ist jetzt alles neu, eine große Tafel und eine Theke in Betonoptik hat sie selbst entworfen, im hinteren Teil befindet sich die riesige Kochinsel, an der in den Kursen ungefähr sechs Leute miteinander kochen können, bei Firmenevents auch mal mehr. Platz ist auf jeden Fall genug, wer mal kurz chillen möchte, kann sich sogar auf ein bequemes Sofa fallen lassen. Aber eigentlich soll man hier wirklich mitmachen. Das Koch-Team ist international: Griechische oder orientalische Expertinnen sind dabei, ein Pilzkenner, und auch die Mama gestaltet Abende mit ihrem Wissen als Ernährungsberaterin. Das momentan sehr angesagte Thema Fermentieren ist beispielsweise darunter. Ein tolles Format ist auch „Markt und Mahlzeit“: „Da geht meine Mama mit den Leuten auf dem Wochenmarkt einkaufen, zeigt ihre Lieblings-Stände und Produkte, dann geht es in die Küche und aus den Zutaten wird ein frisches Marktmenu gekocht. Das ist je nach Saison natürlich vollkommen unterschiedlich. Natürlich macht die junge Gründerin gerade eine anstrengende Phase durch. „Ich mache noch alles alleine, muss mich natürlich auch um Buchhaltung, Werbung und was man sonst so braucht, selbst kümmern.“ Aber es lohnt sich. „Ich hatte bisher unheimliches Glück.“ Denn sie sei nur auf Menschen getroffen, die ihre Idee toll fanden und unterstützten, angefangen von der Familie, aber auch vom Vermieter in der Moritzstraße. „Er ist mir sehr entgegengekommen“, freut sich Leah. „Ihm hat mein Konzept so gut



Gemeinsam schnippeln, kochen und dabei ins Gespräch kommen, das ist die Idee hinter dem Kochatelier 65.

gefallen.“ Es fällt in der Innenstadtstraße auch durchaus aus dem Rahmen, zwischen lauter Schnellrestaurants und Kiosken fügt es der Moritzstraße eine neue, spannende und coole Note hinzu. Das Programm ist vielfältig, Leah sucht auch noch weitere kreative Köchinnen und Köche, die ihre Spezialitäten vermitteln möchten. Entweder man nimmt an fest terminierten Kursen teil, deren Gebühr zwischen 90 und 130 Euro liegen, oder bucht sich für seine eigene Gruppe einen Abend nach Wunsch. Nationalitäten-Küchen sind dabei stark gefragt. „Es kommen jetzt tatsächlich auch immer mehr Abteilungen aus Firmen zum gemeinsamen Kochen“, freut sich Leah. Und auch einen Junggesellinnen-Abschied gab es schon: „Die Braut war schwanger und die Mädels wollten etwas Gesundes zusammen kochen.“ Den Wunsch nach einer Männer-Grillrunde musste sie allerdings ablehnen, denn im Hinterhof ist der

Außenbereich nicht nutzbar. Leah hat noch „1000 Ideen“, wie sie sagt. „Vielleicht können sich auch Wiesbadener Gastronomen hier mal mit einem Spezialitätenabend vorstellen?“ Es habe auch schon mal ein Yoga-Event gegeben, zunächst machten die Teilnehmenden Yoga und dann wurde ein Brunch zubereitet. Auch Ausstellungen wären möglich, die nötige Wandfläche wäre vorhanden. In der Gastro-Szene Wiesbadens möchte sie sich gerne vernetzen und zum festen Bestandteil werden. Das klappt schon gut – demnächst gibt es auch mit Nihan Baser, dem neuen Macaron-Shootingstar aus Wiesbaden, einen Kurs.

Text: Anja Baumgart-Pietsch
Fotos: Leah Fischer/Kochatelier 65

Der König der Löwen
THE MUSIC LIVE IN CONCERT
Großes Orchester, Solisten & Chor!
13.01.26 WIESBADEN • 20 Uhr Kurhaus

Magical Dreams
MUSIK-SHOW AUF EIS
MIT DEN HIGHLIGHTS AUS
Wicked, Vaiana, Wednesday (Netflix-Serie), Cinderella, Tarzan, u.v.m.
17.01.26 WIESBADEN • 19 Uhr Kurhaus

Der Mädelsabend geht weiter!
Weiber 2.0
MUSIK-KOMÖDIE
Großes Orchester, Solisten & Chor
26.01.26 WIESBADEN • 20 Uhr Kurhaus

GAME OF THRONES & HOUSE OF THE DRAGON
DAS KONZERT
22.03.26 WIESBADEN 19 Uhr • Kurhaus

TICKETS: www.highlight-concerts.de
& allen bekannten VVK-Stellen.

Kleinanzeigen



Kleinanzeigen (privat und Vereine kostenfrei) an kleinanzeigen@sensor-wiesbaden.de oder sensor Wiesbaden, Langgasse 21, 65183 Wiesbaden, Tel. 0611-355 5268 Chiffre-Antworten unter Vermerk des Chiffre-Wortes an die gleiche Adresse oder via hallo@sensor-wiesbaden.de. Wir leiten die Antworten weiter.

Netzwerken

Neue CoDA-Selbsthilfegruppe in Wiesbaden – Auf dem Weg zu gesunden und erfüllenden Beziehungen.

CoDA (Co-Dependents Anonymous) ist eine Gemeinschaft von Menschen, die lernen möchten, gesunde Beziehungen zu sich selbst und anderen einzugehen und zu leben.

Die einzige Voraussetzung für die Zugehörigkeit ist der Wunsch nach gesunden und erfüllenden Beziehungen. In unseren wöchentlichen Meetings teilen wir Erfahrungen, Kraft und Hoffnung miteinander, um alte Muster zu durchbrechen und Heilung zu erfahren.

Wann: montags, 18:30–20:00 Uhr
Wo: Haus an der Marktkirche, Schlossplatz 4, 65183 Wiesbaden (Konf.-Raum im Erdgeschoss)

Kontakt: coda-wiesbaden@gmx.de

Wohnen/Räume

Neues Wohnen und Leben. In Genossenschaft miteinander innovativ und nachhaltig die Zukunft gestalten. Die ersten Bewohner*innen sind im Oktober 2025 eingezogen. POLYCHROM projekt 1 in Ingelheim am Rhein befindet sich kurz vor der Fertigstellung der restlichen Wohnungen. Alle Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.polychrom-projekt1.de und bei unseren Online-Informationsveranstaltungen sowie per Tel.: 0151-555 966 05.

Engagement

STARTBLOCK-RheinMain e.V. sucht engagierte Ehrenamtliche, die einmal pro Woche Kinder und Jugendliche an Grundschulen in Mainz (Hartenberg, Lerchenberg, Mombach) sowie an weiterführenden Schulen in Wiesbaden bei der Hausaufgabenbetreuung und Freizeitgestaltung begleiten. Mehr Infos und Kontakt: www.startblock-rheinmain.de

Freizeit/Unterricht/Fortbildung

Lust auf Wassersport? Bei unserer Reise nach brouwersdam.nl an Pfingsten (22.-ca. 29.5.26) sind noch Plätze frei.

Viele Aktivitäten möglich, z.B. Surfen (Wind- oder Kite), Segeln, super für Anfängende. Bei Interesse: kalender20@gmx.de

Um meine Klavierspielfähigkeit aufzufrischen suche ich für Klavierunterricht bei mir zu Hause (Freudenberg) eine kompetente und fröhliche Lehrperson. Antworten bitte an hallo@sensor-wiesbaden.de

Moderner gemischter Chor mit abwechslungsreicher Literatur sucht Tenöre und Bässe die Lust haben, mit uns zu singen. Tel.: 0151-64604167

Klavierunterricht bei Jürgen Streck. Kompetent. Geduldig. Stilistisch vielfältig. Humorvoll. Spielen und Improvisation. Unterricht für Jung und Alt. Tel: 0171 286 3619

Kleiner Männerchor mit abwechslungsreicher Literatur sucht neue Sänger. Tel.: 0611 / 500181

Du (w/m zw. 40 und 60) hast Lust, Belletistik zu lesen – und dann darüber zu sprechen? Wir wählen Bücher (Zeh, Hein, Maresi, Menasse, Elsberg, Sutter, ...) aus, lesen diese, treffen uns in Mz/Wi/Da und diskutieren alle sechs Wochen darüber? Bist Du dabei? Dann schicke bitte eine kurze Mail über Dich und warum Du dabei sein musst an K_wdw@web.de. Ich freue mich!

Was sagen Sie zu sensor und zu den Themen, die die Stadt bewegen? Lob, Kritik, Anregungen und Meinungen herzlich willkommen: hallo@sensor-wiesbaden.de, Betreff „Leserbrief“.

grünemühle NATURKOSMETIK

*** Manufaktur bei St. Goarshausen**

... eigene Rezepturen, eigene Herstellung mit besten Rohstoffen, frisch & regional aus dem Taunus

*Regionale Naturkosmetik zum Verschenken oder Selbstbeschenken

www.gruene-muehle.de

Fühle deine Stadt. **Wiesbaden.**

sensor

BESTE UNTERHALTUNG FÜR WIESBADEN.

thalhaus Theater

Kabarett | Musik | Schauspiel | Galerie

Dezember 2025

(Auszug der noch buchbaren Veranstaltungen)

Mi 03.12. thalhaus Jazz Session

20:00 Uhr *Von Swing bis Modern* **Eintritt frei!**

Sa 06.12. Wiesbadener Comedy Club im thalhaus

20:00 Uhr *präsentiert von Freddy Farzadi*

So 07.12. Jean-Claude Séférian – Konzert

18:00 Uhr *„Souvenirs de Noël“*

Mi 10.12. Korff-Ludewig – Pop-Kabarett

20:00 Uhr *„Weihnachten hat doch mal Spaß gemacht“*

Sa 20.12. Für Garderobe keine Haftung – Improtheater

20:00 Uhr *„Weihnachtsspecial für Weihnachtsliebhaber und -verweigerer“*

Fr 26.12. Für Garderobe keine Haftung – Improtheater

20:00 Uhr *„Weihnachtsspecial für Weihnachtsliebhaber und -verweigerer“*

Januar 2026

Fr 16.01. Franz das Theater – Theater

bis *„Wellen, Weite und Moneten.“*

So 25.01. Von Schildkröten und anderen Zweibeinern“

Mi 28.01. Jahresrück...bla...bla... – Kabarett

20:00 Uhr *„Eine knallharte Abrechnung mit 2025“*

Fr 30.01. Lars Ruth – Mentalmagie

20:00 Uhr *„Die Reise des Sehers“*

Sa 31.01. Martina Brandl – Kabarett

20:00 Uhr *„Prima, fein gemacht!“*

Februar 2026

So 01.02. thalhaus Galerie - Vernissage

17:00 Uhr *„Das Kreisen der Dinge“ - Anna Bieler*

Mi 04.02. thalhaus Jazz Session

20:00 Uhr *Von Swing bis Modern* **Eintritt frei!**

Eintrittskarten & Info
www.thalhaus.de



Nerotal 18 | 65193 Wiesbaden

DEZEMBER 2025

BIS JANUAR
2026

Theater im Pariser Hof

Die Kleinkunstbühne in Wiesbaden

04.12.2025

Andreas Langsch

Schöne Bescherung!

05.12.2025

Corinna Freudig

Wein, WEIB,
Weihnachten

06.12.2025

Ulrike Neradt

Wie? Schon wieder
Weihnachten?

07.12.2025

Benni Stark

Neue Kollektion

11.12.2025

Vollmund

Die „kleine“
Weihnachtsshow

12.12.2025

Vollmund

Die „kleine“
Weihnachtsshow

13.12.2025

**Helmfried von
Lüttichau**

Plugged -
Ein Soloprogramm

JANUAR 2026

16.01.2026

Negah Amiri

SCHÖN LAUT

17.01.2026

Olaf Bossi

Generation XY: Die
80er, die 90er und das
Leben heute

23.01.2026

Bernd Giesecking

Ab dafür!
Der satirische
Jahresrückblick

24.01.2026

Christoph Sieber

Weitermachen!

25.01.2026

Dietrich Faber

Mit Gefühl

30.01.2026

Egersdörfer,

Schulz, Müller

Carmen oder Worte,
die das Herz berühren

31.01.2026

Theresa Reichl

Bis Jetzt

Gutscheine & Karten

www.theaterimpariserhof.de

Einlass: 19 Uhr | Beginn: 19:30 Uhr



Theater im Pariser Hof | Spiegelgasse 9 | 65183 Wiesbaden

IHRE KLEINKUNSTBÜHNEN.



FRANKFURTER HOF MAINZ



12.12.25

KIDS IM KUZ MIT DEN HANKE BROTHERS

ELEMENTS

DAS MAGISCHE KINDER- UND FAMILIENKONZERT

13.12.25

DENIS WITTBERG MIT SEINEN SCHELLACK- SOLISTEN

DAS WEIHNACHTSPROGRAMM

20ER-JAHRE-SCHLAGER

16. & 17.12.25

DAS 29. (VORWEIHNACHTLICHE) MAINZER RUDELSINGEN

KONZERT

20.12.25

REICHOW & BRODOWY – ZWEI OPTIMISTEN!

POLITISCH-MUSIKALISCHES KABARETT MIT
HALTUNG KABARETT

31.12.25

DIE GROSSE SILVESTERPARTY

ENTERTAINMENT



08.01.26

RÜDIGER HOFFMANN ANDERERSEITS...

COMEDY

17.01.26

DJANGO ASÜL

RÜCKSPIEGEL 2025 – EIN SATIRISCHER JAHRES-
RÜCKBLICK KABARETT

18.01.26

CAVEMAN MIT FELIX THEISSEN

COMEDY

20 & 21.01.26

EURE MÜTTER PERLEN VOR DIE SÄUE – DAS BEST OF ZUM JUBILÄUM

COMEDY

23.01.26

SWR KULTUR INTERNATIONALE PIANISTEN

MAGDALENE HO

KLASSIK



24.01.26

LA LE LU BEST OF 30 JAHRE

A CAPPELLACOMEDY

Das ganze Programm & Tickets:

www.frankfurter-hof-mainz.de

[f](https://www.facebook.com/frankfurterhofmainz) [@frankfurterhofmainz](https://www.instagram.com/frankfurterhofmainz)

Eine Marke von

mainzplus
CITYMARKETING



Programm im KUZ

07.12.

ANNA GREY

JETZT AUCH IN DEINER NÄHE
KONZERT: POP



11.12.

BINGO BEATS

NEU im KUZ

- DAS MUSIK-QUIZ IM KUZ

MUSIK ERRATEN. PUNKTE SAMMELN.
ABFEIERN. BINGO

13.12.

HITS HITS HITS

CHRISTMAS SPECIAL 1. FLOOR

KARAOKE 2. FLOOR



19.12.

DRAG BINGO

MIT ALICE POISON, DAGMAR
DIARRHOE & IGITTE VON BINGEN
BINGO



Programm, Tickets & Gutscheine:
www.kulturzentrummainz.de

[f](https://www.facebook.com/kuzmainz) [@kuzmainz](https://www.instagram.com/kuzmainz)

20.12.

LIEBLINGSSONGS

HIER SPIELT DIE MUSIK
DIE BÜHNE FÜR LIVE-MUSIK IM KUZ



31.12.

MAINZER SILVESTERPARTY

18.01., 14:00 & 18:30 UHR

PHYSIK IN 4 D

SPEKTAKULÄRE EXPERIMENTE
STATT GRAUE THEORIE
KIDS IM KUZ



20.01.

FINANZTIP MIT SAIDI SULILATU

FINANZEN GANZ EINFACH
INFOTAINMENT

24. & 25.01.

WEDDING DREAMS & BEATS

DAS HOCHZEITSFESTIVAL IM KUZ

Eine Marke von



mainzplus
CITYMARKETING



KULTUR
ZENTRUM
MAINZ